





„der budoka“ 7-8/2006

Titelbild: Andreas Tölzer vom 1. JC Mönchengladbach feierte mit dem Gewinn des Judo-Europameistertitels im finnischen Tampere seinen bisher größten Erfolg.

Foto: David Finch

INHALT

Dachverband

DV-Infos.....	3
Bestellschein	47
Anschriften der Mitgliedsverbände.....	71

Judo

Geschäftsstelle	4
Mitgliederstatistik 2006	5
Außerordentliche Verbandstagung.....	6
Protokoll Sportreferenten-Tagung.....	7
Meldungen	9
Europameisterschaften in Tampere/Finnland	10
Interview mit Andreas Tölzer	12
IDEM Frauen U 17 in Berlin	13
NRW-Pokal in Münster.....	14
Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 14	15

Offene Westdeutsche Einzelmeisterschaften U 15.....	16
Judo-Wettkämpfe der Ruhr-Olympiade.....	16



DJB-Jugendvollversammlung	18
Liga-Infos.....	18
Schulsport	19
Judo der Behinderten	20
Breitensport.....	24
Qualifizierung	25
Protokolle aus Kreisen und Bezirken	28
Versammlungen.....	28
Wettkampfergebnisse	30

Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	32
Terminkalender	40
Ausschreibungen.....	41

Goshin-Jitsu

Jahreshauptversammlung.....	48
Ausschreibungen.....	48

Hapkido

Persönlichkeiten: Myung Kwang-Shik.....	49
---	----



Lehrgang in Oelde.....	50
------------------------	----

Jiu-Jitsu

DJJB LV NW Erste-Hilfe-Lehrgang	51
Prüferlizenz-Lehrgang	52
Dan-Prüfungen.....	53
Aus den Vereinen	53



DFJJ LV NW SV-Lehrgang in Rheinbach...	55
--	----

Ju-Jutsu

Westdeutsche Meisterschaften in Hürth.....	56
Lehrgang in Hagen.....	57



Lehrgang in Nettetal.....	58
Lehrgang in Littfeld	58
Lehrgang in Köln	58
Lehrgang in Soest.....	59
Lehrgang in Hamm	60
Prüferlizenzlehrgang in Hagen	60
Bezirksprüfung in Hilden.....	61
Ausschreibungen.....	61

JJU NW Lehrgang „Taekwondo“	62
Aikido-Lehrgang in Euskirchen	63

Prüfungen in Ratingen	63
Ausschreibungen.....	63

Karate

Deutsche Meisterschaften in Berlin	64
--	----



Ausschreibung.....	66
--------------------	----

Taekwondo

Europameisterschaften in Bonn.....	66
------------------------------------	----



Wushu

Deutsche Meisterschaften in Tübingen	67
Sanshou Open Austria.....	70



IMPRESSUM

„der budoka“
Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

34. Jahrgang 2006

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
E-Mail: info@budo-nrw.de
http://www.budo-nrw.de

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de

Redaktion: Erik Gruhn,
Nicole Käßberg

Redaktionsschluss:
der 1. des Vormonats

Druck:

Edel-Druck GmbH
Mülheimer Str. 97
47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

ISSN 0948-4124



Sommerpause

Liebe Leser,

mit dieser Ausgabe Juli/August verabschieden wir uns in die Sommerpause.

Das nächste Heft des „budoka“ (9/2006) erscheint Ende August. Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist der **1.8.2006**. Wir bitten um Beachtung!

Wir wünschen allen Freunden des Budo-Sports eine erholsame Ferienzeit.

Die Redaktion

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

Zuschüsse für Grundsportgeräte aus dem Masterplan der Stadt- und Kreissportbünde

Seit diesem Jahr gibt es keine Zuschüsse mehr für Grundsportgeräte (z. B. Judomatten), die über den LandesSportBund ausgeschüttet werden (wir berichteten). Dies hatte der Hauptausschuss im Dezember 2005 beschlossen.

Vereine haben jedoch die Möglichkeit im Rahmen des Masterplans der Stadt- und Kreissportbünde bei ihrer jeweiligen lokalen Sportorganisation Zuschüsse für diese Zwecke zu beantragen. Weitere Informationen hierzu unter www.wir-im-sport.de (Sportentwicklung/Masterplan SSB/KSB).

Wir bitten die Vereine, uns ihre Erfahrungen bei der Antragstellung für Mittel aus dem Masterplan mitzuteilen.

Förderung der Übungsarbeit 2006

Auch im Jahr 2006 werden die „Übungsleiterzuschüsse“ über den LandesSportBund an die Vereine verteilt. Anträge findet man in der Juni-Ausgabe der „Wir im Sport“ sowie auf der Homepage des LSB www.wir-im-sport.de zum Download als pdf-Datei unter der Rubrik „LSB-Infos“ sowie als Online-Antrag unter der Rubrik „LSB-Exklusiv“.

Achtung! Die Anträge müssen **bis spätestens 15. August 2006** beim LandesSportBund gestellt sein.

„Freiwillige Schulsportgemeinschaften“ - Modifiziertes Antragsverfahren

Das Antragsverfahren für die Förderung der Freiwilligen Schulsportgemeinschaften im Schuljahr 2006/2007 ist gegenüber dem Vorjahr modifiziert worden. Die neuen Antragsformulare (1 Deckblatt, 1 Formular für die Beantragung der Allgemeinen Schulsportgemeinschaften und der Schulsportgemeinschaften mit besonderer Aufgabenstellung (Seite 2-ASG), 1 Formular für die Beantragung der Talentsichtungs- und Talentfördergruppen (Seite 2-TSTF)) und ein neues Merkblatt stehen als Download ab sofort unter www.schulsport-nrw.de zur Verfügung. Die Schulen werden gebeten, die ausgefüllten Formulare - wie bisher per Post - an den zuständigen Ausschuss für den Schulsport zur weiteren Bearbeitung zu senden.

Erst zum Schuljahr 2007/2008 soll auf ein Online-Antragsverfahren umgestellt werden.

Sport und Gesundheit

Zu Beginn des Jahres haben die Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenkassen einen aktualisierten Handlungsleitfaden zur Umsetzung des § 20, „Prävention“ des Sozialgesetzbuches V vorgelegt. Interessant für den Sport: Gesundheitsförderung und Prävention sollen stärker als bisher in den Lebenswelten wie z.B. Schulen, Kindertagesstätten sowie Betrieben verankert und von allen Akteuren koordiniert umgesetzt

Gelesen

Management in Non Profit Organisationen

Gute Inhalte, wichtige Grundinformationen. So könnte man dieses Werk kurz skizzieren. Es ist sicherlich für jeden interessant, der mit seiner Organisation unzufrieden und an entscheidender Stelle tätig ist.

Gute Darstellung von Prozessabläufen und Anforderungen. Gute Hilfestellung zur Gesamtüberprüfung von Effizienz und Ressourcen. Trotz einer Masse von Fachbegriffen, die allerdings allgemein verständlich erläutert werden, auch für den Laien verständlich.

Das Manko: Eine Lastigkeit zum Bereich Altenpflege, damit für den Bereich Sport und Kultur nur mit erheblicher persönlicher Sachkenntnis der Organisationsabläufe nutzbar.

Dieter Höntzsch

Management in Non Profit Organisationen, Autor Prof. Dr. Christoph Tielbe, Verlag Franz Vahlen, ISBN 3-8006-3316-7, Preis 25,00 €

werden. Eine Zusammenfassung des neuen Leitfadens findet man im Internet unter: <http://www.wir-im-sport.de>

Weitere Informationen: Michael Matlik, Tel. 02 03 / 73 81 - 8 38, E-Mail: michael.matlik@lsb-nrw.de.

KURZ und GUT-Seminare/VIBSS „Sport und Gesundheit“

Mit „Gesundheitsorientierte Angebote im Sportverein“ gibt es ein neues Kurz Und Gut-Seminarangebot. Dieses richtet sich an Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter mit Führungsaufgaben. Die Angebote findet man unter www.vibss.de

Weitere Informationen/Kontakt: VIBSS-Service-Center: 01 80 / 5 7381 00 (12 Cent pro Minute) oder E-Mail: vibss@lsb-nrw.de

www.budo-nrw.de

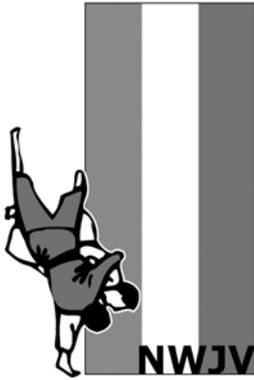
Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 9/2006 - September 2006

Redaktionsschluss: 1.8.2006 - erscheint Ende August

Ausgabe 10/2006 - Oktober 2006

Redaktionsschluss: 1.9.2006 - erscheint Ende September



NWJV-Geschäftsstelle
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
 Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: info@nwjv.de
 Internet: www.nwjv.de

Adressenänderungen

Vereine

5000034
 SSK Kerpen
 Hahnenstr. 34
 50171 Kerpen

Funktionsträger

Kreisjugendleiterin Dortmund
 Julia Müller
 Quarzweg 3
 44269 Dortmund
 Tel.: 02 31 / 2 49 91 99
 E-Mail:
JK-Mueller@versanet.de

Beitragsfähigkeit

Nach der Beitragsordnung des NWJV ist der vollständige Jahresbeitrag an den Verband bis zum 30. Juni 2006 fällig. Wir bitten um Beachtung!

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Martin Rouven, SU Witten-Annen
- Aleksandar Gaspar, JF 73 Düsseldorf
- David Schmitz, JC Frechen
- Eileen Cleasges, JC 71 Düsseldorf
- Nadine Klein, Budo-Kwai Emmerich
- Dirk Winkelmann, MTV Köln 1850
- Pascal Leson, SC Budokan Bocholt

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

Hinweise zum Kinderpass

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass bei Abnahme des Kinderpasses (für 5- bis 7-Jährige) nicht zusätzlich der Erwerb des normalen Judopasses erforderlich ist. Die Jahressichtmarken (im 5., 6. und 7. Lebensjahr) werden in den Kinderpass geklebt. Dies reicht zum Nachweis der aktiven Verbandszugehörigkeit (Versicherungsschutz) aus.

Der Erwerb des normalen Judopasses ist in diesem Fall erst im 8. Lebensjahr erforderlich. Der Weiß-Gelburt wird dann aus dem Kinderpass in den normalen Judopass übertragen.

NWJV im Internet

Aktuelle Informationen finden Sie täglich auf den Internet-Seite des NWJV unter www.nwjv.de

Die neuesten Mteilungen der Geschäftsstelle, Landes-trainer sowie aus Kreisen und Bezirken finden Sie unter „Info-leiste/Blitzinfo“.

Verfahrensregelung zu Fremdstarter/innen und Kampfgemeinschaften im Jugendbereich 2006

Kampfgemeinschaften und Fremdstarter/innen, die an der Meisterschaftsserie der Frauen U 17 und Männer U 17 im 2. Halbjahr 2006 teilnehmen möchten, sind von den Landesverbänden bis zum 20.9.2006 dem DJB-Jugendsekretariat namentlich zu melden.

Kämpfer/innen und Kampfgemeinschaften, die dem DJB nicht fristgerecht gemeldet wurden, sind bei den Gruppen-/Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der U 17 m/w nicht startberechtigt! Davon unberührt bleibt, dass Kämpfer/innen nach der ersten Qualifikation nicht mehr für eine andere Mannschaft startberechtigt sind!

Wir bitten darum, die Fremdstarter/innen und Kampfgemeinschaften rechtzeitig vor dem o. g. Termin schriftlich der NWJV-Jugend-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Erik.Goertz@nwjv.de zur Weiterleitung an den DJB zu melden.

Terminkalender 2007

Der vorläufige Terminkalender für das Jahr 2007 kann bereits von den Internet-Seiten des NWJV www.nwjv.de heruntergeladen werden. Der Kalender wird in der September-Ausgabe des „budoka“ abgedruckt.

Letzte Meldung!

Zweiter Platz für Andreas Tölzer bei der Sportlerwahl der Sporthilfe

33,5 Prozent der Sporthilfe-Athleten wählten den 26-jährigen Andreas Tölzer auf Platz zwei des Monats Mai. Der Schwergewichtler, der mit dem Gewinn der Goldmedaille im finnischen Tampere einen phantastischen Erfolg erreichte, musste sich nur knapp dem Radfahrer Stefan Schumacher, der GIRO-Entdeckung, beugen, der Platz eins erreichte.

Seit Januar 2003 führt die Stiftung Deutsche Sporthilfe gemeinsam mit dem Sportmagazin „kicker“ und dem Beirat der Aktiven des DOSB die Wahl zum Sportler des Monats durch.

www.sporthilfe.de



Seit 1.1.2006 hat der NWJV ein neues Beitragskonto!
Sparda-Bank West eG
BLZ 360 605 91, Kto.-Nr. 19 000 18

Judoabteilung in Bielefeld sucht qualifizierte/n Trainer/in bzw. Übungsleiter/in
 für Kinder im Anfänger- und fortgeschrittenen Bereich. Infos unter Telefon: 0521/174317

Mitgliederstatistik 2006

Die fünfzig Größten

Die mitgliederstärksten Vereine im NWJV
(lt. Stärkemeldung 1.1.2006)

2006	2005		Mitglieder	Judo 1.1.2006	1.1.05
1.	(1)	Beueler Judo-Club	829	(844)	
2.	(2)	Sport-Union Annen	541	(655)	
3.	(3)	Judo Club Hennef	514	(604)	
4.	(5)	Judo-Club 71 Düsseldorf	509	(537)	
5.	(6)	1. JC 1958 Mönchengladbach	502	(535)	
6.	(4)	TSV Bayer 04 Leverkusen	493	(538)	
7.	(7)	Brühler Turnverein 1879	458	(487)	
8.	(9)	Pulheimer Sportclub	439	(403)	
9.	(8)	Judoclub Bottrop 66	435	(428)	
10.	(13)	1. Godesberger Judoclub	421	(352)	
11.	(12)	Judogemeinschaft Ibbenbüren	384	(355)	
12.	(10)	Judo-Club Velen-Reken	383	(359)	
13.	(14)	Judoclub Langenfeld	344	(345)	
14.	(11)	Judo-Team Holten	336	(356)	
15.	(16)	Judo-Club Asahi Kleve	321	(320)	
16.	(20)	Judoverein „Samurai“ Kerpen	317	(306)	
17.	(37)	Pol. SV Herford	315	(251)	
18.	(18)	Pol. SV Duisburg 1920	313	(317)	
19.	(54)	Mülheimer Turnverein von 1850	307	(211)	
20.	(26)	Budo-Sport Yamato Hürth	305	(267)	
20.	(27)	SG BP Köln-Worringen	305	(266)	
22.	(19)	Polizei Sportverein Essen	292	(312)	
23.	(17)	Judo-Club Haaren	288	(319)	
24.	(23)	Jülicher Judo-Club	286	(284)	
25.	(22)	Aachener Judo-Club	284	(286)	
26.	(34)	DJK VfL Willich 1919	278	(252)	
27.	(21)	Turnverein Paderborn 1875	276	(288)	
28.	(43)	Wiedenbrücker Turnverein 1887	274	(238)	
29.	(30)	JV Siegerland	271	(261)	
30.	(15)	Judofreunde 73 Düsseldorf	270	(329)	
31.	(24)	Judogemeinschaft Ladbergen 1974	264	(280)	
32.	(39)	Polizei Sportverein Bonn	262	(248)	
33.	(31)	VfL Hüls	257	(255)	
34.	(28)	Brander Turnverein 1883	255	(264)	
34.	(34)	TSV Hagen 1860	255	(252)	
36.	(42)	1. Hattinger JJJC 1954	252	(241)	
37.	(28)	Budo- u. Fitness Centrum Solingen	250	(264)	
38.	(44)	TuS „Germania“ 30 Hackenbroich	246	(236)	
39.	(46)	JC Königswinter/Siebengebirge	243	(235)	
39.	(31)	TuRa 09/15 Buderich	243	(255)	
41.	(76)	Dattelner Judoclub 1958	235	(191)	
42.	(25)	Dortmunder Budo-Sport-Verein	233	(279)	
43.	(48)	Judo Club Holzwickede	230	(231)	
44.	(40)	Remscheider Turnverein	228	(245)	
45.	(33)	Budo-Sport-Club Linden Bochum	226	(253)	
46.	(47)	JC 1993 Bielefeld	225	(234)	
47.	(37)	1. JJJC Lünen im SV Preußen 07	224	(251)	
48.	(34)	1. JJJC Dortmund	216	(252)	
49.	(50)	Nippon Gladbeck	213	(225)	
49.	(49)	Sieglarer Turnverein	213	(226)	

Anzahl der Vereine im NWJV

	2006	2005	2004	2003	2002
Bezirk Arnsberg	118	118	114	119	118
Bezirk Detmold	55	55	56	57	55
Bezirk Düsseldorf	160	159	160	163	159
Bezirk Köln	149	157	155	155	158
Bezirk Münster	84	84	87	85	86
NWJV	566	573	572	579	576

Mitgliederzahlen der Kreise und Bezirke im NWJV

- aktiv (DJB) + passiv -

Kreis	MÄNNLICH		WEIBLICH		GESAMT	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Dortmund	1.210	(1.282)	658	(706)	1.868	(1.988)
Bochum/Ennepe	2.204	(2.278)	1.097	(1.227)	3.301	(3.505)
Märkischer Kreis	1.296	(1.331)	637	(647)	1.933	(1.978)
Siegerland	521	(512)	198	(209)	719	(721)
Ostwestfalen	1.438	(1.440)	673	(712)	2.111	(2.152)
Unna-Hamm	1.589	(1.558)	730	(809)	2.319	(2.367)
Bezirk Arnsberg	8.258	(8.401)	3.993	(4.310)	12.251	(12.711)
Bielefeld	705	(699)	275	(297)	980	(996)
Herford	1.031	(1.017)	418	(470)	1.449	(1.487)
Gütersloh	861	(840)	361	(368)	1.222	(1.208)
Paderborn	1.175	(1.228)	575	(591)	1.750	(1.819)
Bezirk Detmold	3.772	(3.784)	1.629	(1.726)	5.401	(5.510)
Düsseldorf	3.703	(3.738)	1.749	(1.788)	5.452	(5.526)
Essen	1.559	(1.591)	806	(891)	2.365	(2.482)
Duisburg	952	(1.022)	501	(504)	1.453	(1.526)
Krefeld	1.969	(2.008)	808	(834)	2.777	(2.842)
Wuppertal	2.342	(2.361)	1.071	(995)	3.413	(3.356)
Kleve	1.219	(1.154)	662	(591)	1.881	(1.745)
Bezirk Düsseldorf	11.744	(11.874)	5.597	(5.603)	17.341	(17.477)
Köln	4.335	(4.336)	1.973	(2.034)	6.308	(6.370)
Bonn	3.382	(3.495)	1.385	(1.377)	4.767	(4.872)
Bergisch Land	1.469	(1.570)	597	(663)	2.066	(2.233)
Aachen	2.762	(2.697)	1.296	(1.332)	4.058	(4.029)
Bezirk Köln	11.948	(12.098)	5.251	(5.406)	17.199	(17.504)
Warendorf/Münster	1.508	(1.570)	510	(509)	2.018	(2.079)
Recklinghausen	2.332	(2.276)	1.125	(1.080)	3.457	(3.356)
Steinfurt	1.427	(1.402)	580	(555)	2.007	(1.957)
Coesfeld	1.441	(1.314)	680	(617)	2.121	(1.931)
Bezirk Münster	6.708	(6.562)	2.895	(2.761)	9.603	(9.323)
NWJV	42.430	(42.719)	19.365	(19.806)	61.795	(62.525)

Mitgliederentwicklung 1993 - 2006

	Vereine	Mitglieder männlich	Mitglieder weiblich	Mitglieder gesamt
1993	555	39.862	16.432	56.294
1994	567	43.997	18.555	62.552
1995	570	44.821	19.607	64.428
1996	580	43.720	19.899	63.619
1997	584	42.919	20.071	62.990
1998	570	42.700	20.511	63.211
1999	570	43.690	21.236	64.926
2000	571	45.150	21.753	66.903
2001	574	46.826	22.208	69.034
2002	576	46.322	21.689	68.011
2003	579	44.864	20.949	65.813
2004	572	43.305	19.932	63.237
2005	573	42.719	19.806	62.525
2006	566	42.430	19.365	61.795

Außerordentliche Verbandstagung in Duisburg

Peter Frese wird NWJV-Geschäftsführer

Nach der Begrüßung durch Präsident Peter Frese gedachte die Versammlung der verstorbenen Sportler Alexander Leibkind, Cem Atayalp, Hermann Messerschmidt und Anton Greven.

Die Vizepräsidentin des Deutschen Judo-Bundes (DJB) Michaela Engelmeier richtete Grußworte an die Versammlung. Sie bedankte sich beim Geschäftsführer des NWJV Dieter Höntzsch, der in den Ruhestand gehen wird, für die langjährige gute Zusammenarbeit. Sie stellte die Erfolge der NWJV-Athleten auf internationaler Ebene heraus: Europameister wurde Andreas Tölzer, Luisa Beckmann holte die Vize-Europameisterschaft in der U17 und der 1. JC Mönchengladbach belegte beim Bundesliga-Finale Platz drei.

Peter Frese berichtete unter anderem von den hervorragenden verlaufenen Deutschen Meisterschaften in Wuppertal und dem großen Erfolg beim Super-World-Cup in Hamburg, bei dem Benjamin Behrla und Andreas Tölzer die beiden einzigen Medaillen für den Deutschen Judo-Bund holten. 33 % der Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften der U17 gingen nach Nordrhein-Westfalen. Begeistert zeigte er sich von Europameister Andreas Tölzer, der für seinen Erfolg den 3. Dan erhält.

Der NWJV betreibt 19 Talentzentren für den jungen Nachwuchs. In Köln wurde Daniel Gürschner in Zusammenarbeit mit dem DJB als Stützpunkttrainer eingestellt. Claudiu Pusa hat die Stelle von Andreas Reeh als Landestrainer im männlichen Bereich übernommen.

Verstärkt wurden Sportassistenten-Ausbildungen angeboten, die 250 Teilnehmern absolviert haben.



Peter Frese übernimmt im September neben seinem Amt als Präsident auch die Aufgaben des NWJV-Geschäftsführers

Im gesamten Deutschen Judo-Bund ist ein Mitglieder-rückgang zu verzeichnen, was auch reduzierte finanzielle Mittel zur Folge hat. Die Verweildauer der Judokas in den Vereinen muss erhöht werden, um dem entgegenzuwirken.

Peter Frese bedankt sich bei Josef Hoos, der die Kontakte zur Sparda-Bank hergestellt hat, die den NWJV finanziell fördert. Ebenfalls unterstützt wird

der NWJV durch die Sportstiftung NRW.

Bei der Aussprache gab es eine längere Diskussion zu den Problemen der Vereine mit den Offenen Ganztagsgrundschulen. Überwiegend haben die Vereine die Erfahrungen gemacht, dass sie keine neuen Mitglieder durch die Angebote in den Schulen gewinnen.

Die Entlastung des Verbandsvorstandes erfolgte ein-

stimmig.

Peter Frese gab einen Überblick über die Entwicklungen im Leistungssport. Er betonte, dass der Erfolg mit einem hohen Trainingsaufwand verbunden ist. Für die Betreuung stehen zahlreiche Landestrainer zur Verfügung. Der Verband kann die Sportler jedoch nur mit Unterstützung der Vereine zu Hochleistungssportlern ausbilden. Am Sportinternat in Köln stehen dem NWJV sechs Plätze zur Verfügung, die durch die Stiftung für den Judo-sport gefördert werden. Der NWJV hat von der Sparda-Bank sieben Ausbildungsplätze für Leistungssportler angeboten bekommen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Personalstruktur“ wurde ein Überblick über den Mitarbeiterstand der NWJV-Geschäftsstelle gegeben. Geschäftsführer Dieter Höntzsch wird den NWJV verlassen. Bei der Neubesetzung sollen die veränderten Anforderungen an diese Position berücksichtigt werden. Peter Frese soll neben seinem Amt als Präsident zunächst bis zur Verbandstagung 2007 die Stelle des Geschäftsführers übernehmen. Hans-Werner Krämer erläuterte die hierzu notwendige Satzungsänderung, die mit der notwendigen 2/3-Mehrheit durch die Versammlung angenommen wurde.

Text und Fotos: Erik Gruhn

Trotz der wichtigen Entscheidungen über die Zukunft des Verbandes waren nur Delegierte aus 57 Vereinen (von ca. 570 Vereinen) vertreten.



Protokoll zur Sportreferenten-Tagung

am 25. Mai 2006 in Köln

TOP 1 Begrüßung

Paul Klenner und Hans-Werner Krämer begrüßen die anwesenden Sport- und Kampfrichterreferenten sowie Ralf Drechsler als verantwortlichen Ressortleiter Ligabereich Männer.

TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung

Um 10.45 Uhr sind 25 Anwesende stimmberechtigt, gegen 11.45 Uhr erhöht sich die Zahl auf 26 Personen.

TOP 3 Abstimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt TOP 4 Genehmigung der Niederschrift 2004 ergänzt. Der Punkt 6 der Ausschreibung/Einladung wird um die Angelegenheit „Einsatz Kampfrichter/Abwicklung von Meisterschaften“ ergänzt. Die Punkte 10 (Situation Regionalliga) und 11 (Höhe Meldegelder Landesliga, Bezirksliga, Kreisliga Männer) entfallen und werden in dem zuständigen Ressort mitberaten. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift 2004

Das Protokoll der Sportreferenten/innen- und Kampfrichterreferenten/innen-Tagung aus dem Jahre 2004 wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Berichte

Die Ergebnisse aus dem Jahre 2005 - Liga Frauen und Männer, Leistungs-/Wettkampfsport und Kampfrichterbereich - wurden bereits veröffentlicht und können im „budoka“ (Jahresbericht) nachgelesen werden. Paul Klenner berichtet über den Trainerwechsel im U17- und U20-Bereich der Männer (von Andreas Reeh zu Claudiu Pusa), von den sehr guten Ergebnissen bei den diesjährigen Deutschen EM der Männer U17, über die Strukturänderungen im Leistungssportbereich der weiblichen Jugend U14, Frauen U17, Frauen U20 und Frauen (Urban - Büchter - Krombach) und analog dazu der männlichen Jugend und der Männer (Küppers - Pusa - Reeh).

Hans-Werner Krämer informiert, dass die Schallmauer von 700 Kampfrichtereinsätzen pro Jahr ab Landesebene in NRW überschritten wurde, die beiden letztjährigen Deutschen Meisterschaften (DEM F/M in Wuppertal und DVMM der Frauen U17 weiblich in Bottrop) seitens der Kampfrichter/innen gut abgewickelt wurden - ebenso die bisher in diesem Jahr stattgefundenen Turniere, Meisterschaften und Lehrgänge, dass acht Kampfrichter/innen die Prüfung auf Landesebene erfolgreich bestanden haben (u. a. Ex-Weltmeisterin Alexandra Schreiber-Little und der mehrfache Deutsche Jugendmeister Volker Lauer), zwei Kampfrichter aus NRW (Michael Janke und Dr. Oliver Springer) sich für die Bundes-A-Kampfrichterprüfung qualifiziert haben, Ende des Jahres 2006 eine Bundes-B-Kampfrichterprüfung stattfinden wird und die IJF Ende des Jahres nach den Junioren-Weltmeisterschaften entscheiden wird, ob die Warnzone in der Wettkampffläche wegfällt (unterschiedliche Farbkombinationen sollen dann möglich sein). Hans-Werner Krämer befremdet die momentane Diskussion der Kampfrichterkosten, auf die an späterer Stelle noch eingegangen wird. Er weist noch einmal auf die Regeländerungen im Bereich des Golden Score sowie auf die Änderungen „Bestrafung bei Diving“ im Erwachsenenbereich hin. Angela Andree berichtet über Änderungen im Bereich der Regionalliga (Zuständigkeit ab dem 1.1.06 im Bereich des DJB - Gruppe West, die Abwicklung erfolgt momentan weiter über den NWJV, die weitere Vorgehensweise, Höhe der Startgelder etc. wird zwischen dem DJB und den jeweiligen Gruppen noch geklärt), ein zweimaliger Einsatz von Regionalliga-Kämpfer/innen in der Bundesliga als Doppelstart möglich ist - im Ligabereich des NWJV gilt „der/die Kämpfer/in darf nur für einen Verein innerhalb einer Saison starten“. Ein erfreulicher Anstieg ist im Bereich der Landesliga Frauen zu vermelden. Aufgrund von acht Neu-Anmeldungen wird die Landesliga in die Bereiche „Rheinland“ und „Westfalen“ aufgeteilt. Ralf Drechsler berichtet über

die positive Tendenz der Vereine, insbesondere in den Bezirken Düsseldorf und Köln, vereinseigene Mannschaften zu stellen. Leider gab es im vergangenen Jahr unerwartete Rückzüge von Mannschaften aus der Regional- und Oberliga.

TOP 6 Aussprache zu den Berichten

Es folgen keine Wortmeldungen.

TOP 7 Termine/Meisterschaften

Aufgrund der fehlenden Terminplanung seitens des DJB (die EJU behält sich die Terminplanung noch bis zum Ende der Judo-Europameisterschaften der Frauen/Männer im Mai vor) können die Wettkampf- und Ligatermine erst nach dem 6. Juni bekannt gegeben werden. Voraussichtlich werden die einzelnen Ligen aber in nachfolgend aufgeführten Zeiträumen stattfinden: Regionalliga: Ende April bis Anfang September, Oberliga: Anfang Mai bis Mitte September, Landesliga: Mitte September bis Ende November, Bezirksliga: Mitte Oktober bis Anfang Dezember.

Das Losen wurde vorab in der Geschäftsstelle durchgeführt. Im Jahre 2007 haben die Bezirke folgende Losnummern: Arnsberg = 3, Detmold = 2, Düsseldorf = 1, Köln = 4 und Münster = 5. Im Jahre 2008 erhalten die Bezirke die Losnummern: Arnsberg = 4, Detmold = 5, Düsseldorf = 3, Köln = 2 und Münster = 1.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl der Qualifizierungsplätze zur WdEM nach der Anzahl der aktuellen Mitgliederzahlen vergeben werden (Stand: 15.1. des laufenden Jahres). Momentan verteilen sich die Plätze wie folgt: Detmold und Münster < 10.000 Mitglieder = jeweils 2 Plätze, Arnsberg > 10.000 < 15.000 = 3 Plätze, Düsseldorf und Köln > 15.000 = jeweils 4 Plätze. Hinzu kommen noch max. 4 Gesetze pro Gewichtsklasse. In diesem Zusammenhang werden die Sportreferenten gebeten, die Vereine an das pünktliche und wahrheitsgemäße Melden der Mitgliedszahlen zu erinnern. Auf Wunsch der Landestrainer wird der Wettkampfmodus bei den diesjährigen WdEM U20 F/M und den WdEM F/M

probeweise als vorgepooltes KO-System durchgeführt (damit sich die Wettkampfstärksten für die DEM qualifizieren). Die Absicht pro 50 TN eine weitere Wettkampffläche auszulegen, hat sich bei der Durchführung von Turnieren und Meisterschaften bewährt. Es wird noch einmal auf die MM-Regelung hingewiesen: Montag = Meldetag, Mittwoch = Abstimmung zwischen dem Ausrichter und dem verantwortlichen Kampfrichterreferenten über die Anzahl der Matten. Zukünftig soll die Meldung zu Turnieren/Meisterschaften möglichst einheitlich erfolgen - Überweisung per Bankkonto (keine Schecks).

Da es in letzter Zeit vermehrt zu Diskussionen bei den Kosten für die Kampfrichter und Ausgaben für den Veranstalter gekommen ist, soll der Einsatz der Kampfrichter auf Landes- bzw. westdeutscher Ebene zukünftig wie folgt geregelt werden: bei Qualifizierungsmaßnahmen zur DEM und DMM werden weiter vier Kampfrichter pro Matte eingesetzt, bei Landesturnieren und WdEM bzw. WdMM ohne Qualifizierungscharakter sollen drei Kampfrichter pro Matte eingesetzt werden.

TOP 8 Beratungen in den Ressorts Sportreferenten/Kampfrichterreferenten

TOP 9 Berichte zu TOP 8

Sportreferenten

Von den anwesenden Sportreferenten/innen sind 14 stimmberechtigt. Nachfolgende Punkte wurden diskutiert:

- Situation Regionalliga (Zugehörigkeit/Abwicklung)
- Hier wurde auf die anstehende DJB-Tagung am Samstag, 27.5.06 verwiesen. Die Ergebnisse werden allen beteiligten Vereinen rechtzeitig mitgeteilt. In diesem Jahr wird die Regionalliga weiter über den NWJV durchgeführt.
- Das Ligastatut wurde überarbeitet - die neue Fassung ist im Internet abrufbar und gilt mit der Veröffentlichung. Der Punkt 5.8 des Ligastatus und der Punkt 6 c) der Sportordnung wurden angeglichen. In Punkt 5.8 des Ligastatus heißt es nun „Die Pass- und Mannschaftsstartlisten-Kontrolle wird von dem/r jeweiligen Ligabeauftragten vorgenommen. Die Mann-

schaftsstartlisten-Durchschläge, Doppelstartgenehmigungen müssen spätestens eine Woche nach Meldeschluss der/dem zuständigen Ligabeauftragten vorliegen. Ein Nachmelden ist nach dieser Meldefrist möglich, wenn eine Vereinsmitgliedschaft/Startberechtigung seit mindestens 31.12. des Vorjahres besteht und nachgewiesen wurde“.

- Auf- und Abstiegsreglung der Ober-/Landesliga Frauen: nach dem Ende der Landesliga Frauen Rheinland und Westfalen findet - analog zu den Männern - eine Aufstiegsrunde zur Oberliga statt. Die jeweils erst- und zweitplatzierten Vereine aus dem Rheinland und Westfalen qualifizieren sich für die Aufstiegsrunde, die mit folgendem Modus durchgeführt wird. Der Erstplatzierte aus Rheinland kämpft gegen den Zweitplatzierten aus Westfalen sowie der Zweitplatzierte aus Westfalen kämpft gegen den Zweitplatzierten aus Rheinland. Die beiden siegreichen Mannschaften steigen in die Oberliga auf. Die beiden unterlegenen Mannschaften kämpfen das Trostrundenfinale (Platz 3) aus. Die Aufstiegsrunde der Frauen findet zusammen mit der Aufstiegsrunde der Männer zur Oberliga am Samstag, 2.12.06 in Herten statt.

- Die Kautions für die Oberliga F/M und Landesliga F wird auf 100,00 € festgelegt. Sollte die Höhe der Kautions zur Zahlung der Ordnungsgelder (siehe Ligastatut 12.1: verspätete Ausschreibungen und/oder verspätete Ergebnismeldung) und/oder zur Zahlung der nachweisbar entstandenen Kosten der Veranstaltung (siehe Ligastatut 7.5: Veranstaltungsorganisation) nicht ausreichen, ist der Verein verpflichtet diese Kosten nachträglich zu erstatten. Das Meldegeld für die Oberliga F/M sowie für die Landesliga F bleibt bei 250,00 €.

Die Kautions für die Landes- und Bezirksligen der Männer wird auf 50,00 € festgelegt. Ein einheitliches Meldegeld wird nicht festgelegt. Sofern die Kautions und die Startgelder nicht auf ein Konto des NWJV gehen, müssen hierfür separate Konten angelegt werden.

- Der Antrag des Kreises Bochum/Ennepe: „Zeitnahe Veröffentlichung der Wettkampflisten

aller Ligen in NRW auf der NWJV-Homepage zwecks gegenseitiger Kontrolle der Starter durch die Vereine“ wurde einstimmig angenommen. Die Wettkampflisten können im Internet als Datei abgerufen werden und zur Veröffentlichung an den jeweiligen Staffelleiter und an Erik Gruhn geschickt werden. Offene Fragen bzgl. der Veröffentlichung „personenbezogener Daten“ werden durch den NWJV-Datenschutzbeauftragten Erik Gruhn geklärt.

- Die Einführung eines Präsidentenpokals „Gewichts-, Mannschaftsturnier“ für Vereine wurde einstimmig befürwortet. Es sollen allerdings nur vereins-eigene Kämpfer/innen in einer Mannschaft starten können. Weitere Modalitäten (Höchstgewicht, Anzahl startender Vereine etc.) werden mit der Ausschreibung veröffentlicht.

- Der Antrag vom NWJV-Ligabeauftragten Ralf Drechsler, die Kontrolle und das Abstempeln der Judopässe in den Ober-, Landes- und Bezirksligen M zukünftig über die Kreisfachwarte abzuwickeln, wurde einstimmig angenommen (die Vorgehensweise für die Vereine wird im Internet unter der Rubrik „Liga-Infos“ veröffentlicht). Die Kontrolle der Pässe und Mannschafllisten der 1. und 2. Bundesliga, der Regionalliga F und M sowie der Ober- und Landesliga F erfolgt weiter über die NWJV-Ligabeauftragten.

- Der Begriff „Startgelder“ soll möglichst bei allen Veranstaltungen (Ausschreibungen) durch den Begriff „Meldegelder“ ersetzt werden.

Kampfrichterreferenten

- Die Einladung zu Ligaeinsätzen ab Landesebene erfolgt per E-Mail durch den Ressortleiter

Kampfrichterwesen.

- Im Abrechnungsformular soll zukünftig der Begriff Kampfrichterkosten durch den Begriff Kleidergeld ersetzt werden. Maßgebend für die Auszahlung des Kleidergeldes ist der Beginn der Verpflichtungszeit.

- Die Ausbildung zum/r Listenführer/in ist ab 13 Jahren möglich.

- Die Möglichkeit zur Kampfrichterausbildung ist nicht nur durch fünf Turnierteilnahmen (Nachweis Judo-Pass), sondern auch durch eine gültige Trainer-/Übungsleiterlizenz möglich.

- Die Pausenzeit bei Wettkämpfen im Erwachsenenbereich ist mindestens solange wie die Dauer der Wettkampfzeit. Sollte der Kampf im Golden Score entschieden werden, so zählt die gesamte Wettkampfzeit (inkl. Dauer des Golden Score).

TOP 10 Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 11 Verschiedenes

Es wird angeregt, den E-Melder auch im Erwachsenenbereich einzuführen, um eine einheitliche Meldung anzustreben. Die zur Abwicklung des Wettkampfgeschehens angeschafften Laptops für die Bezirksjugendleiter wurden über das NWDK finanziert. Paul Klenner wird auf Wunsch der Bezirksfachwarte einen Antrag an das NWDK zur Anschaffung je eines Laptops für die fünf Bezirke stellen. Zukünftig soll das Wettkampfgeschehen im Erwachsenenbereich dann auch mit dem NWJV-Software-Programm durchgeführt werden.

Es wird gebeten, dass die jeweiligen Staffelleiter über die Versäumnisse/Besonderheiten bei den Kampf Tagen informiert

werden. Hans-Werner Krämer stellt folgende Vorgehensweise vor: Nach Beendigung der Ligakämpfe werden die Abrechnungsunterlagen zunächst vom Hauptkampfrichter an Hans-Werner Krämer geschickt. Dieser prüft die Unterlagen und schickt sie dann zwecks Auszahlung der Kosten an die Geschäftsstelle weiter. Der Berichtsbogen der Kampfrichter, auf dem besondere Vorkommnisse vermerkt werden, wird an Angela Andree weitergereicht, die diesen dann an die entsprechenden Staffelleiter weiterleitet.

Die Änderungen im Bereich des Ligastatuts und der Geschäftsordnung sind redaktioneller Art und werden dem Verbandsausschuss zur Abstimmung vorgelegt.

Angela Andree

Termine 2007

- Regionalliga F/M: 28.4., 2.6., 18.8. und 1.9.2007 (alternativ jeweils der Sonntag)

- Oberliga F/M: 5.5., 9.6., 25.8. und 8.9.2007 (alternativ jeweils der Sonntag)

- Landesliga F/M: 22.9., 20.10., 10.11. und 24.11.2007 (alternativ jeweils der Sonntag), Aufstiegsrunde: 8.12.2007

- Bezirksliga M: 13.10., 27.10., 17.11. und 1.12.2007 (alternativ jeweils der Sonntag)

- Kreisliga: individuell Ende November/Anfang Dezember.

- Wunsch: möglichst viele Ligatermine samstags stattfinden zu lassen. Ansonsten alternativ am Sonntag - bitte Frauen und Männer an den jeweiligen Tagen dann abwechselnd (Sa/So).

Siehe auch „Liga-Infos“ auf Seite 18 f.



Schauen Sie doch mal rein oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

www.budo-topstar.de

Der zuverlässige Partner für
Sammelbesteller und Händler

TOPSTAR BUDOARTIKEL
Inh. BURKHARD BERNÖHLE
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
Tel.: 02524 - 43 23
Fax: 02524 - 95 13 03
E-Mail: budo.topstar@t-online.de

Qualität zu fairen Preisen

- ✓ Kampfsportartikel
- ✓ Vereinsbedarf
- ✓ Stickabzeichen
- ✓ Judo- und Kampfsportmatten

Erste Plätze durch Miryam Roper und Benjamin Behrla in Pto. S. Elpido

Beim Internationalen Turnier „Tre Torri“ im italienischen Pto. S. Elpido erkämpften die NWJV-Judokas Miryam Roper (bis 57 kg/TSV Bayer 04 Leverkusen) und Benjamin Behrla (bis 100 kg/Judo Mugen Gronau) erste Plätze.



Janina Waldhausen

Platz drei für Janina Waldhausen in Lyon

Janina Waldhausen vom 1. JC Mönchengladbach belegte beim Internationalen Turnier der U20 in Lyon/Frankreich einen dritten Platz in der Kategorie über 78 kg.

Silber für Marc Odenthal und Bronze für Tobias Ehnes in Szczyrk

Zwei Medaillen gab es für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen beim Internationalen U17-Turnier im polnischen Szczyrk. Silber erkämpfte Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach in der Klasse bis 66 kg, Bronze holte Tobias Ehnes vom TSV Bayer 04 Leverkusen in der Klasse über 90 kg. Vereinskamerad Dennis Kary kam auf Rang fünf in der Klasse bis 90 kg.

Schwergewichtler erfolgreich beim Ranglistenturnier

Beim Ranglistenturnier der Männer in Esslingen platzierten sich die Schwergewichtler des NWJV. Platz drei erkämpfte Tobias Albuschies (TuS Germania), fünfte Plätze belegten Marcello Greco (TuS Germania) und Tobias Theimann (Velberter JC).

2 x Bronze in Wien

Zwei Bronzemedailles gab es für die NWJV-Judokas beim Internationales Turnier der U 20 in Wien/Österreich durch Stefan Oldenburg (SU Witten-Annen) in der Klasse bis 81 kg und Janina Waldhausen (1. JC Mönchengladbach) in der Klasse über 78 kg.

EM-Teilnahme abgesagt: Pech für Yvonne Malinowski

Nach sehr guten Vorleistungen wurde Yvonne Malinowski vom JC Hennef in der Klasse bis 70 kg schon frühzeitig von Bundestrainerin Sandra Schwalbe für die Europameisterschaft in Miskolc/Ungarn nominiert.

Leider löst ein Problem in der Schulter eine intensive und notwendige Vorbereitung auf die EM nicht zu. Schweren Herzens musste Yvonne die Nominierung zurückgeben. Großes Pech, denn nach den sehr guten Ergebnissen bei den internationalen Turnieren wäre Yvonne als Medaillenkandidatin in Ungarn gestartet.



Yvonne Malinowski

Jetzt bleibt die Hoffnung, dass die Nominierung im nächsten Jahr nochmals geschafft wird. Die Henneferin mit Jahrgang 1991 ist auch 2007 in der Altersklasse U 17 dabei und wird dann sicherlich auch zu den Favoritinnen für höhere Aufgaben zählen. Jetzt wünschen wir Yvonne gute Besserung!

Marc Odenthal bei Jugend-EM in Ungarn am Start

Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach hat als einziger NWJV-Athlet die Nominierung zu den Judo-Europameisterschaften der U 17 in Miskolc/Ungarn geschafft. Ende Juni startet er in der Klasse bis 73 kg bei den kontinentalen Jugendmeisterschaften. Über den Kampfverlauf berichten wir in der September-Ausgabe.



Marc Odenthal

Als Ersatzkämpfer wurden Oliver Romswinkel (bis 66 kg/Beueler JC), Oliver Zabel (bis 81 kg/1. JC Mönchengladbach), Dennis Kary (bis 90 kg/TSV Bayer 04 Leverkusen) und Tobias Ehnes (über 90 kg/TSV Bayer 04 Leverkusen) in das DJB-Team berufen.



Alexander Leibkind 2002 im Interview mit Werner Hansch

Zum Tode von Alexander Leibkind

Im Alter von nur 53 Jahren erlag Alexander Leibkind, Judo-Olympiastarter im Leichtgewicht 1976 in Montreal, in New York einem Herzinfarkt. Der gebürtige Münchener war Geschäftsführer der gescheiterten Rhein-Ruhr-Bewerbung für Olympia 2012 in Düsseldorf und zuletzt Geschäftsführer der Düsseldorfer Marketing und Tourismus GmbH.

In seiner aktiven Judo-Laufbahn gehörte er von 1971 bis 1979 der deutschen Judo-Nationalmannschaft an. 1974 gewann er in Wuppertal den Deutschen Meistertitel im Leichtgewicht und 1977 wurde er mit dem JC Rüsselsheim Deutscher Mannschaftsmeister. Später war er als Trainer in Mönchengladbach und Leverkusen tätig. Von 1995 bis 2004 widmete er sich dem American Football als Generalmanager des Football-Klubs Rhein-Fire Düsseldorf. 2003 unterstützte er die Organisation der Judo-Europameisterschaften in Düsseldorf.



Die „stärksten“ Männer in Europa: Janusz Wojnarowicz (Polen), Andreas Tölzer (1. JC Mönchengladbach), Zviadi Khanjaliashvili (Georgien) und Soslan Tmenov (Russland)
Foto: David Finch



Europameisterschaften in Tampere/Finnland

Frauen

bis 48 kg:

1. Alina Dumitru, Rumänien
2. Yildiz Sensoy, Türkei
3. Michaela Baschin, Deutschland
3. Frederique Jossinet, Frankreich

bis 52 kg:

1. Telma Monteiro, Portugal
2. Ioana-M. Aluas Dinea, Rumänien
3. Ilse Heylen, Belgien
3. Mareen Kräh, Deutschland

bis 57 kg:

1. Barbara Harel, Frankreich
2. Kifayat Gasimova, Aserbaidschan
3. Isabel Fernandez, Spanien
3. Sabrina Filzmoser, Österreich
7. Yvonne Bönisch, Deutschland

bis 63 kg:

1. Sarah Clark, Großbritannien
2. Lucie Decosse, Frankreich
3. Ylenia Scapin, Italien
3. Elisabeth Willeboordse, Niederl.

bis 70 kg:

1. Gevise Emame, Frankreich
2. Heide Wollert, Deutschland
3. Catherine Jacques, Belgien
3. Maryna Pryshchepa, Ukraine

bis 78 kg:

1. Vera Moskalyuk, Russland
2. Celine Lebrun, Frankreich
3. Esther San Miguel, Spanien
3. Sviatlana Tsimashenka, Weißrussl.

über 78 kg:

1. Anne Sophie Mondiere, Frankr.
2. Carola Uilenhoed, Niederlande
3. Yuliya Barysik, Weißrussland
3. Lucija Polander, Slowenien

Männer

bis 60 kg:

1. Craig Fallon, Großbritannien
2. Armen Nazaryan, Armenien
3. Ruben Houkes, Niederlande
3. Ludwig Paischer, Österreich

bis 66 kg:

1. Zaza Kedelashvili, Georgien
2. Benjamin Darbelet, Frankreich
3. Andreas Mitterfellner, Österreich
3. Kynter Rothberg, Estland

bis 73 kg:

1. Elnur Mammadli, Aserbaidschan
2. Daniel Fernandes, Frankreich
3. Bryan Dijk, Niederlande
3. Salamu Mezhidov, Russland

bis 81 kg:

1. Siarhei Shundzikau, Weißrussland
2. Giuseppe Maddaloni, Italien
3. Sergei Aschwanden, Schweiz
3. Guillaume Elmont, Niederlande
5. Ole Bischof, Deutschland

bis 90 kg:

1. Ivan Pershin, Russland
2. David Alarza, Spanien
3. Winston Gordon, Großbritannien
3. Roberto Meloni, Italien

bis 100 kg:

1. Ruslan Gasymov, Russland
2. Daniel Hadfi, Ungarn
3. Peter Cousins, Großbritannien
3. Dimitri Peters, Deutschland

über 100 kg:

1. **Andreas Tölzer, 1. JC Mönchengladbach**
2. Janusz Wojnarowicz, Polen
3. Zviadi Khanjaliashvili, Georgien
3. Soslan Tmenov, Russland

Medaillenspiegel

Frankreich	3	4	1
Russland	3	0	2
Großbritannien	2	0	2
Deutschland	1	1	3
Aserbaidschan	1	1	0
Rumänien	1	1	0
Weißrussland	1	0	2
Georgien	1	0	1
Portugal	1	0	0
Niederlande	0	1	4
Italien	0	1	2
Spanien	0	1	2
Armenien	0	1	0
Ungarn	0	1	0
Polen	0	1	0
Türkei	0	1	0
Österreich	0	0	3
Belgien	0	0	2
Estland	0	0	1
Slowenien	0	0	1
Schweiz	0	0	1
Ukraine	0	0	1

www.judoec2006.org

Judo-Europameisterschaften in Tampere/Finnland

Andreas Tölzer holt EM-Titel

Nach Ende der drei EM-Tage konnte der Deutsche Judo-Bund (DJB) auf ein hervorragendes Ergebnis blicken. Ein Europameistertitel durch Andreas Tölzer, eine Vizeeuropameisterin mit Heide Wollert, drei Bronzemedailles durch Michaela Baschin, Mareen Kräh und Dimitri Peters, ein fünfter Platz durch Ole Bischof und ein siebter Platz durch Yvonne Bönisch.

Mit zwei Superkämpfen hatte sich zu Beginn des dritten Wettkampftages Andreas Tölzer vom 1. JC Mönchengladbach in Szene gesetzt. Nach einem Auftakterfolg gegen den Moldawier Ciobanu durch Sumi-gaeshi bezwang er den starken Ukainer Sotnikow - immerhin Bronzemedaillegewinner bei den Weltmeisterschaften 2003 in Osaka - mit Uchi-mata nach

1:30 Minuten.

Im Kampf um den Einzug in das Finale traf er auf den Esten Padar, der zuvor mit zwei Ippon-Siegen gegen Iliev (Bulgarien) und Bor (Ungarn) seine hervorragende Tagesform unterstrich. Beide hatten erheblichen Respekt voreinander, bis es dem Kölner Sportsoldaten gelang, Padar mit Te-guruma zu werfen. Auch stand er im Finale nicht wie erwartet dem Russen

Tmenov gegenüber. Dieser wurde von Wojnarowicz (Polen) mit Ippon besiegt.

Andreas Tölzer nutzte im Finale eine Situation am Boden konsequent zu einer Festhalte und bezwang den Vizeeuropameister von 2005. Mit seiner Leistung gehörte er zu den souveränen Titelträgern dieser Wettkämpfe.

Lutz Pitsch

Erster EM-Titel seit 16 Jahren

Der EM-Titel von Andreas Tölzer ist der erste Titel der Männer aus Nordrhein-Westfalen seit 16 Jahren. 1990 hatte Guido Schumacher (BCSC Remscheid) in Frankfurt/Main in der Klasse bis 71 kg die Goldmedaille erkämpft.

Die Erfolge davor liegen noch viel länger zurück. 1968 wurde Wolfgang Hofmann (ESV Olympia Köln) Europameister im Mittelgewicht in Lausanne, 1965 gab es in Madrid mit Wolfgang Hofmann und Alfred Meier (Post SV Düsseldorf) in der Allkategorie gleich zwei Titelträger.

Erster EM-Gewinner aus NRW war schließlich 1960 in Amsterdam Matthias Schießleder (PSV Essen) im Mittelgewicht.



Den Bronzemedaillegewinner der WM 2003 Sotnikow aus der Ukraine besiegte Andreas Tölzer nach 90 Sekunden mit Uchi-mata
Foto: David Finch

**Interview mit
Europameister
Andreas Tölzer**

Köln, 1. Juni 2006, vier Tage nach dem Sieg von Tampere

Zuerst kommt die Standardfrage. Wie fühlst Du Dich?

Ich bin noch ein bisschen kaputt vom Feiern, aber schon erst mal zufrieden. Jetzt habe ich ja schon mal den kleinen der drei großen Titel (EM, WM, Olympiasieg). Ich bin froh, dass ich meine Verletzungen so gut überstanden habe.

Du hast mit vier verschiedenen Techniken Ippon gewonnen. Woher kommt neuerdings die technische Vielfalt?

Ich habe jetzt seit vielen Jahren an meinem Kämpferprofil gearbeitet. Was ja in der Vergangenheit immer vereinzelt schon klappte, hat jetzt mal im ganzen Turnier geklappt. Der Uchi-Mata und der Te-Guruma kam schon öfters. Der Sumi-Gaeshi gegen den Moldawier war neu.

Die Frage, die alle erfolgreichen Judokas gestellt bekommen. Was ist für Dich das Besondere am Judo?

Die Auseinandersetzung Mann gegen Mann und wer dabei am Ende beim Zusammenspiel von Kraft, Technik, Schnelligkeit und Ausdauer die Oberhand behält.

Du machst jetzt seit 17 Jahren Judo. Wer hat Dich auf Deinem bisherigen Weg begleitet, wem möchtest Du danken?

Als erstes natürlich meine Familie. Meine Eltern haben mich als Jugendlicher immer gefahren, ohne die wäre der Anfang gar nicht möglich gewesen. Dann mein erster Trainer Klaus Kirste vom JC Swisttal, der im vergangenen Jahr den 6. Dan bekommen hat. Meine ersten Landestrainer war Rolf Fischer und später Michael Bazynski; Detlef Ultsch, mit dem ich Junioren- und Vize-Junioreuropameister geworden bin. Dann Stefan (Küppers) und Erik (Goertz), die immer hinter mir stehen, auch wenn es mal nicht so lief. Und natürlich Andi (Reeh), mein derzeitiger Landestrainer, der immer die richtige Mischung zwischen

Kumpel und Autoritätsperson findet. Meine Trainingsgruppe und die Abensberger, die ganze medizinische Versorgung, vor allem Silke, die Physiotherapeutin und dann natürlich Frank (Wienecke), mit dem das Zusammenspiel immer besser klappt. Ich denke, dass wir gemeinsam gewachsen sind. Ende 2000 bin ich in die Nationalmannschaft gekommen und Frank ist 2001 Bundestrainer geworden.

Du bist in der Sportfördergruppe. Wie ist das gekommen?

1997 bin ich noch als 17-Jähriger als Wehpflichtiger, da war ich Dritter bei der DEM U18 geworden, zur Sportfördergruppe gekommen. 1998 bin ich dann direkt U20-Europameister geworden und habe mich dann erst für zwei Jahre verpflichtet. Dann habe ich mich für den Leistungssport entschieden und mich weiter als SAZ verpflichtet. Jetzt bin ich SAZ 13 und Oberfeldwebel.

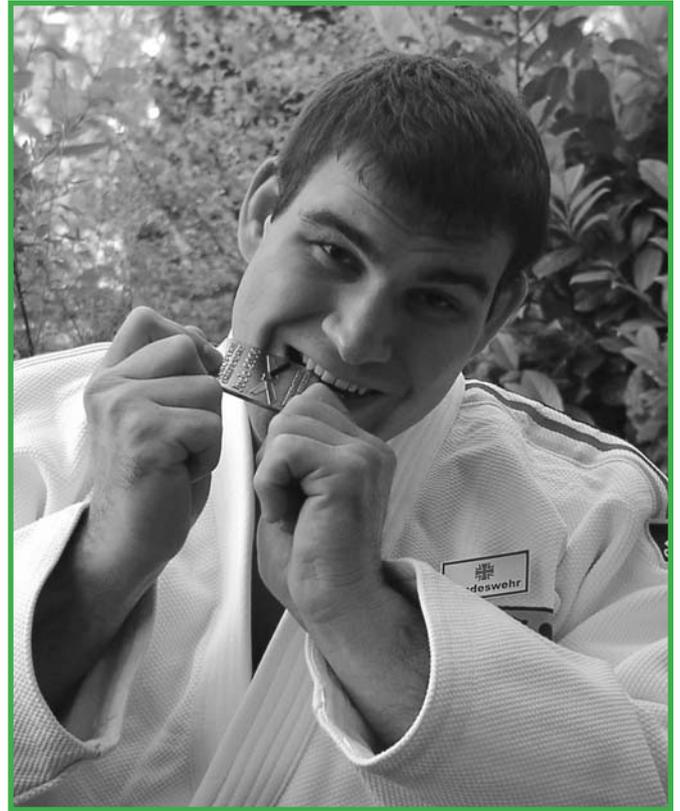
Hast Du Gegner, die Du achtest? Und welche, die Du nicht leiden kannst? Und wie stehst Du zum „Fair Play“?

Achten tue ich Jeden. Einen Judoka schätze ich besonders, den Holländer Mark Huizinga (bis 90 kg), der ist wirklich eine Persönlichkeit - sportlich und menschlich. Und „Fair Play“ ist denke ich wichtig, wir machen Judo.

Was sind Deine Ziele im Judo und hast Du Dir schon Gedanken über die Zeit danach gemacht?

Immer vorausgesetzt, dass ich verletzungsfrei bleibe, ist mein erstes Ziel im nächsten Jahr die direkte Quali für die Olympischen Spiele, und dann will ich in Peking mein bestes Judo zeigen. Im Hintergrund schweben auch noch die Olympischen Spiele 2012, dann wäre ich 32 Jahre, aber das ist noch in weiter Zukunft. Ich mache gerade mein Abitur nach, womit ich mir einige Möglichkeiten eröffnen will, z.B. Polizei. Parallel will ich auch meine Trainerlizenzen weitermachen, ich habe ja auch gerade als Stützpunktrainer in der U14 hier in Köln angefangen.

Text und Foto: Erik Goertz



Andreas Tölzer

- Geburtsdatum:** 27. Januar 1980
- Gewicht:** 132 kg
- Größe:** 1:93 Meter
- Verein:** 1. Judo-Club Mönchengladbach (seit 1.1.1997)
- Beim Judo seit:** 1989 mit 9 Jahren beim JC Swisttal
- Wohnort:** Köln
- Beruf:** Zeitsoldat (Hauptfeldwebel), Sportfördergruppe Köln
- Hobbys:** Fußball, Skat
- Lieblingsmusik:** Kölsche Songs, z.B. von De Bläck Fööss und De Höhner

Größte Erfolge:	2004
1998	2. Platz Super-A-Turnier in Hamburg
Deutscher Meister U20	3. Platz World-Cup Rotterdam
Europameister U20	5. Platz Europameisterschaft in Bukarest
1999	7. Platz Olympische Spiele in Athen
Deutscher Meister U20	2005
Vize-Europameister U20	3. Platz Otto-World-Cup in Hamburg
2001	3. Platz Tournoi de Paris
1. Platz World-Cup in Warschau	1. Platz World-Cup Warschau
Int. Deutscher Meister	3. Platz Militär-Weltmeisterschaft in St. Petersburg
7. Platz Weltmeisterschaften in München	2006
2002	2. Platz World-Cup in Leonding/Österreich
2. Platz Int. Turnier in Visé	3. Platz Otto-World-Cup in Hamburg
2003	Europameister
3. Platz Europameisterschaft in Düsseldorf	

Schwaches Ergebnis in Berlin

Leider blieben die Leistungen der Frauen U 17 bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin hinter den Erwartungen zurück. Landestrainer Klaus Bücher hatte 13 Athletinnen nominiert mit der Prognose bei der Vergabe von Medaillen ein Wörtchen mitzureden. Das schlechte Abschneiden kommentiert Klaus Bücher:

„Durch ansprechende Platzierungen auf den vorgelagerten Meisterschaften und Turniere wie den Deutschen Einzelmeisterschaften, IT Erfurt und IT Rotterdam konnte man in Berlin bei der IDEM ein besseres Ergebnis erwarten.

Zu viele Athletinnen blieben weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Das ewig gute Breitenresultat geht mir auf den Keks, es bringt uns vor allem in Richtung Fu20 international keinen Schritt weiter, wer bei den Fu17 nicht schon vorne ist, wird es in der Altersklasse Fu20 auch nicht mehr schaffen (Ausnahmen bestätigen die Regel).

Es fehlt die Trainings-/Wettkampfhärte, auch im Randori und im alltäglichen Training müssen die harten Wettkampfbedingungen trainiert werden. Wer im Randori und im Training nicht regelmäßig an die Schmerzgrenze geht, wird es im Wettkampf auch nicht schaffen die letzten Reserven zu mobilisieren. Das Training mit den letzten Prozenten ist hart und auch oft schmerzhaft, internati-

onal haben nur die Athletinnen Erfolg, die diesen ‚harten Weg‘ bereit sind zu gehen.

Die Athletinnen - vor allem aus den osteuropäischen Ländern - sind uns in der Athletik, Kraft, Ausdauer, Trainings-/Wettkampfhärte usw. voraus.

Die holländischen Athletinnen gewinnen in Berlin 14 Medaillen, für mich ein Alarmzeichen. Ich will nicht einsehen, dass uns die Athletinnen aus dem Nachbarland mit den paar Mitgliedern im Verband das Wasser reichen.

Die Defizite der NWJV-Athletinnen im Vergleich zu den internationalen Spitzenkämpferinnen habe ich schon vor Monaten erkannt und im Trainerteam angesprochen. Jetzt hoffe ich, dass alle Trainerkollegen mit an einem ‚Strang ziehen‘ und in Punkto Trainings- und Wettkampfhärte die Defizite aufarbeiten. „Ich bin

es leid bei den Siegerehrungen den anderen Verbänden mit zusammen gekniffenen Lippen zu applaudieren. Leider sind wir, wenn die Chefs kommen, nicht mehr dabei.

‚Weicheier‘ haben in unserem Kader nichts mehr verloren, denn mit einem ‚Streichelzoo‘ werden wir den Anschluss an die internationale Spitze, die wir gerade so geschafft hatten, wieder verlieren.

Auf allen Qualifikationsturnieren haben sich mit hervorragenden Leistungen nur Yvonne Malinowski und Frauke Kuczniarz hervorgetan. Zur Bestätigung der guten Leistungen wurde Yvonne Malinowski für die Europameisterschaft nominiert. Durch eine Sprunggelenkverletzung konnte Frauke Kuczniarz die Chance, sich für die EM zu qualifizieren, nicht nutzen.“



Die „Besten“ aus dem Fu17-Kader belegten fünfte Plätze (v. l. n. r.): Ulrike Scherbarth, Sina Felske und Saskia Jürgens

Termine

12./13. August 2006

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Berlin

www.german-judo.de

2./3. September 2006

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Braunschweig

www.judo-idem.de



- Judogi,
- Gürtel,
- Taschen,
- Long Sleeves,
- Kapuzenpullis



Kostenlose Informationen unter:

DAX
Tel. 0911 / 988 15 0
www.dax-sports.de

NRW-Pokal für Bezirksauswahlmannschaften der U 15 und U 20 in Münster

Köln und Münster gewinnen

Die Judogemeinschaft Münster richtete in diesem Jahr die Kämpfe um den NRW-Pokal aus. Zum dritten Mal in Folge konnte der Bezirk Köln die Konkurrenz in der Altersklasse U 15 gewinnen. Auf Platz zwei folgten die Nachwuchsjudokas aus dem Bezirk Düsseldorf, die den Bezirk Münster, die zweimal den Vizetitel geholt hatten,

auf Platz drei verdrängt haben.

In der Altersklasse U 20 musste der Bezirk Düsseldorf nach vier Jahren ununterbrochen an der Spitze in diesem Jahr die Bezirke Münster und Arnsberg an sich vorbeiziehen lassen.

Die 18. Auflage des NRW-Pokals findet 2007 in Gütersloh (Bezirk Detmold) statt.



Fotos: Klaus Kefler

Ergebnisse U 15

1. Bezirk Köln (Foto)
2. Bezirk Düsseldorf
3. Bezirk Münster
4. Bezirk Arnsberg
5. Bezirk Detmold

Ergebnisse U 20

1. Bezirk Münster (Foto)
2. Bezirk Arnsberg
3. Bezirk Düsseldorf
4. Bezirk Köln
5. Bezirk Detmold



Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 14

männlich in Witten

1. SU Witten-Annen (Foto)
2. Beueler JC
3. JG Münster
3. KG Judo-Team Holten/
DJK VfL Willich
5. KG JC 66 Bottrop/
JC Dorsten
5. TSV Bayer 04 Leverkusen
7. KG TuS Germania/
JC 71 Düsseldorf
7. KG Samurai Dinslaken/
SV 08/29 Friedrichsfeld

Bei der weiblichen Jugend U 14 fegte der TSV Bayer 04 Leverkusen im Finale den Brühler TV mit einem glatten 8:0-Sieg von der Matte. Für den souveränen Erfolg sorgten Charlotte Grube, Maike Ziech, Caroline Müller, Judith Gruber, Isabelle Guarracino, Bianca Handrich, Tina Rüschemschmidt und Saskia Kamuzella.

Von den insgesamt 16 platzierten Mannschaften (männlich und weiblich) waren sieben Teams als Kampfgemeinschaften am Start, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Der SU Witten-Annen gelang als Titelverteidiger und Gastgeber der Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft der männlichen Jugend U 14 die erfolgreiche Titelverteidigung. Im spannenden Finale gegen den Beueler Judo-Club fiel die Entscheidung erst im letzten Einzelkampf. Die Punkte beim 4:3-Sieg holten Niklas Mainzer, Nicki Kraczyk, Leon Rumpel und Christopher Köllner (für Witten) und Jan-Maurice Wolter, Christoph Spalek und Nikola Arft (für Beuel).



weiblich in Dorsten

1. TSV Bayer 04 Leverkusen
2. Brühler TV
3. KG 1. JC Mönchengladbach/
Judo-Team Holten
3. SU Witten-Annen
5. KG DJK Adler 07 Bottrop/
Stella Bevergern
5. KG Judoka Rauxel/
Judoka Wattenscheid
7. JG Münster
7. JC Holzwickede

Fotos: Ewald Koschut (2), SUA Witten (1)



Offene Westdeutsche Einzelmeisterschaften der U 15 in Bochum

Leistungsvergleich des Jahrgangs 1992

Für den jüngsten U 17-Jahrgang wurden in diesem Jahr zum zweiten Mal Jahrgangsmeyerschaften durchgeführt. Ausrichter war wieder der Verein Judoka Wattenscheid. Auf vier Wettkampfflächen wurden die nachfolgenden Platzierungen erkämpft:

U 15 männlich

bis 40 kg:

1. Marc Wickern, Viktoria Mülheim
2. Sander Dijkstra, Viktoria Mülheim
3. Dirk von Gruchalla, TB Rheinhsn.
3. Chris Müller, TG Heeren-Werve

bis 43 kg:

1. Ron Hendricks, Sam. Goch-Kev.
2. Simon Leibrock, Beueler JC
3. Benedikt Schröder, PSV Herford
3. Marcus Müller, JT DJK Stadtlohn
5. Marcel Moitzheim, Haaner TB
5. Miklas Horstmann, St. Bevergern

bis 46 kg:

1. Sascha Korn, PSV Herford
2. Timur Misaew, JC Schloß Neuh.
3. Marius Rühl, SV Friedrichsfeld
3. Tobias Pottmeier, Stella Bevergern
5. Sebastian Brauner, JC Schloß N.
5. Kevin Fiorentino, SU Annen

bis 50 kg:

1. Sascha Herkenrath, JC Hennef
2. Gereon Stahl, Gütersloher JC
3. Simon Moch, Kodokan Olsberg
3. Nikola Discher, JJC Lammersdorf
5. Stefan Creuz, Beueler JC
5. Phillip Meer, TV Wolbeck

bis 55 kg:

1. Benedikt Wagner, SU Annen
2. Tim Laufenberg, 1. JC M'gladb.
3. Christian Hellinger, JG Ladbergen
3. Kevin Gierschmann, St. Bevergern
5. Xaver Stausberg, JF Siegen
5. Lars Esser, JC Samurai Goch-Kev.

bis 60 kg:

1. Kevin Bizon, JC SW Elmpt
2. Dennis Kessler, Bayer Leverkusen
3. Dastin Bittinger, RW Bochum-St.
3. Alexander Sondermann, JC Fisch.
5. Kevin Hupka, JJC Yamanashi
5. Max Korthauer, PSV Essen

bis 66 kg:

1. Kantemir Apashev, TV Wolbeck
2. Lars Beckmann, JT Holten
3. Artjom Dontsov, Bayer Leverkusen
3. Jan Hellmann, TV Wolbeck
5. Manuel Gabsa, JF Siegen
5. Milan Singh, Kentai Bochum

bis 73 kg:

1. Max Strote, TV Friesen Telgte
2. Thomas Kröner, Beueler JC
3. Simon Brückmann, JC 66 Bottrop
3. Awn-Fida Anjom, Vikt. Mülheim
5. Kevin Hähndel, PSV Krefeld
5. Tankred Felske, Jud. Wattenscheid

bis 81 kg:

1. Julian Repke, HLC Höxter
2. Angelo Sitte, JG Ibbenbüren
3. Manuel Strothmann, JG Ladberg.
3. Daniel Steinert, TV Wevelingh.
5. André Brink, PSV Essen

über 81 kg:

1. Ruben Kallfaß, 1. JC M'gladbach
2. Lars Entgens, Hertha Walheim
3. Dominik Scheer, DSC Wanne-E.

U 15 weiblich

bis 40 kg:

1. Alisha Sheikh, JC Wermelskirchen
2. Mira Ulrich, 1. JC Möchengladb.

bis 44 kg:

1. Claudia Klimasara, Bayer Leverk.
2. Sofia Marasopoulou, TVE Dornap
3. Kristina Laaser, PSV Essen
3. Franziska Chabowski, TV Wolb.

bis 48 kg:

1. Vanessa Brinks, Yamanashi Porz
2. Katharina Schmitt, TVE Dornap
3. Katharina Schuldt, Sakura Herz.
3. Nicole Rogozinski, Yamanashi P.
5. Laura Schweins, TV Wolbeck
5. Karolin Ritter, Judoka Wattensch.

bis 52 kg:

1. Nikole Skubatz, JC Dortmund-W.
2. Tais Martinez, PSV Krefeld
3. Nadine Ruschitzka, 1. BC Eschw.
3. Tracy Ahimie, PSV Herford
5. Anja Knoll, PSV Krefeld
5. Daria Schymczyk, TV Wevelingh.

bis 57 kg:

1. Aylin Jeske, JJC Yamanashi Porz
2. Charlotte Baumeyer, Bayer Lev.
3. Aylin Boda, Bayer Leverkusen
3. Katharina Lache, JT DJK Stadtl.
5. Katharina Laszig, St. Bevergern
5. Anna Kruse, TSC Eintr. Dortmund

bis 63 kg:

1. Miriam Dunkel, SU Witten-Annen
2. Katharina Czogalla, JT Holten
3. Melina Wehmeyer, 1. JC M'gladb.
3. Jessica Burkert, PSV Duisburg
5. Natali Ilic, Post-Tel.SV Düsseldorf
5. Karin Mosgoll, DJK Adler Bottrop

bis 70 kg:

1. Julia Tillmanns, 1. JC M'gladbach
2. Silke Korber, PSV Krefeld
3. Laura Schulte, TuS Lendringsen
3. Mareike Fenger, DJK E. Borbeck

Judo-Wettkämpfe der Ruhr-Olympiade in Mülheim

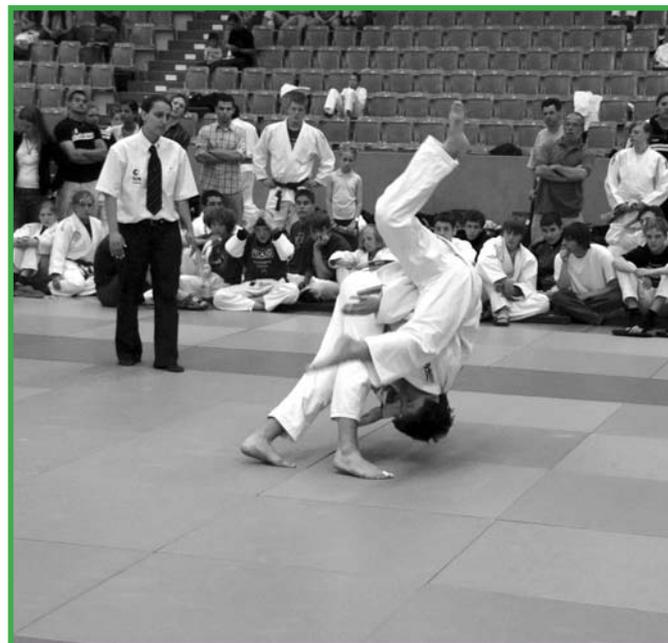
Dritter Sieg für Bottrop in Folge

In der RWE Rhein-Ruhr-Sporthalle in Mülheim wurden die diesjährigen Judo-Wettkämpfe der Ruhr-Olympiade ausgetragen. Am Start waren 15 Teams aus dem Ruhrgebiet sowie die Städte Aachen und Düsseldorf.

Die Ruhr-Olympiade ist das größte Jugendsport-Event Europas. In den Städten und Kreisen des Ruhrgebiets werden in jedem Jahr Auswahlmannschaften in der Altersklasse U 17 gebildet, die immer an Fronleichnam das beste Team ermitteln. Eine Mannschaft besteht aus 14 Sportlern - jeweils sieben Kämpferinnen und sieben Kämpfer -, die abwechselnd in steigender Gewichtsklassenreihenfolge antreten. Die Vorjahresfinalisten werden in der Wettkampfliste auseinander gesetzt, die restlichen Mannschaften vor Kampfbeginn dazu gelost.

Titelverteidiger Bottrop marschierte auch in diesem Jahr ungefährdet in Richtung Finale. Gastgeber Mülheim wurde mit 12:1 besiegt. Es folgte ein 12:2-Sieg gegen Bochum und im Halbfinale ein 9:5-Erfolg gegen den Ennepe/Ruhr-Kreis. Im anderen Pool setzte sich wiederum Essen durch, die ihre Kämpfe mit 9:5 gegen Dortmund, 11:3 gegen den Kreis Unna und 10:4 gegen Oberhausen gewannen.

Im Finale zog Bottrop schnell mit 6:1 davon. Nach dem zweiten Anschlusspunkt fiel bereits frühzeitig die Entscheidung. Mit 10:3 holte sich der Titelverteidiger zum dritten





Platzierungen

(in Klammern die Platzierungen des Vorjahres)

1. Bottrop (1)
2. Essen (2)
3. Duisburg (5)
4. Ennepe/Ruhr-Kreis (4)
5. Oberhausen (9)
6. Bochum (6)
7. Düsseldorf (-)
8. Kreis Unna (13)
9. Dortmund (7)
10. Herne (8)
11. Kreis Recklinghausen (10)
12. Gelsenkirchen (12)
13. Aachen (11)
14. Hagen (15)
15. Mülheim (-)

(Kreis Wesel und Hamm nicht am Start)

Text: Erik Gruhn
Fotos: Ewald Koschut

Mal in Folge den Titel. Die Punkte erzielten Stefan Rick (bis 46 kg), Rike Ruhwinkel (bis 48 kg), Katharina Gutmann (bis 52 kg), Malte Peters (bis 55 kg), Sina Felske (bis 57 kg), Stefan Urselmann (bis 60 kg), Dominik Gosens (bis 66 kg), Lena Binczyk (bis 70 kg), Lars Haarmann (bis 73 kg) und Bastian Mainzer (über 73 kg). Auf Essener Seite siegten Kristina Laaser (bis 44 kg), Jenny Scholten (bis 63 kg) und Jacqueline Dingler (über 70 kg).

Spannender verlief die Begegnung um die Bronzemedaille zwischen Duisburg und dem Ennepe/Ruhr-Kreis. Beim Endstand von 7:7 fiel die Entscheidung durch die Unterbewertung. Hier lag Duisburg mit 70:65 hauchdünn vorne. Die Punkte für Duisburg holten Sina Lachnitt (bis 44 kg), Denise Palka (bis 48 kg), Maximilian Wiesner (bis 50 kg), Nattida Diemer (bis 52 kg), Emanuel Laaser (bis 55 kg), Jessica Burkert (bis 63 kg) und Stephen Kerski (bis 73 kg), auf der Seite des Ennepe/Ruhr-

Kreises waren Kevin Fiorentino (bis 46 kg), Saskia Storck (bis 57 kg), Renat Arifovic (bis 60 kg), Christoph Wagner (bis 66 kg), Miriam Dunkel (bis 70 kg), Regina Schneider (über 70 kg) und Benedikt Braeucker (über 73 kg) erfolgreich.

Die Ruhr-Olympiade für die nächsten zwei Jahre ist bereits wieder vergeben. 2007 treffen sich die Nachwuchssportler in Hagen, die zusammen mit dem Ennepe/Ruhr-Kreis für die Ausrichtung sorgen, 2008 ist Duisburg Gastgeber.



DJB-Jugendvollversammlung
in Backnang

Sonderregelungen der U 11 und U 14 korrigiert - DEM U 20 ab 2008 in Herne

Im württembergischen Backnang fand die diesjährige Jugendvollversammlung des Deutschen Judo-Bundes statt.

Der Versammlung lagen einige Anträge zu den Sonderregelungen im Bereich der U11 und U14 vor. Die Jugendleitungen der Landesverbände sprachen sich mit deutlicher Mehrheit dafür aus, zwar Korrekturen vorzunehmen, jedoch das vor zwei Jahren beschlossene Gesamtpaket der Sonderregelungen nicht aufzuschütten. Anders lautende Anträge fanden keine Mehrheiten.

Schon bei der Jugendleiter-Fortbildung und dem Jugendtrainer-Seminar im Januar hatte es zahlreiche Erfahrungsberichte aus den Ländern gegeben, nach denen sich die Abschaffung der Bestrafungen im U11-Bereich als wenig vorteilhaft erwiesen hatte. Die Kritik richtete sich vielfach an Trainer, die bereits den jüngsten Judokas

vermitteln, wie eine Führung durch passives Verhalten oder andere strafbare Aktionen über die Zeit gebracht wird. Den Kampfrichtern waren dabei die Hände gebunden. Schwierigkeiten gab es auch immer wieder mit der Auslegung der Griffregelung, wonach nur zur direkten Wurfausführung in den Nacken oder auf den Rücken gefasst werden darf. Bundeskampfrichterreferent Stephan Bode konnte diese Erfahrungen bestätigen.

Die Versammlung beschloss daher, ab 1.1.2007 Koka-Wertung und Shido-Bestrafung (im Wiederholungsfall) für die U11 und U14 wieder einzuführen. Außerdem wurde für diese Altersklassen die Griffregelung konkreter gefasst. Zukünftig ist der Griff in und um den Nacken (mit und ohne Jacke) sowie über die Schulter oder über den Arm auf den Rücken verboten.

Diese Regelungen treten vorbehaltlich der Zustimmung durch die DJB-Mitgliederversammlung zum 1.1.2007 in Kraft.

Die Jugendvollversammlung befürwortete die Bewerbung des DSC Wanne-Eickel um die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften der U20 ab 2008.

Erik Gruhn



Der Griff in und um den Nacken (mit und ohne Jacke) sowie über die Schulter oder über den Arm auf den Rücken ist in den Altersklassen U11 und U14 ab 1.1.2007 verboten und wird im Wiederholungsfall mit Shido bestraft

Liga-Infos

Landesliga Frauen

Aufgrund der Vielzahl an Meldungen (16 Mannschaften!) wird die Landesliga der Frauen in die Gebiete Rheinland und Westfalen unterteilt (siehe dazu auch Veröffentlichung im Internet).

Aktuell bestehen die Landesligen Rheinland und Westfalen aus jeweils acht Mannschaften. Bis spätestens 31.8.2006 können sich noch zwei weitere Vereine zur Teilnahme entscheiden (Aufnahme erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldung in die Geschäftsstelle).

Die Termine der diesjährigen Saison sind:

- 1. Kampftag: Sa., 23.09.2006
- 2. Kampftag: So., 29.10.2006
- 3. Kampftag: Sa., 11.11.2006
- 4. Kampftag: Sa., 25.11.2006

Die Aufstiegsrunde zur Oberliga findet am 2. Dezember 2006 (Samstag) zusammen mit der Aufstiegsrunde der Männer in Herten statt.

Wichtig für alle Vereine: Bitte denkt an das rechtzeitige Versenden der Ausschreibungen - mindestens vier Wochen vor dem Stattfinden des Kampftages (der erste Kampftag findet bereits am 23.9. statt!).

Aufstiegsrunde

Die jeweils erst- und zweiplatzierten Vereine aus dem Rheinland und Westfalen qualifizieren sich für die Aufstiegsrunde, die mit folgendem Modus durchgeführt wird:

- 1 aus Rheinland gegen
- 2 aus Westfalen sowie
- 1 aus Westfalen gegen
- 2 aus Rheinland.

Die beiden siegreichen Mannschaften steigen in die Oberliga auf, die beiden „Verlierermannschaften“ kämpfen anschließend das kleine Finale aus (Platz drei).

Kontrolltermin

Der zentrale Termin zur Kontrolle der Pässe und Mannschaftsstartlisten ist am Donnerstag, 24. August 2006 in der Zeit von 18.00 bis 21.00 Uhr im Sitzungszimmer 4, Haus der Verbände, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg-Wedau

(bitte beachten: Da die Rezeption des LSB nur bis 19.00 Uhr besetzt und die Eingangstür danach geschlossen ist, bitte kurz anrufen: 02 03 / 73 81 - 7 04). Nach telefonischer Abstimmung kann auch vorab ein Kontrolltermin vereinbart werden bzw. können die Unterlagen auch per Post verschickt werden (bitte Rückporto beilegen).

Nachfolgende Unterlagen müssen bis spätestens zum Meldeschluss (31.8.) zur Kontrolle vorliegen:

- Original-NWJV-Mannschaftsstartliste vom Verein abgestempelt und unterschrieben und in zweifacher Ausfertigung (Listen können per E-Mail bei Angela Andree angefordert werden)
- Original-NWJV-Mannschaftsstartliste als Dateiform (bitte vor dem Kontrolltermin per E-Mail an: Angela.Andree@nwjv.de schicken)
- Name und Adresse (insbesondere Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse des Ansprechpartners)
- Die Pässe von den Kämpferinnen, die erstmalig für den Verein in der Landesliga starten bzw. den Verein gewechselt haben
- Doppelstartgenehmigungen für alle vereinsfremden Kämpferinnen
- Einzugsermächtigung zur Zahlung des Startgeldes in Höhe von 250,00 €
- Einzugsermächtigung zur Zahlung der Kaution in Höhe von 100,00 €

Regelung „Nachmelden von vereinseigenen Kämpferinnen“

Das in diesem Jahr aktualisierte und redaktionell geänderte Ligastatut musste noch in Punkt 5.8 der des Ligastatuts und Punkt 6 c der Sportordnung angeglichen werden. Demnach heißt es nun in Punkt 5.8 des Ligastatuts: „Die Pass- und Mannschaftsstartlisten-Kontrolle wird von dem/r jeweiligen Ligabeauftragten vorgenommen. Die Mannschaftsstartlisten-Durchschläge, Doppelstartgenehmigungen müssen spätestens eine Woche nach Meldeschluss der/dem zuständigen Ligabeauftragten vorliegen. Ein Nachmelden ist nach dieser Meldefrist möglich, wenn eine Vereinsmitgliedschaft/Startberechtigung seit mindestens 31.12. des Vorjahres besteht und

nachgewiesen wurde.“
Anmerkung: Die Ligabeauftragten bitten um eine exakte Meldung bis zum Meldeschluss. Das Nachmelden einzelner Kämpfer/innen sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen - da es sonst zu einem unnötigen Mehraufwand führen würde, da u. a. die veröffentlichten Listen im Internet zusätzlich aktualisiert werden müssten.

Situation Regionalliga

Die Regionalliga ist die höchste Wettkampfklasse in den einzelnen DJB-Gruppen. Laut Beschluss der DJB-Mitgliederversammlung im Jahre 2005 unterliegen die Regionalligen als Gruppen Nord, Mitte, Süd, Süd-West, Nord-Ost und West seit dem 1.1.2006 dem DJB. Aufgrund dieser geänderten Situation wurde bzw. wird das Ligastatut für Regionalligen überarbeitet, welches zusammen mit der Wettkampfordnung des DJB maßgebend für alle Regionalligamannschaften ist. Voraussichtlich werden die einzelnen Regionalligen weiter über die jeweiligen Gruppenkoordinatoren abgewickelt. Die Höhe der Startgelder und der Kautionsoll den momentanen Kosten der einzelnen Gruppen entsprechen.

Höhe der Kautions Oberliga Frauen/Männer und Landesliga Frauen

Die Höhe der Kautions für die Oberliga Frauen/Männer und die Landesliga Frauen wird auf 100,00 € festgelegt. Sollte die Höhe der Kautions zur Zahlung der Ordnungsgelder (siehe Ligastatut 12.1: verspätete

Ausschreibungen und/oder verspätete Ergebnismeldung) und/oder zur Zahlung der nachweisbar entstandenen Kosten der Veranstaltung (siehe Ligastatut 7.5: Veranstaltungsorganisation) nicht ausreichen, ist der Verein verpflichtet diese Kosten nachträglich zu erstatten.

Die Höhe der Kautions für die Landes- und Bezirksligen wird auf 50,00 € festgelegt. Ein einheitliches Meldegeld wird nicht geregelt. Sofern die Kautions und die Startgelder nicht auf ein Konto des NWJV gehen, müssen hierfür separate Konten angelegt werden.

Zeitnahe Veröffentlichung der Wettkampflisten

Die Wettkampflisten aller Ligen in NRW sollen zeitnah auf der NWJV-Homepage zwecks gegenseitiger Kontrolle der Starter durch die Vereine veröffentlicht werden. Die Wettkampflisten können im Internet als Datei abgerufen werden und zur Veröffentlichung an den jeweiligen Staffellauftragten und an Erik Gruhn geschickt werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden auf den Mannschaftsstartlisten zukünftig die Geburtsdaten nicht mehr veröffentlicht.

Kontrolle und Abstempeln der Judopässe in den Männer-Ligen

Zukünftig wird die Kontrolle und das Abstempeln der Judopässe in den Ober-, Landes- und Bezirksligen Männer über die Kreisfachwarte abgewickelt. Nähere Infos können beim Ligabeauftragten Ralf Drechsler erfragt werden.

Schulsport

1. Bundesoffene Tübinger Judo-Schulsport-Fortbildung

Zielgruppen: Einsteiger und Fortgeschrittene, Lehrerinnen und Lehrer, Vereinstrainer und alle am Judo-Schulsport Interessierte.

Ort: Institut für Sportwissenschaft der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Universitäts-sporthalle, Alberstr. 27, 72074 Tübingen.

Datum/Zeit: Beginn: Freitag, 6. Oktober 2006, 16.00 Uhr. Ende: Sonntag, 8. Oktober 2006, 14.00 Uhr.

Trainingsangebote für Einsteiger und Fortgeschrittene in zwei Dojos. Nach Anmeldung wird ein genauer Lehrgangsplan zugesendet.

Unterkunft: Hotel Babarina, Wilhelmstr. 94, 72074 Tübingen, Tel.: 0 70 71 / 2 60 48, Fax: 0 70 71 / 55 08 39. Das Hotel Babarina befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft des Instituts für Sportwissenschaft. Es ist dort ein Zimmerkontingent bis zum 8.9.2006 reserviert. Bitte rechtzeitig buchen. **Anmeldung:** bis 8.9.2006 bei Joachim Gehrig, Im Buckenloh 13, 72070 Tübingen.

Kursgebühr: 40,00 €, bitte bei Anmeldung überweisen auf das Konto Joachim Gehrig, Judo-Schulsport Württemberg, Kontonummer 1159682 bei der Kreissparkasse Tübingen (BLZ 641 500 20), Verwendungszweck: DJB-Fortbildung Oktober 2006.

Bei Teilnehmern aus Württemberg wird die Fortbildung zur Verlängerung der C- und B-Lizenzen anerkannt.

Referenten: Gunter Bischof, 7. Dan, Sportlehrer und A-Trainer mit sehr großer Erfahrung im Judo-Schulsport sowie im Judo-Leistungssport; Volker Gößling, 5. Dan, Sportlehrer und A-Trainer, Referent für Schulsport Judo in Nordrhein-Westfalen; Wolfgang Fandler, 4. Dan, A-Trainer mit langjähriger Trainingserfahrung in Japan; Sonja Herz, 2. Dan, Sportlehrerin und B-Trainerin, ausgebildete Multiplikatorin des Ministeriums für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg für das Bewegungsfeld „Fairkämpfen und sicher Fallen“; Gerhard Rilling, 1. Dan, Sportlehrer;

Pierre Schmitz, 1. Kyu, 3. Dan Jiu-jitsu, Diplom-Sportwissenschaftler mit Spezialgebiet Krafttraining; Joachim Gehrig, 6. Dan, Sportlehrer und A-Trainer, Leiter der Judo-Ausbildung am Institut für Sportwissenschaft der Universität Tübingen.

Programm: - Neue methodische Ansätze zur Vermittlung von Judo-Wurftechniken;

- Die neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Judo-Kyu-Grade - Vorbereitung und Möglichkeit zur Teilnahme an einer Kyu-Prüfung (Eine Prüfung ist bis zum 3. Kyu-Grad ohne Judopass möglich. Bitte Nachweis der bisherigen Prüfungen vorlegen. Prüfungen zum 2. Kyu und 1. Kyu sind nur bei Vorlage eines gültigen Judo-Passes sowie einer Einverständniserklärung des Vereins und ggf. des Landesverbandes möglich. Die Prüfungsgebühr beträgt 10,00 €.);

- „Sicher Fallen und Fairkämpfen“ - Umsetzung des Bewegungsfeldes im Sportunterricht; - Soziobiologische Aspekte des Zweikampfes;

- Judotechniken im Wettkampfsport und im Schulsport - ein Gegensatz?!

- Technischschulung - Lernen unter Druckbelastung als Hinführung zum Randori;

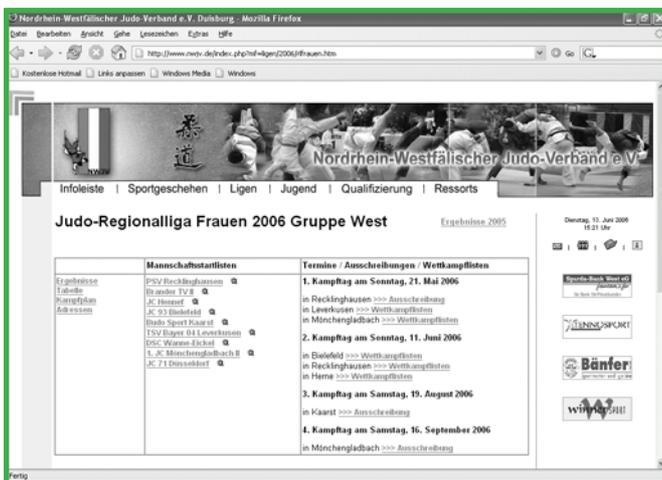
- Judo-Schulsport in Nordrhein-Westfalen;

- Materialsammlung und Informationsquellen für Judo-Schulsport.

Für Freitagabend ist eine Stadtführung durch die historische Altstadt Tübingens mit gemütlicher Einkehr in einem typisch schwäbischen Lokal geplant.

Für Samstag, 8. Oktober 2006 ist eine gemeinsame Abendveranstaltung in einem urtümlichen Lokal in der historischen Altstadt von Tübingen geplant. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Teilnahme erfolgt. Die Eigenbeteiligung beträgt 20,00 € und ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Anreise: BAB 8 Stuttgart - Ulm, Ausfahrt Stuttgart-Degerloch (Tübingen/Reutlingen), dann auf der B 27 nach Tübingen, dort an der zweiten Abfahrt Richtung Böblingen, an der ersten Ampel rechts, dann zweimal an der ersten Straße links, an der Ampel geradeaus in die Alberstraße. Die Universitäts-sporthalle befindet sich nach 100 m auf der linken Seite.



Internationale Deutsche Meisterschaften für Menschen mit einer Behinderung in Dransfeld

Judokas aus Nordrhein-Westfalen gewinnen zwölf Titel

Über 100 Judokas - darunter auch behinderte Kämpfer aus Frankreich, der Ukraine, England, Holland, Finnland, Irland, Litauen, Ungarn, Schweden und Spanien - starteten in Dransfeld (Göttingen) bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften für Menschen mit Sehgeschädigung und mit geistiger Behinderung.

Die vom Dransfelder Sport Club hervorragend organisierten Internationalen Meisterschaften waren perfekt organisiert. Pünktlich um 11.00 Uhr begann die Veranstaltung mit einer kleinen, aber sehr gelungenen Eröffnungsfeier. Um 12.00 Uhr begannen die Kämpfe auf drei Matten.

Besonders viel internationale Konkurrenz hatte sich im Bereich der Sehgeschädigten angesagt. Viele Nationalteams nutzten die Wettkämpfe als letzten Leistungstest vor den Weltmeisterschaften, die im Juli in Frankreich durchgeführt

werden. So hatten es in diesem Jahr die Judokas aus Nordrhein-Westfalen besonders schwer. Zudem machte sich das Fehlen von Silke Hütter, Astrid Arndt und Michael Johannfunke stark bemerkbar. Dennoch konnten sich die einzigen NRW-Starter, Oliver und Markus Upman aus Rheine, gut in Szene setzen. Oliver Upman erkämpfte sich in der Klasse bis 90 kg die Bronzemedaille und musste sich nur Michael Essen aus Hessen und Eduard Tropinov aus der Ukraine geschlagen geben. Noch besser machte es sein Bruder Markus, der in der 100-kg-Klasse einen tollen zweiten

Platz belegte. Markus Upman verlor lediglich seinen Kampf gegen den späteren Sieger Ian Rose aus Großbritannien. Sicher konnte er seine Kämpfe gegen Mykola Lyvtskyy aus der Ukraine und Benjamin Aichler aus Hessen gewinnen. Markus Upman hat damit sehr gute Chancen auf einen Startplatz bei den Weltmeisterschaften in Frankreich.

Im G-Judo sah die Erfolgsbilanz der NRW-Kämpfer anders aus. In einem kleineren Teilnehmerfeld, erstmals wurde auf ein paralleles Judoturnier verzichtet, gingen nicht weniger als zwölf Titel nach Nordrhein-

Westfalen.

Dabei konnten Andre Conen, Belinda Garweg (beide Leverkusen) und Ute Strätner aus Essen ihre Titel souverän und erfolgreich verteidigen. Im Schwergewicht erkämpfte sich Phil Taraschinski aus Hamm mit einer sehr guten Leistung zum ersten Mal den deutschen Meistertitel. Erfolgreichste Vereine waren die Judokas aus Leverkusen und Gladbeck, die jeweils vier Titel gewinnen konnten.

Dr. Wolfgang Janko

Das erfolgreiche Team aus Nordrhein-Westfalen





Ergebnisse G-Judo

Jugend weiblich

bis 44 kg:

1. Eva-Maria Gutzeit, Gladbeck

bis 63 kg:

1. Sabrina Kern-Thielen, Leverkusen

über 70 kg:

1. Judith Miedzinski, Gladbeck

Jugend männlich

bis 60 kg:

1. Manuel Kassoma, Leverkusen

bis 73 kg:

1. Marc Weidmann, Ratingen

Frauen

bis 48 kg:

1. Ute Strätner, Essen
2. Stefanie Bohn, Düsseldorf

bis 52 kg:

1. Sabrina Pukall, Schermen
2. Maria Zapke, Erfstadt

bis 63 kg:

1. Sylke Walter, Leipzig
2. Cindy Kranz, Landau

bis 70 kg:

1. Belinda Garweg, Leverkusen
2. Anke Peter, Essen

über 70 kg:

1. Sabine Eiringhaus, Gladbeck
2. Gabi Höckendorf, Scherman

Männer

bis 60 kg:

1. Denis Bölukbasi, Ludwigsburg
2. Pascal Kämpfe, Scherman
3. Bert Kissner, Scherman
3. Martin Rennert, Hamm

bis 66 kg:

1. Evangelos Tsapoumis, München
2. Sven Lux, Leverkusen
3. Michael Walk, Landau
3. Detlef Große, Berlin

bis 73 kg:

1. Andre Conen, Leverkusen
2. Roman Peter, München
3. Willibald Richter, München
3. Michael Meßerer, München
5. Florian Laube, Düsseldorf

bis 81 kg:

1. Ralf Mruck, Gladbeck
2. Florian Schnabel, München

bis 90 kg:

1. Lars Wichert, Hamm
2. Thomas Klapper, Ludwigsburg
3. Benjamin Baumgartner, München
3. Stefan Wemecke, Scherman
5. Claas Christ, Leverkusen

bis 100 kg:

1. Dominik Jung, Ludwigsburg

über 100 kg:

1. Phil Taraschinski, Hamm
2. Torsten Richter, Bad Kreuznach
3. Maximilian Scheitler, München
3. Alexandr Katasonov, Hamm

Allkategorie

1. Domink Jung, Ludwigsburg
2. Torsten Richter, Bad Kreuznach
3. Phil Taraschinski, Hamm
3. Alexandr Katasonov, Hamm
5. Maximilian Scheitler, München
5. Stefan Wemecke, Schermen

Ergebnisse Sehgeschädigte

Frauen

bis 52 kg:

1. Carmen Brussig, Mecklenburg-V.
2. Laura Garcia Benitez, Spanien

bis 63 kg:

1. Ramona Brussig, Meckl.-Vorp.
2. Elvira Kivi, Schweden

bis 78 kg:

1. Carmen Herrera Gomez, Spanien
2. Nagy Sandorne, Ungarn
3. Tania Hernandez Peruno, Spanien

Männer

bis 60 kg:

1. Ben Quilter, Großbritannien
2. Ihor Zasyadkovych, Ukraine
3. Norbert Biro, Ungarn
3. Antropikas Robertas, Litauen

bis 66 kg:

1. Sergiy Karpenyuk, Ukraine
2. Fabien Blanchet, Frankreich
3. Matthias Schmid, Niedersachsen
3. Kevin Rueck, Niederlande

bis 73 kg:

1. Simon Jackson, Großbritannien
2. David Garcia del Valle, Spanien
3. Sergii Sydorenko, Ukraine
3. Matthias Krieger, Baden

bis 81 kg:

1. Sebastian Junk, Baden
2. Oleksandr Pominov, Ukraine
3. Gabor Vince, Ungarn
3. Christopher Bohlen, Hessen

bis 90 kg:

1. Michael Esser, Hessen
2. Eduard Tropinov, Ukraine
3. Oliver Upmann, Nordrhein-Westf.

bis 100 kg:

1. Ian Rose, Großbritannien
2. Markus Upmann, Nordrh.-Westf.
3. Mykola Lyvytskyy, Ukraine
3. Benjamin Aicheler, Hessen

über 100 kg:

1. Gabor Papp, Ungarn
2. Raphael Moreno Lopez, Spanien
3. Dominik Zilian, Hamburg

Landesmannschaftsmeisterschaften G-Judo in Dülmen

Ergebnisse männlich

Dülmen - Hamm I	1 : 4 (10:40)
Leverkusen - Hamm II	4 : 1 (35:10)
Dülmen - Leverkusen	1 : 4 (5:40)
Hamm I - Hamm II	4 : 0 (35: 0)
Dülmen - Hamm II	3 : 2 (25:20)
Hamm I - Leverkusen	3 : 2 (30:20)

Platzierungen

1. Lebenshilfe Hamm I
2. TSV Bayer 04 Leverkusen
3. DJK Dülmen
4. Lebenshilfe Hamm II



Ergebnisse weiblich

Essen - Münster	2 : 3 (20:30)
Essen - Dülmen	3 : 2 (30:20)
Münster - Dülmen	4 : 1 (40:10)

Platzierungen

1. Papst-Johannes Münster
2. Lebenshilfe Essen
3. DJK Dülmen

Ausschreibungen

9. Internationales Judo-Bagira-Wanderpokalturnier G-Judo

Veranstalter: Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband und Special Olympics NRW.

Ausrichter: BSG Kleverland.
Ort: Konrad-Adenauer-Gymnasium, Postdeich, 47533 Kleve-Kellen.

Datum: Samstag, 23. September 2006.

Zeitplan: 9.00 Uhr Eintreffen. 10.00 Uhr Beginn der Kämpfe. Nach dem Ende aller Kämpfe erfolgt die Siegerehrung.

Teilnehmer: Geistig behinderte Judokas mit sportärztlichem Gesundheitszeugnis (mindestens 12 Monate) und Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt).

Wettkampfklassen: Klasse I: Judokas mit leichter Behinderung, die mit nicht Behinderten trainieren könnten. Klasse II: Judokas mit schweren Behinderungen, auf Wunsch eines Kämpfers Bodenkampf, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (Bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen. Klasse III: Judokas mit schwersten Behin-



derungen, die nur in der Lage sind spielerisch am Turnier teilzunehmen.

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot von Ryo-Ashi-Dori, Verbot aller Selbstfalltechniken in den Wettkampfklassen 2 und 3. Keine Startmöglichkeit ohne Gesundheitszeugnis.

Modus: Der Bagira-Wanderpokal des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums muss im nachfolgenden Jahr verteidigt werden.

Mattenzahl: vier.

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichterreferenten des NWJV eingesetzt.

Medizin. Leitung: Abteilungsarzt Judo im BSNW (Hans-Joachim Schirmer).

Sportliche Leitung: Behinderten-Beauftragter des NWJV (Dr. Wolfgang Janko).

Meldeschluss: 18.8.2006.

Meldungen: bitte mit Angabe des tatsächlichen Gewichtes und der Wettkampfklasse an Heike Hendricks, Ackerstr. 134, 47533 Kleve, Tel.: 0 28 21 / 89 69 68 pr., E-Mail: heike.hendricks@t-online.de

Programm: Anreise Freitag Abend oder Samstag Morgen. Samstag Wettkämpfe und Siegerehrung. Abendveranstaltung mit Disco. Sonntag Morgen Frühstück und Abreise.

Sonstiges: Der Ausrichter hat in der eigenen kleinen Turnhalle in Kleve kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen. Luftmatratzen und Schlafsäcke müssen mitgebracht werden. Da die Plätze in den Hallen begrenzt sind, bitten wir, alle Teilnehmer, die definitiv in einer Halle übernachten möchten, bis spätestens 18.8.2006 ihre Meldung abzugeben. Alle, die nach dem 20.6.2006 melden, bitten wir, sich selber um Übernachtungsmöglichkeiten zu kümmern, falls Übernachtung gewünscht wird. Für das Bagira-Turnier wird kein Organisationsbeitrag erhoben.

Anreise: A 3 Richtung Arnheim, Abfahrt Emmerich, Ende der Ausfahrt auf die B 220 Richtung Kleve, nach ca. 12-15 km kommt das Ortseingangsschild Kleve (auf der rechten Seite liegt Kaufland), an der ersten Ampel rechts ab (Postdeich), nach ca. 20-30 m liegt auf der linken Seite das Konrad-Adenauer-Gymnasium.

Übungsleiter-Ausbildung Judo-Rehabilitationssport

Judolehrgang zum Erwerb der F-Lizenz „Rehabilitationssport“

Inhalte: Psychomotorik, Rehabilitationssport, Motorische Diagnostik, Judo-Praxis, Organisation, Sportmedizin, Bewegungslehre, Trainingslehre, Behinderungsformen.

Termine:

1. Folge: 20.10.- 22.10. 2006
2. Folge: 03.11.- 05.11. 2006
3. Folge: 17.11.- 19.11. 2006
4. Folge: 24.11.- 26.11. 2006

Meldeschluss: 1.10.2006.

Teilnehmer: Alle am Rehabilitations-Judo Interessierten.

Ort: Sportschule Hennef/Sieg.

Kosten: 200,00 €.

Fachübungsleiter Judo erhalten nach bestandener Prüfung die Fachübungsleiterlizenz Rehabilitationssport. Alle übrigen Teilnehmer erhalten ein Zertifikat. Der Lehrgang gilt als Verlängerung der Übungsleiter F-Lizenz Judo.

Die Lizenz berechtigt zum Training von Reha-Sport-Gruppen und ist Voraussetzung zur Abrechnung des Rehabilitationssports. Der gesamte Judolehrgang beinhaltet insgesamt 80 Ausbildungsstunden.

Teilnehmen können alle am Behinderten-Judo Interessierten!

Meldungen: an BSNW, E. Mahler, Friedrich-Alfred Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder NWJV, A. Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27.

Lehrgang zur Erlangung der Sonderlizenz „Kyu-Prüfer für Behinderte“

Das Nordrhein-Westfälische Dan-Kollegium richtet nach der Fertigstellung der Kyu-Prüfungsordnung für Behinderte einen spezifisch ausgerichteten Judo-Lehrgang aus, um prüfungsberechtigten Dan-Trägern die Möglichkeit zu geben, eine Sonderlizenz zur Abnahme von Behinderten-Prüfungen zu erwerben.

Ort: Judo Club Langenfeld, Geschwister-Scholl-Str. 84, 40764 Langenfeld, Tel.: 0 21 73 / 2 45 37 oder 0 21 73 / 92 95 46.

Datum: Samstag, 21. Oktober 2006.

Zeit: 10.00 - 18.00 Uhr.

Kosten: Lehrgangskosten übernimmt das NWDK. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Meldungen: bis 30.9.2006 an: NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder NWDK, Schanzenheide 8, 45966 Gladbeck, Tel.: 0 20 43 / 6 12 01 oder Wolfgang Janko, Rheinstr. 69, 45219 Essen, Fax: 0 20 54 / 93 95 26, E-Mail Karin.Hoelmann@t-online.de

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen mit einer Behinderung

Der Nordrhein-Westfälischen Judoverband veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Behindertensportverband NRW einen Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungslehrgang für Frauen mit einer geistigen Behinderung

Ort: Sportschule Hennef/Sieg.
Datum/Zeit: Freitag, 27. Oktober 2006, 17.00 Uhr bis Sonntag, 29. Oktober 2006, 12.00 Uhr.

Meldungen: bis zum 1.10.2006 an BSNW, Friedrich-Alfred Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder Wolfgang Janko, Rheinstr. 69, 45219 Essen, Fax: 0 20 54 / 93 95 26, E-Mail: Karin.Hoelmann@t-online.de

4. Internationales G-Judo-turnier in Ludwigsburg

Veranstalter: MTV Ludwigsburg in Kooperation mit dem Württembergischen Judoverband.

Ausrichter: MTV Ludwigsburg.

Ort: In der Sporthalle der Schule für Sprachbehinderte und der Körper- und Geistigbehindertenschule, Fröbelstr. 24 - 26, 71634 Ludwigsburg.

Zeitplan: Freitag, 10. November 2006: ab 18.00 Uhr Anreise der Teilnehmer. ab 19.00 Uhr Abendessen in der Schulmensa. 20.00 Uhr Teambesprechung der Betreuer. Samstag, 11. November 2006: 8.30 Uhr

Frühstück in der Schulmensa. 10.00 Uhr Beginn der Veranstaltung. 10.15 - 12.30 Uhr Kämpfe. 12.30 - 13.30 Uhr Mittagessen in der Schulmensa. 13.30 - 16.30 Uhr Fortsetzung der Kämpfe. 16.30 - 17.00 Uhr Vorführung. 17.00 Uhr Siegerehrung. 18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen in der Schulmensa. ab 19.30 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Musik. **Sonntag, 16. November 2006:** 8.30 Uhr Frühstück in der Schulmensa. Heimreise der Teilnehmer.

Teilnehmer: Geistigbehinderte Judokas (Kriterien des DBS) mit sportärztlichem Gesundheitszeugnis und Mindestgraduierung 8.Kyu (nach Rücksprache 9. Kyu).

Startmöglichkeit in drei

Wettkampfklassen: Klasse I: Judokas mit leichter Behinderung, die mit nicht Behinderten trainieren könnten. Judokas, die die Technik gut umsetzen. Klasse II: Judokas mit schweren Behinderungen, auf Wunsch eines Kämpfers Bodenkampf, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (Bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen. Klasse III: Judokas, mit schwersten Behinderungen, die Judo mehr als Spielform ausführen.

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken. Verbot von Ryo-ashi-dori. Verbot aller Selbstfalltechniken in den Wettkampfklassen 2 und 3. Keine Startmöglichkeit ohne Gesundheitszeugnis.

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle aller Art.

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichterreferenten des WJV eingesetzt.

Mattenzahl: drei.

Med. Leitung: Dr. Thomas Kauth.

Sportliche Leitung: Karl-Heinz Petschinka.

Meldeschluss: 30.7.2006.

Meldungen: an Karl-Heinz Petschinka, Niklastorstr. 19, 71672 Marbach, E-Mail: petschinkamarbach@t-online.de, Tel.: 0 71 44 / 1 51 66.



DVD-Neuerscheinung!

bewegen & bewegt sein

Der DJK-Landesverband hat eine weitere DVD zum Thema Bewegungsideen herausgegeben. Zur Idee der neuen DVD „bewegt & bewegt sein“ schreibt der Verband:

„Im Sport für das Leben lernen, spielend die Welt entdecken. Auf dieser DVD möchten wir die Chancen aufzeigen, in Bewegung, Spiel und Sport Lebenserfahrungen zu machen und diese für das eigene Leben zu reflektieren. Diese Erfahrungen werden gerade im Sport oft unbewusst gemacht und dies ist gut so. Vielleicht liegt darin die Besonderheit des Sports. Wir haben jedoch in den vielen Gesprächen mit Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen, von denen wir nur Ausschnitte zeigen können, gespürt, wie wichtig, ja notwendig es ist, über die Erfahrungen und Erlebnisse zu reden. Die Aufmerksamkeit war groß und die Teilnehmer wurden sensibel für die Themen. Fast hatte man manchmal den Eindruck, als wenn die Ansprache der Themen geradezu herbeigeseht wurde. Und da war es auch möglich nach intensivem Spiel und Toben im Gespräch zur Ruhe zu kommen.“

Die Themen - Spielen, Vertrauen schaffen, Integriert sein, Gemeinschaft fördern, Respektvoll sein, Siegen wollen, Gewinnen und Verlieren können, Fair handeln und die Schöpfung wahren - sind nicht nur Themen im Sport. Damit ergibt sich die wunderbare Möglichkeit, die Erlebnisse im Sport fächerübergreifend zu nutzen.

Wir möchten die Chancen aufzeigen, darin liegt aber auch immer die Möglichkeit des Risikos. Am Beispiel der Integration wird dies vielleicht am deutlichsten. Wir schließen bewusst zwei Spieler vom Spiel aus. Hier ist größte Achtsamkeit erforderlich. Das war hart für die jungen Menschen, da musste eine Träne unterdrückt werden. Aber im Gespräch wurde dann sehr intensiv diese Erfahrung besprochen und positiv auch für die ausgeschlossenen Spieler dargelegt. Ein persönliches Gespräch mit den beiden schloss sich an.

Wir zeigen beispielhaft praktische Übungen und Spiele für die Erschließung der Themen. Die Grundidee soll damit deutlich werden und die Augen öffnen, diese Zugänge zu suchen. Oft wird leichtfertig mit Aufgabenstellungen umgegangen. Als Beispiel sei das bekannte Wahlverfahren „Piss Pott“ genannt und im Kapitel „Respektvoll sein“ gezeigt. Immer noch wird dieses oft angewandt und jedes Mal werden die „schwächeren“ Kinder ausgegrenzt. Wie schmerzlich es ist, als letzte gewählt zu werden, sagen uns die Betroffenen. Eigentlich hat ja fast jeder so eine Erfahrung schon gemacht, die oft ein Leben lang präsent bleibt.

Wenn wir so ein negatives Beispiel zeigen, bieten wir in den Bildern und Ausarbeitungen sowie Internetverlinkungen zahlreiche Hilfen an, wie man es besser machen kann. Diese Hilfen in Form von Texten und Internetlinks werden an den betreffenden Stellen im Film eingeblendet und sind mit einem Mausclick direkt einsehbar und natürlich auch ausdrückbar. Hierdurch vervielfachen sich unsere Ideen.

Das Team dieses Projektes hat in über zwei Jahren durch die Kinder und jungen Menschen viel gelernt. Insbesondere, dass wir eine hohe Verantwortung tragen und die Chance der Reflexion von in Bewegung, Spiel und Sport Erlebtem nicht vernachlässigen dürfen. Vielleicht wird der Sport seinem Bildungsanspruch erst dann gerecht.“

Die DVD kann über die NWJV-Geschäftsstelle zum Preis von 16,90 € (inkl. Versandkosten) bestellt werden.



30. September bis 29. Oktober 2006

Judo tut Deutschland gut

Der Termin der Kampagne steht bereits fest. **om 30. September bis 29. Oktober 2006** sind alle Judo-Vereine zu weiteren Aktionen und Aktivitäten rund um den Judosport aufgerufen.

Der NWJV stellt die Aktionswoche unter zwei Schwerpunkten:

„Judo tut Mädchen und Frauen gut“

sowie

„Fitte 45er“

Zum einen ist ein Aktionstag speziell für Mädchen und Frauen geplant. Dieser soll schwerpunktmäßig folgende Themen behandeln: „Keine Angst vor dem Fall“, „Bewegung durch Judo tut gut“ sowie „Selbstbewusst und sicher durch Judo“.

Zum anderen wirbt der NWJV zusammen mit seinen Vereinen für das Programm „Fitte 45er“ (45 Minuten Judo hält 45-Jährige fit). Ein speziell für diese Altersgruppe ausgearbeitetes Programm soll an einem Tag in möglichst vielen Vereinen starten. Das Programm dauert über zehn Wochen und soll die 45-Jährigen in dieser Zeit für Judo neu bzw. wieder oder immer noch begeistern. Das Programm wird vom NWJV erstellt und allen Vereinen zur Verfügung gestellt. Neu- oder Wiedereinsteiger, die an dem Programm teilnehmen und für Judo gewonnen werden können, erhalten einen kostenlosen Judo-Pass und/oder eine Jahressichtmarke des Jahres 2006.

Außerdem möchten wir eine **Ideenbörse** veranstalten und rufen alle Vereine auf uns ihre Ideen zu der Aktionswoche „Judo tut Deutschland gut“ mitzuteilen und kurz zu beschreiben.

LEHRGÄNGE

Ausbildungen

Sportassistenten- ausbildung

Jugendliche Judokas - die Zukunft unserer Vereine von morgen

Die Ausbildung zum Sportassistenten soll jugendliche Judokas befähigen, das Judo-Training im Verein mit zu gestalten und den Trainer/Übungsleiter beim Unterrichten zu unterstützen. In 30 Unterrichtseinheiten werden den Jugendlichen die Grundkenntnisse des Unterrichts und der sportpraktischen Vereinsarbeit vermittelt.

LG 42/06

Sportassistentenausbildung C

Termin: 4. - 7. Oktober 2006
Zeit: Anreise: Mittwoch bis 9.30 Uhr. Abreise: Samstag

gegen 11.30 Uhr.

Ort: Hennef.

Inhalte: Grundkenntnisse des Unterrichts und der sportpraktischen Vereinsarbeit.

Referenten: Malte Klocke, Karsten Labahn und Gianna Schmitz.

Zielgruppe: Jugendliche Judokas (s. o.).

Voraussetzungen zur Teilnahme: 14 bis 17 Jahre, Mindestgraduierung: 4. Kyu (orange-grüner Gürtel).

Kosten: 100,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend (Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen in der Geschäftsstelle entscheidet), spätestens bis zum 4.9.2006.

LG 34/06

Aufbaukurs I

Termin: 9./10. September 2006.
Zeit: Anreise: Samstag bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntag gegen 15.00 Uhr.

Ort: Duisburg.

Inhalte: Sportartspezifische Grundausbildung - Teil I, Qualifizierung und Befähigung zur Gestaltung eines allgemeinen Bewegungsangebotes in der Sportart Judo.

Referenten: Andreas Kleeegräfe und Pia Unrath.

Zielgruppe: Judokas, die sich zum Fach-ÜL C ausbilden lassen möchten.

Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme an der Sportassistentenausbildung (nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn). Mindestgraduierung: 2. Kyu. Mindestalter: Vollendung des 16. Lebensjahres.

Kosten: 55,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 14.8.2006.

Aufbaukurs II

Termin: 23./24. September 2006.

Zeit: Anreise: Samstag bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntag gegen 15.00 Uhr.

Ort: Duisburg.

Inhalte: Sportartspezifische Grundausbildung - Teil II, Qualifizierung und Befähigung

zur Gestaltung eines allgemeinen Bewegungsangebotes in der Sportart Judo.

Referenten: Christina Hoepfner und Frank Labahn.

Zielgruppe: Judokas, die sich zum Fach-ÜL C ausbilden lassen möchten.

Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme an der Sportassistentenausbildung und dem Aufbaukurs I (s. o.). Mindestgraduierung: 2. Kyu. Mindestalter: Vollendung des 16. Lebensjahres.

Kosten: 55,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 28.8.2006.

Lizenzverlängerungen

LG 07/06

Fach-ÜL C - Verlängerung

Termin: Samstag, 26. August 2006.

Zeit: 10.00 - 19.00 Uhr.

Ort: Hagen.

Inhalte: Zweikampfspiele und Randori-Varianten, Rhythmusschulung, Handlungskomplex

Anmeldeschein Sportassistentenausbildung / Aufbaukurs ____ - LG ____/06

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Geburtsdatum:

Graduierung: Kyu / Dan

Tel.-Nr.:

Verein:

E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle/n ich/wir per Bankeinzug:

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung nur bis 28 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrganggebühren.

Einverständniserklärung (Unterschrift) der Erziehungsberechtigten:

.....
Datum

.....
Unterschrift(en)

.....
Unterschrift des Judoka

.....
Stempel und Unterschrift des Vereins

Stand und Boden.

Referenten: Karsten Flormann und Christoph Paris.

Zielgruppe: Lizenzierte Fach-ÜL C und TR C - Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten sowie sonstige interessierte Judokas.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 14.8.2006.

LG 08/08

TR C- und Fach-ÜL C - Verlängerung

Termin: Sonntag, 17. September 2006.

Zeit: 10.00 - 19.00 Uhr.

Ort: Paderborn.

Inhalte: Spiel- und Übungsformen zur Rhythmisierung von Techniken, Sutemi-waza-Techniken, Übergänge Stand - Boden, Randori-Formen.

Referenten: Markus Schmitt und Michael Wusthoff.

Zielgruppe: Lizenzierte Fach-ÜL C- und TR C - Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten sowie sonstige interessierte Judokas.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 4.9.2006.

Breitensport

LG 62/06

LSB-/NWJV- Fortbildung

Datum: 27.-29. Oktober 2006.

Ort: Sportschule Hachen.

Zeit: Anreise: 27.10.2006 bis 17.30 Uhr. Abreise: 29.10.2006 gegen 12.00 Uhr.

Zielgruppe: weibliche und männliche Judokas ab 17 Jahren.

Wichtige Informationen!

Seit dem 1.1.2006 kann mit dem Verlängern der TR C - Lizenz gleichzeitig die Fach-ÜL C - Lizenz verlängert werden. Diese Möglichkeit besteht aber nur, wenn beide Lizenzen zusammen eingeschickt werden. Für die Verlängerung der Lizenz gilt weiterhin die Vorgabe von 15 UE innerhalb der Gültigkeitsdauer (in der Regel vier Jahre).

Neu seit 1.4.2006: Mit dem Erwerb der TR C - Lizenz wird gleichzeitig die Fach-ÜL C - Lizenz verlängert!

Inhalte: Judo und ein bisschen mehr: Inhalte eines breiten-sportorientierten Trainings mit allgemeinen und speziellen Judo-Bewegungsangeboten.

Referenten: Ulla Ließmann und Angela Andree.

Kosten: 90,00 €.

Anmeldung: bis 14.9.2006.

Sonstiges: Die Teilnehmerzahl ist auf 23 Personen begrenzt. Der Lehrgang zählt zur Verlängerung der allgemeinen ÜL C - Lizenz des LSB und wird mit 5 UE zur Verlängerung der Fach-ÜL C- bzw. TR C - Lizenz des NWJV anerkannt.

LG 64/05

Kurzseminar mit dem Schwerpunkt „Übungs- und Trainingsarbeit mit Erwachsenen - Judo für fitte 45er“

Termin: Samstag, 2. September 2006.

Zeit: 10.30 - 16.30 Uhr.

Ort: Wuppertal

Inhalte: Vorstellung des Programms „Fitte 45er - 45 Minuten Judo hält 45-Jährige fit“ im Rahmen der DJB Kampagne „Judo tut Deutschland gut“.

Referenten: Angela Andree und Andreas Kleeegräfe.

Zielgruppe: Interessierte Übungsleiter und Trainer, die in der Erwachsenenarbeit eingesetzt werden.

Kosten: 0,00 € (Judopass mit gültiger Jahressichtmarke ist zum Seminar mitzubringen).

Anmeldung: bis spätestens 21.8.2006.

Sonstiges: Die Durchführung des Seminars wird vom Innenministerium NRW/Abteilung Sport gefördert.



LG 59/06 – Herbst-Camp

Judo *** Spaß *** Geselligkeit *** Fitness

3. NWJV-INWDK- Herbstcamp

**vom 29. September bis 1. Oktober 2006
in Hennef/Sieg**

Talentcamp / Sommerschule der „Großen“

Zielgruppe: weibliche und männliche Judokas ab 17 Jahren (Mindestgraduierung: 6. Kyu).

Inhalte: Allgemeine und spezielle Judoangebote, insbesondere um sich in den Bereichen Technik und Fitness zu verbessern; dazu tägliche Morgengymnastik sowie Kata, Randori und Technikanalyse durch Videoaufnahmen.

Referenten: Wolfgang Dax-Romswinkel, Malte Klocke und Markus Schmitt.

Kosten: 90,00 €.

Anreise: Freitag, 29.9. bis 17.30 Uhr

Abreise: Sonntag, 1.10. gegen 11.30 Uhr

Sonstiges: Das Camp findet erst bei einer Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen statt (maximal 40 Personen).

Die Plätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen in der Geschäftsstelle vergeben.

Anmeldung: mit dem offiziellen NWJV-Anmeldeformular bis spätestens 1.9.2006 (LG-Nummer: 59/06).

LG 63/06**6. NWJV-Judo-Workshop**

am 17. September 2006
in Duisburg

für interessierte Judokas
ab 14 Jahren

Referenten: Wolfgang Dax-Romswinkel, Wolfgang Ehnes und Peter Scholz.

Kosten: 25,00 € p. P.

Anmeldung: bis spätestens 28.8.2006 mit dem offiziellen Anmeldeformular unter Angabe der Lehrgangsnummer 63/06 und unter Nennung der gewünschten Themen (siehe rechts).

Sonstiges: Es werden 5 UE für die Fach-ÜL C / TR C - Lizenzverlängerung anerkannt.

Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer
Judo-Verband e.V.
Angela Andree
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

Zeit	Judohalle		Seminarraum 3
9.30 Uhr	Begrüßung Wolfgang Ehnes und Peter Scholz		
10.00 - 12.00 Uhr	Spielformen - unter methodischen Aspekten Tipps, Tricks und Hilfen zur Vermittlung Wolfgang Ehnes Thema A 1	Judo Fitness und Akrobatik Übungs- und Trainingsformen Peter Scholz Thema A 2	Rechtsfragen im Sportverein I • Grundlagen des Vereinsrechts • Haftung im Verein • Gründung eines Vereins • Satzungsfragen • Mitgliederversammlung und Vorstand (Referent des LSB) Thema A 3
12.30 Uhr	Mittagessen		
14.00 - 16.00 Uhr	Motivation und Motivationsspiele zum Kämpfen Wolfgang Ehnes und Peter Scholz Thema B 1	(Neue) Wege bei der Vermittlung von Wurftechniken Wolfgang Dax-Romswinkel Thema B 2	Rechtsfragen im Sportverein II - siehe oben - (Referent des LSB) Thema B 3
16.00 - 17.00 Uhr	Randori und Entspannung Wolfgang Dax-Romswinkel		
17.00 Uhr	Verabschiedung		

Programmänderungen vorbehalten

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2006

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn (bei Tageslehrgängen) und bis 28 Tage vor Lehrgangsbeginn (bei Lehrgängen mit Übernachtung) möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren.

.....
Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....
Stempel und Unterschrift des Vereins

PROTOKOLLE AUS KREISEN UND BEZIRKEN

Bezirk Detmold

Bezirksjugendtages und der Bezirksversammlung

am 2. Juni 2006 in Bielefeld

1. Eröffnung und Begrüßung

Beginn 19.05 Uhr. Ende 20.14 Uhr.

2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin

Oliver Böke

3. Feststellung der Stimmberechtigung

26 Jugendtag / 25 Bezirksversammlung

4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung

Ausschreibung stand im „budoka“ 4, Seite 30.

5. Genehmigung der Tagesordnung

einstimmig

6. Genehmigung des Protokolls des Bezirksjugendtages 2005 (Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung 2005)

veröffentlicht „der budoka“ 10/05 - einstimmig

7. Berichte

wurden abgegeben. Der Bezirksjugendleiter berichtete von der angespannten Finanzlage und Versammlung der Bezirksjugendleiter vom 30.5.

8. Aussprache zu den Berichten

9. Wahl eines Versammlungsleiters

Dennis Muth

10. Entlastung der Bezirksjugendleitung (Entlastung des Bezirksfachwartes/Bezirksfrauenwartin)

einstimmig

11. Losen der Kreise für das Sportjahr 2007

Herford 3, Paderborn 2, Gütersloh 1, Bielefeld 4

12. Festlegung der Gewichtsklassen-Reihenfolge bei Mannschaftskämpfen

erledigt vom Verband

13. Vergabe von Meisterschaften / Turnieren und Lehrgänge

Es gibt noch keine Termine 2007.

14. Anträge

2 Anträge vom PSV Herford, die nicht behandelt wurden, da diese in der JuSpo geregelt sind.

15. Verschiedenes

Alle Meldungen gehen zusätzlich zum Ausrichter und zu Dennis Muth. Es soll so die tatsächliche Meldezahl sicher gestellt werden. Es wurde ange regert die Meldelisten im Internet zu veröffentlichen. Die Vergleichskämpfe der Bezirkskader U 14 wurde angesprochen, der Bezirkstrainer berichtete von der mangelnden Bereitschaft der Kämpfer/innen zu kämpfen. Der Bezirksjugendleiter berichtet von der mangelnden Bereitschaft außerhalb des Bezirkes zu starten, die Vereinstrainer kennen das Problem haben aber keine Lösungsmöglichkeit. Der Gütersloher JC richtet 2007 den NRW-Pokal aus.

Oliver Böke
Bezirksjugendleiter

Versammlungen

Bezirk Arnsberg

Bezirksversammlung

Datum: Donnerstag, 10. August 2006.

Zeit: Beginn 19.30 Uhr.

Ort: Dojo der SU Witten-Annen, Kälberweg.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/ einer Protokollführerin
3. Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Bezirksversammlung („der budoka“)
6. Bericht der Bezirksfrauenwartin
7. Bericht des Bezirksfachwartes
8. Bericht des Bezirkskampfrichterreferenten
9. Aussprache zu den Berichten
10. Vergabe von Turnieren und Meisterschaften
11. Festlegung des Termins und Ortes der Bezirksversammlung 2007
12. Anträge
13. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/ einer Protokollführerin aus dem Kreis Dortmund
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls des Bezirksjugendtages 2005
6. Berichte der Kreisjugendleitungen
7. Berichte der Bezirksjugendleitung/des Bezirkskampfrichterreferenten
8. Aussprache zu den Berichten
9. Losen der Kreise für das Sportjahr 2007
10. Feststellung der Reihenfolge der Kämpfe bei Mannschaftswettbewerben
11. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2007
12. Lehrgänge
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge (auch auf Änderung der Tagesordnung und/oder auf Übernahme von Turnieren und Meisterschaften) müssen bis zum 10.7.2006 entweder bei Dieter Joosten, Weetfelder Str. 149, 59077 Hamm, E-Mail: dieter.joosten@jc-pelkum.de oder bei Heike Tatsch, Kreuzstr. 52 a, 44532 Lünen, E-Mail: tatsch-birk@gmx.de eingegangen sein.

Heike Tatsch
Bezirksfrauenwartin

Bezirksjugendtag

Datum: Samstag, 12. August 2006.

Zeit: 15.00 Uhr.

Ort: Sportzentrum TSC Eintracht Dortmund, Viktor-Toyka-Str. 6, 44139 Dortmund.

Die Kreis- und Bezirksjugendleitung treffen sich bereits um 14.00 Uhr in der Tagungsstätte.

Wegbeschreibung: aus Richtung Bochum: A 40 / B 1 (Rheinlanddamm) Richtung Autobahnkreuz Dortmund-West, Ausfahrt Dortmund-West, rechts auf Im Rabe-

nich, am Ende links weiter auf Im Rabenloh. Diese geht über in die Strobelallee; nach ca. 1,5 km rechts in die Viktor-Toyka-Straße und nach 500 m noch mal rechts auf der Viktor-Toyka-Straße weiter, nach ca. 100 m liegt rechts das Sportzentrum; aus Richtung Kamen: A 1 Richtung Dortmund, auf die B 1 Richtung Dortmund/Flughafen, in Dortmund rechts auf die B 54/Ruhrallee Richtung Hagen Frankfurt (A 45), nach ca. 600 m rechts halten auf die Maurice-Vast-Straße, nach ca. 200 m halb rechts auf der Maurice-Vast-Straße weiter, nach ca. 1,2 km rechts in die Viktor-Toyka-Straße, nach ca. 100 m liegt rechts das Sportzentrum.

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers/ einer Protokollführerin aus dem Kreis Dortmund
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls des Bezirksjugendtages 2005
6. Berichte der Kreisjugendleitungen
7. Berichte der Bezirksjugendleitung/des Bezirkskampfrichterreferenten
8. Aussprache zu den Berichten
9. Losen der Kreise für das Sportjahr 2007
10. Feststellung der Reihenfolge der Kämpfe bei Mannschaftswettbewerben
11. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2007
12. Lehrgänge
13. Anträge
14. Verschiedenes

Vorschläge zur Tagesordnung, Anträge und Bewerbungen (mit Terminangabe) für Meisterschaften und Turniere für das Sportjahr 2007 können bis zum 15.7.2006 an die Bezirksjugendleitung gerichtet werden. Vereine, die eine Meisterschaft bzw. ein Turnier übernehmen möchten, sollten einen Vereinsvertreter mit der Befugnis zur Übernahme zum Bezirksjugendtag entsenden (Übernahmeverträge müssen unterschrieben werden).

Tanja Schumann/Dirk Jacobi
Bezirksjugendleitung

Tel 08171-78309 Fax -76887



Judomatten direkt vom Hersteller

foeldeak.com

Kreis Bochum/Ennepe

Kreisjugendtag

Datum: Mittwoch, 13. September 2006.

Zeit: 19.00 Uhr.

Ort: Sportzentrum der Sport-Union Annen, Witten, Kälberweg.

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls des Kreisjugendtages vom 14.9.2005
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/Versammlungsleiterin
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Sparda-Bank-West-Cup U 11 (Kreisliga)
12. Anträge
13. Losen der Startnummern für das Sportjahr 2007
14. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2007
15. Lehrgänge
16. Verschiedenes

Vorschläge zur Tagesordnung, Anträge sowie Bewerbungen zur Ausrichtung von Meisterschaften und Turniere für das Sportjahr 2007 müssen bis zum 16.8.2006 (Poststempel) bei der Kreisjugendleitung vorliegen (für Bewerbungen - Turniere - dringend mit Terminvorschlag). Die Vereinsvertreter sollten die Befugnis zur Übernahme einer Meisterschaft oder eines Turniers von ihrem Verein besitzen (evtl. schriftliche Bestätigung mitbringen).

Erika Ullrich/Björn Ringelsiep
Kreisjugendleitung

Im Anschluss an den Kreisjugendtag findet die Kreisversammlung statt.

Kreis Kleve

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Datum: Sonntag, 13. August 2006.

Zeit: 10.30 Uhr Kreisjugendtag. ca. 12.00 Uhr Kreisversammlung.

Ort: Dojo der BSG Kleverland, Ackerstr. 50-56, 47533 Kleve.

Tagesordnung Kreisjugendtag

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Versammlung und Ernennung eines Protokollführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
4. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung des Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
6. Jahresbericht der KJL für das abgelaufene Jahr
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung der Kreisjugendleitung
9. Auslosung der Startnummern für 2007
10. Vergabe von Meisterschaften 2007
11. Vergabe von Turnieren 2007
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge (auch zu TOP 10 und 11) müssen bis zum 16.7.2006 bei der KJL vorliegen.

Tagesordnung Kreisversammlung

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Versammlung und Ernennung eines Protokollführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
4. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung des Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
6. Jahresbericht des KFW für das abgelaufene Jahr
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Kreisfachwartes
9. Neuwahl Kreisfachwart (für 1 Jahr, in 2007 erfolgt turnusgemäße Neuwahl)
10. Festsetzung der Kreisumlage
11. Termine und Lehrgänge
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 16.7.2006 beim Kreisfachwart vorliegen.

Helmut Kissien/Manuel Minkwitz
Kreisjugendleiter/Kreisfachwart

Kreis Bergisch Land

Kreisjugendversammlung und Kreisversammlung

Datum: Mittwoch, 23. August 2006.

Zeit: 19.00 Uhr Kreisjugendversammlung, anschließend Kreisversammlung.

Ort: Vereinsheim „Bergsegen“, Rösrath-Hoffnungsthal.

Wegbeschreibung: A 4 Abfahrt Untereschbach, Richtung Rösrath, in Hoffnungsthal an der Kreissparkasse (Ampel) links, hinter dem Bahnübergang wieder links. Bergsegen ist ab der Kreissparkasse ausgeschildert.

Tagesordnung Kreisjugendversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Kreisjugendleitung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl des/r Protokollführers/in
4. Festlegung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des letzten Protokolls
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Aussprache zu dem Bericht
8. Entlastung
9. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Jahr 2007
10. Anträge
11. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Kreisfachwart
2. Bericht des Kreisfachwartes
3. Bericht des KKO Rudi Loge
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Kreisfachwartes und der Frauenwartin
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 24.7.2006 bei dem zuständigen Kreisfachwart/Frauenwartin oder der Kreisjugendleitung eingegangen sein.

Eva Steinke
Kreisjugendleiterin/-frauenwartin

Bezirk Münster

Bezirksjugendtag

Datum: Donnerstag, 10. August 2006.

Zeit: 19.00 Uhr.

Ort: Gaststätte Soldatenfreizeitheim „St. Barbara Haus“, Kapellenweg 75, 48249 Dülmen, Tel.: 0 25 94 / 24 23.

Anreise: Beschilderung Sportanlage Süd folgen, Nähe Sportzentrum abbiegen in den Kapellenweg.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirksjugendtages
6. Bericht der Jugendleitung des Bezirkes und der Kreise
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung der Bezirksjugendleitung
10. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für 2007
11. Losen der Kreise für das Sportjahr 2007, Festlegen der Gewichtsklassen für Mannschaftskämpfe
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge bitte bis 13.7.2006 an die Jugendleitung. Termine für 2007 folgen.

Ursula Hillgemann
Bezirksjugendleiterin

Kreis Coesfeld

Kreisjugendversammlung und Kreisversammlung

Datum: Montag, 21. August 2006.

Zeit: 19.30 Uhr.

Ort: 48249 Dülmen, Gaststätte Soldatenfreizeitheim „St. Barbara Haus“, Kapellenweg 75, Tel.: 0 25 94 / 24 23.

Anreise: Beschilderung Sportanlage Süd folgen, Nähe Sportzentrum abbiegen in den Kapellenweg.

Tagesordnung Kreisversammlung

1. Eröffnung
2. Begrüßung der Gäste und Mitglieder
3. Feststellung der Stimmberechtigung

5. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
6. Wahl eines/r Versammlungsleiters/leiterin
7. Entlastung Kreisfachwart
8. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisjugendversammlung

9. Eröffnung
10. Begrüßung der Gäste und Mitglieder
11. Feststellung der Stimmberechtigung
12. Genehmigung der Tagesordnung
13. Prüfung der Umlagenverwendung in 2005
14. Jahresberichte Kreisfachwart - Kreisjugendleitung
15. Termine 2006/2007
16. Vergabe von Kreismeisterschaften und Turnieren
17. Aussprache über Teilnehmerzahlen bei den älteren Jahrgängen weiblich
18. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
19. Wahl eines/r Versammlungsleiters/leiterin
20. Entlastung der Kreisjugendleitung
21. Anstehende Wahlen: Wahl der Kassenprüfer
22. Festsetzung der Kreisumlage für 2007
23. Verschiedenes

Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 24.7.2006 (Datum des Poststempels) bei der Kreisjugendleitung/Kreisfachwart einzureichen.

Klaus Schulze Temming
Kreisfachwart/-jugendleiter

Ferientermine 2006/2007 in Nordrhein-Westfalen

Sommerferien
26.06.-08.08.2006

Herbstferien
02.-14.10.2006

Weihnachtsferien
21.12.2006 - 05.01.2007

Osterferien
02.-14.04.2007

Pfingstferien
29.05.2007

Sommerferien
21.06.-03.08.2007

WETTKAMPFERGEBNISSE

Bezirk Arnsberg

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften

21.05.2006 in Wattenscheid

U 14 weiblich

1. SU Annen
2. KG Judoka Rauxel / Judoka Wattenscheid
3. JC Holzwickede
4. JF Siegen Lindenberg

U 14 männlich

1. KG Judoka Rauxel / Judoka Wattenscheid
2. JC Holzwickede
3. KG Lüner SV / 1. JJJC Lünen
4. Dortmunder BSV

Kreis Bochum/Ennepe

Kreiseinzelturnier

21.05.2006 in Schwelm-Ennepetal

Frauen U 17: -48 kg: 1. Sofia Marazopoulou (TSV Einigkeit Dornap). **-52 kg:** 1. Kim Merkel (BSC Bochum-Linden). **-57 kg:** 1. Katharina Rolfs (JC Wuppertal). **-63 kg:** 1. Pia Schubert. **-78 kg:** 1. Jennifer Zimmermann (beide Wazashi Bochum).

Märkischer Kreis

Kreiseinzelturnier

14.05.2006 in Hohenlimburg

U 14 weiblich: -30 kg: 1. Lisa Naeve (JK Hagen). **-33 kg:** 1. Jennifer Aßmann (TuS Lendringsen). **-40 kg:** 1. Inga Sommer (Dojo Massillon-Loosen). **-44 kg:** 1. Vanessa Teipel (TV Attendorf). **-48 kg:** 1. Rahel Krause (TuS Volmetal). **-52 kg:** 1. Charleene Köster (TSV Hagen). **-63 kg:** 1. Stephanie Kielbassa (SV Menden). **+63 kg:** 1. Lisa Reck (JC Halver). **U 14 männlich: -31 kg:** 1. Sascha Geerdens. **-34 kg:** 1. Phil Margeit. **-37 kg:** 1. Lars Finkenwirth (alle Dojo Massillon-Loosen). **-40 kg:** 1. Jonas Wolf (TuS Iserlohn). **-43 kg:** 1. Fabrice Haarmann (JK Hagen). **-46 kg:** 1. Marc Seibel (JC Halver). **-50 kg:** 1. Dominik Klauke (Bushido Finnentrop). **-55 kg:** 1. Christian Kempny (TuS Iserlohn). **+60 kg:** 1. Kevin Ax (Bushido Finnentrop). **Pokalwertung:** Dojo Massillon-Loosen.

Kreis Unna/Hamm

Hammer Turn- und Spielfest

11.06.2006 in Hamm

U 11 weiblich: -26,3 kg: 1. Aylin Bayrak (JC Holzwickede). **-29 kg:** 1. Kim Hammerhofer. **-33,2 kg:** 1. Sophie Kreft. **-37 kg:** 1. Celine Becherer (alle 1. JJJC Lünen). **-43,6 kg:** 1. Elisa Wilbrand (VfL Kamen).

U 11 männlich: -26 kg: 1. Lukas Schütte (JC Holzwickede). **-28 kg:** 1. Sebastian Hofecker (AK). **-29,3 kg:** 1. Artur Enders (Selmer JC). **-30,3 kg:** 1. Malte Moosbach. **-33,3 kg:** 1. Robin Lüllau. **-35,8 kg:** 1. Jannik Breier-Neteler. **-37,4 kg:** 1. Philipp Schütte (alle JC Holzwickede). **-38,8 kg:** 1. Jerome Schroer. **-40,3 kg:** 1. Patrik Rosen (beide 1. JJJC Lünen). **-48 kg:** 1. Jan Benzko (Selmer JC).

U 14 weiblich: -33 kg: 1. Sarah Kasper (AK). **-36 kg:** 1. Gina Kleine (JC Holzwickede). **-40 kg:** 1. Lisa Martin (AK). **-44 kg:** 1. Nancy Jacobs (JC Pelkum-Herringen). **-52 kg:** 1. Lisa Sommer (TuS Eichengrün 05 Kamen). **-63 kg:** 1. Vanessa Wagner (1. JJJC Lünen). **U 14 männlich: -31 kg:** 1. Michael Pogoda (SuS Oberaden). **-34 kg:** 1. Maik Speier (JC Pelkum-Herringen). **-37 kg:** 1. Lukas Schäfer (TG Heeren-Werve). **-40 kg:** 1. Mirko Püntmann (Lüner SV). **-43 kg:** 1. Jannik Jacobi. **-46 kg:** 1. Pascal Fuebier (beide SuS Oberaden). **-50 kg:** 1. Jonas Breier-Neteler (JC Holzwickede). **-55 kg:** 1. Ole Dörlemann. **-60 kg:** 1. Patrick Kolberg (beide TuS Eichengrün 05). **+60 kg:** 1. Rene Finke (1. JJJC Lünen).

Frauen U 17: -52 kg: 1. Hannah Karrasch. **-57 kg:** 1. Andrea Beining (beide TG Heeren-Werve). **-63 kg:** 1. Lisa Psychicholz (JC Holzwickede). **-70 kg:** 1. Rebecca Wagner (1. JJJC Lünen). **-78 kg:** 1. Jennifer Eickseler (Selmer JC). **Männer U 17: -46 kg:** 1. Pascal Behring (JC Holzwickede). **-50 kg:** 1. Stefan Ociepa (VfL Kamen). **-55 kg:** 1. Fabian Langer (TuS Eichengrün 05). **-60 kg:** 1. Renat Arifovic (Hattingen). **-66 kg:** 1. Simon Schäfer (TG Heeren-Werve). **-73 kg:** 1. Christoph Wagner (Hattingen).

Bezirk Detmold

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften

21.05.2006 in Gütersloh

U 14 weiblich

1. KG JC Schloß Neuhaus / TV Wiedenbrück

U 14 männlich

1. JC Schloß Neuhaus
2. PSV Herford
3. HLC Höxter
4. JC 93 Bielefeld

Bezirk Düsseldorf

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften

21.05.2006 in Duisburg-Walsum

U 14 weiblich

1. TSV Dornap
2. PSV Duisburg
3. KG 1. JC Mönchengladbach / Judo-Team Holten
3. KG TuS Germania / JC 71 Düsseldorf

U 14 männlich

1. KG Judo-Team Holten / DJK VfL Willich
2. KG Samurai Dinslaken / SV 08/29 Friedrichsfeld
3. PSV Essen
3. KG TuS Germania / JC 71 Düsseldorf II

Bezirk Köln

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften

21.05.2006 in Leverkusen

U 14 weiblich

1. TSV Bayer 04 Leverkusen
2. Brühler TV
3. Brander TV
3. KG Haaren / Jülich

U 14 männlich

1. Beueler JC
2. Brühler TV
3. JC Hennef
3. TSV Bayer 04 Leverkusen

Bezirk Münster

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften

21.05.2006 in Ladbergen

U 14 weiblich

1. KG Adler 07 Bottrop / Stella Bevergern
2. JG Münster
3. JC Banzai Gelsenkirchen
3. Dattelner JC

U 14 männlich

1. KG JC 66 Bottrop / JC Dorsten
2. JG Münster
3. DJK Adler 07 Bottrop
3. KG Kolping Bocholt / JT Stadthorn

1. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord3. Kampftag am Samstag, 3. Juni 2006

TSV Hertha Walheim - Braunschweiger JC	7 : 7	(57:65)
UJKC Potsdam - SV Georg Knorr Berlin	6 : 7	(57:49)
JC 90 Frankfurt/Oder - SC Berlin	12 : 0	(108:0)

Tabelle

1. JC 90 Frankfurt/Oder	3	236:105	27:12	6: 0
2. SV Georg Knorr Berlin	3	163:182	19:19	4: 2
3. SC Berlin	3	131:213	15:24	4: 2
4. SU Witten-Annen	2	117:105	13:12	3: 1
5. Hamburger Judo Team	2	130:118	14:13	2: 2
6. TSV Hertha Walheim	3	167:181	19:20	2: 4
7. Braunschweiger JC	3	170:171	18:20	1: 5
8. UJKC Potsdam	3	152:191	18:23	0: 6

2. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord3. Kampftag am Samstag, 2./3. Juni 2006

JKG Essen - TSV Kronshagen	9 : 5	(78:50)
1. JC Mönchengladbach - JC Eberswalde	3 : 11	(20:105)
TSV Bayer 04 Leverkusen - Beueler Judo-Club	7 : 6	(67:60)
JC 66 Bottrop - JC Koriouchi Gelsenkirchen	9 : 5	(90:45)

Tabelle

1. JC Eberswalde	3	309: 75	33: 9	6: 0
2. JC 66 Bottrop	3	295:108	30:12	6: 0
3. JC Kor. Gelsenkirchen	3	202:200	22:20	4: 2
4. Beueler Judo-Club	3	212:172	22:19	2: 4
5. JKG Essen	3	136:257	16:26	2: 4
6. TSV Bayer 04 Leverkusen	3	147:245	15:26	2: 4
7. 1. JC Mönchengladbach	3	150:242	16:26	1: 5
8. TSV Kronshagen	3	120:272	13:29	1: 5

Judo-Regionalliga Frauen Gruppe West1. Kampftag am Sonntag, 21. Mai 2006

JC 93 Bielefeld - DSC Wanne-Eickel	1 : 6	(10:57)
PSV Recklinghausen - JC 93 Bielefeld	4 : 2	(35:20)
PSV Recklinghausen - DSC Wanne-Eickel	2 : 5	(20:50)
Brander TV II - Budo Sport Kaarst	4 : 3	(40:30)
1. JC Mönchengladbach II - Brander TV II	5 : 2	(38:15)
1. JC Mönchengladbach II - Budo Sport Kaarst	6 : 1	(60:10)
JC Hennef - JC 71 Düsseldorf	2 : 5	(20:50)
TSV Bayer 04 Leverkusen - JC Hennef	5 : 2	(50:15)
TSV Bayer 04 Leverkusen - JC 71 Düsseldorf	5 : 2	(50:20)

2. Kampftag am Sonntag, 11. Juni 2006

Brander TV II - JC Hennef	6 : 1	(55: 7)
PSV Recklinghausen - Brander TV II	4 : 3	(37:30)
PSV Recklinghausen - JC Hennef	4 : 3	(40:27)
Budo Sport Kaarst - TSV Bayer 04 Leverkusen	3 : 4	(30:40)
JC 93 Bielefeld - Budo Sport Kaarst	5 : 2	(50:20)
JC 93 Bielefeld - TSV Bayer 04 Leverkusen	3 : 4	(30:40)
1. JC Mönchengladbach II - JC 71 Düsseldorf	4 : 3	(40:30)
DSC Wanne-Eickel - 1. JC Mönchengladbach II	4 : 2	(40:20)
DSC Wanne-Eickel - JC 71 Düsseldorf	6 : 1	(60:10)

Ergebnisdienst im Internet

www.nwjjv.de
www.judobundesliga.de

Tabelle

1. DSC Wanne-Eickel	4	207: 60	21: 6	8: 0
2. TSV Bayer 04 Leverkusen	4	180: 95	18:10	8: 0
3. 1. JC Mönchengladbach II	4	158: 95	17:10	6: 2
4. PSV Recklinghausen	4	132:127	14:13	6: 2
5. Brander TV II	4	140:112	15:13	4: 4
6. JC 93 Bielefeld	4	110:152	11:16	2: 6
7. JC 71 Düsseldorf	4	110:170	11:17	2: 6
8. Budo Sport Kaarst	4	90:190	9:19	0: 8
9. JC Hennef	4	69:195	8:20	0: 8

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf Nord2. Kampftag am Samstag, 20. Mai 2006

TuS Germania - TSV Viktoria Mülheim	3 : 4	(27:40)
Post Telekom Düsseldorf - TuS Germania	3 : 4	(27:40)
Post Telekom Düsseldorf - TSV Viktoria Mülheim	4 : 3	(40:30)
TG Neuss - SV Friedrichsfeld II	2 : 5	(20:50)
MSV Duisburg II - TG Neuss	4 : 2	(40:20)
MSV Duisburg II - SV Friedrichsfeld II	3 : 4	(30:40)
BC Kamp-Lintfort - SC Bayer Uerdingen	3 : 4	(30:35)
SG Osterfeld - BC Kamp-Lintfort	6 : 1	(60:10)
SG Osterfeld - SC Bayer Uerdingen	6 : 1	(60:10)

Tabelle

1. SG Osterfeld	4	205: 65	21: 7	6: 2
2. TuS Germania	4	187: 87	19: 9	6: 2
3. TSV Viktoria Mülheim	4	165: 92	17:10	6: 2
4. Post Telekom Düsseldorf	4	162:110	17:11	6: 2
5. SV Friedrichsfeld II	4	150:120	16:12	6: 2
6. BC Kamp-Lintfort	4	110:165	11:17	2: 6
7. MSV Duisburg II	4	90:175	9:18	2: 6
8. SC Bayer Uerdingen	4	75:180	8:19	2: 6
9. TG Neuss	4	60:210	6:21	0: 8

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf Süd2. Kampftag am Samstag, 20. Mai 2006

Samurai Dinslaken - Judo-Team Holten II	4 : 3	(32:30)
JC Langenfeld II - Samurai Dinslaken	7 : 0	(70: 0)
JC Langenfeld II - Judo-Team Holten II	6 : 1	(57:10)
TV Ratingen - JC 1963 Kempen	3 : 4	(30:40)
Velberter JC - PSV Oberhausen	3 : 4	(30:34)
PSV Duisburg II - Velberter JC	3 : 4	(27:40)
PSV Duisburg II - PSV Oberhausen	3 : 4	(30:37)

Tabelle

1. JC Langenfeld II	4	247: 30	25: 3	8: 0
2. JC 1963 Kempen	3	150: 60	15: 6	6: 0
3. PSV Oberhausen	4	171:100	18:10	6: 2
4. Velberter JC	3	110: 81	11: 9	4: 2
5. TV Ratingen	3	87:120	9:12	2: 4
6. Samurai Dinslaken	3	52:140	6:14	2: 4
7. PSV Duisburg II	4	87:184	9:19	0: 8
8. Judo-Team Holten II	4	40:229	4:24	0: 8

Aktuelle Ergebnisse im WDR-Videotext

Seite 619 - 2. Judo-Bundesliga Nord Männer
Seite 620 - 2. Judo-Bundesliga Nord Frauen
Seite 621 - Judo-Regionalliga West Männer
Seite 622 - Judo-Regionalliga West Frauen

Aktuelle Ergebnisse im ARD-Videotext

Seite 622 - 1. Judo-Bundesliga Männer
Seite 623 - 1. Judo-Bundesliga Frauen



NWDK-Materialstelle
Rainer Andruhn
Am Jödenkamp 21
33378 Rheda-Wiedenbrück

05/06

Lieferanschrift:

Vereinsname:

DAN-Kreis: _____

Bestellschein

Stück:	Artikel:	Euro/Stück:	Euro/Gesamt:
	Prüfungslisten für Kyu-Grade	0,25	
	Turniererfolgskarten	0,50	
	Stundennachweise	1,00	
	DJB-Prüfungsmarken (ab 01.01.06)	5,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 8.Kyu, weiß/gelb	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 7.Kyu, gelb	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 6.Kyu, gelb/orange	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 5.Kyu, orange	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 4.Kyu, orange/grün	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 3.Kyu, grün	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 2.Kyu, blau	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 1.Kyu, braun	1,50	
	Brief-Porto:		
	Briefe bis 20 gr. 0,55€, 21 - 50 gr. 0,90 €		
	51 - 500 gr. 1,45 € , 501 - 1000 gr. 2,20 €		
	Päckchengebühr: bis 2 kg 3,90 €		
	Paketgebühr: bis 5 kg 7,00 €		
Gesamtsumme:			

Zahlung erfolgt: ___ per Scheck ___ per Überweisung

(der Versand erfolgt erst nach der Gutschrift auf das NWDK-Konto)

NWDK-Materialstelle, Volksbank Gütersloh, Blz: 478 601 25, Kto: 313 683 502

Fax: 05242 / 55 940

mail: Andruhn@t-online.de

(Bestellschein bitte bei Bedarf kopieren oder unter www.NWDK.de downloaden)

Bitte die aktuellen Brief- / Päckchen- und Paket-Gebühren beachten!



Ausführungsbestimmungen des NWJV und NWDK zur Grundsatzordnung für das Prüfungswesen im Deutschen Judo-Bund

Das einheitliche Votum der Präsidenten der Landesverbände im Deutschen Judo-Bund (DJB) hat dazu geführt, dass am 1. 8. 2005 „Die Prüfungsordnung des Deutschen Judo-Bundes für Kyu-Grade“ (KyuPO) in Kraft gesetzt werden konnte. Sie gilt seither in allen Landesverbänden des DJB. Mit dieser KyuPO trat gleichzeitig die Grundsatzordnung des DJB für das Prüfungswesen (DJBGO) in Kraft; sie ist als Kapitel 3. Bestandteil der KyuPO und regelt gemäß ihrer Präambel die Prüfungen vom 8. Kyu-Grad bis zum 5. Dan-Grad. Die DJBGO ist der Rahmen, innerhalb dem die Landesverbände mit gewissen Freiheitsgraden ihre Prüfungsordnungen gestalten können. Keinen Gestaltungsspielraum besitzen die Landesverbände dagegen mit Blick auf die Prüfungsinhalte; sie sind verbindlicher Bestandteil der DJBGO und insoweit nicht ohne weiteres modifizierbar. Was auch gut ist, denn sonst ginge die erzielte Einheitlichkeit in Ausbildung und Prüfung verloren.

Das NWDK ist nach § 3 Nr. 3 der Satzung des NWJV vom 26.7.2001 „Mitglied mit besonderer Aufgabenstellung ... Es erlässt im Auftrag des Verbandes Prüfungs- und Graduerungsrichtlinien für den Kyu- und Danbereich und sorgt für eine einheitliche Durchführung der Prüfungen.“

Die auf dieser Basis formulierten Prüfungs- und Graduerungsrichtlinien in der „NWDK-Grundsatzordnung für Kyu- und Dan-Grade in Nordrhein-Westfalen“ passen nicht mehr an jeder Stelle in den Rahmen der DJBGO. Es gab nun zwei Möglichkeiten. Die erste wäre die unbürokratischste gewesen, nämlich die

Grundsatzordnung des NWDK komplett durch die DJBGO zu ersetzen. Das Präsidium des NWDK, dem der Präsident des NWJV angehört, entschied sich aber für die zweite Möglichkeit: die NWDK-Grundsatzordnung sollte überarbeitet werden. Zum einen deshalb, weil ihr kompletter Ersatz zum Wegfall verschiedener Regelungen geführt hätte, die sich in der Praxis als nützlich erwiesen hatten. Zum anderen sind verschiedene Regelungen in der DJBGO unbestimmt formuliert worden, was zufällig geschehen, aber auch Absicht gewesen sein kann, um den Landesverbänden ihrer verschiedenen Struktur wegen Gestaltungsspielräume zu lassen.

Vor diesem Hintergrund hatte das Präsidium Karl-Heinz Bartsch, den Lehrwart des NWDK, Armin Quast, den Vorsitzenden des Rechtsausschusses des NWJV/NWDK und mich damit beauftragt, die Grundsatzordnung des NWDK zu überarbeiten. Dazu haben wir den Text und die Kapitelnummerierung der DJBGO vom 1.8.2005 unverändert übernommen und an den Stellen, wo wir es für nötig hielten, durch kursiv geschriebene „NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen“ ergänzt.

Bei der Benennung von Funktionsträgern wie Prüfern oder Übungsleitern wählten wir die männliche Form; selbstverständlich werden damit weibliche Funktionsträger nicht ausgeschlossen. Die Benutzung geschlechtsneutraler Begriffe war uns aber zu schwierig, die Verwendung der Form PrüferIn oder ÜbungsleiterIn entspricht nicht den Regeln der Rechtschreibung und die Doppelbenennung Prüfer und Prüferinnen erschien uns zu umständlich. Wenn im Text der DJBGO entgegen unserem Vorgehen z.B. Doppelbenennungen dennoch auftauchen (was der Fall ist), so liegt das daran, dass wir den DJB-Text wortgetreu zitiert haben.

Den Ausführungsbestimmungen stimmte das Präsidium des NWDK zu. Sie sind seit dem 1.5.2006 in Kraft, in diesem „budoka“ sowie auf der Homepage des NWDK veröffentlicht und damit für jeden zugänglich. Die NWDK-Grundsatzordnung für Kyu- und Dan-

Grade in Nordrhein-Westfalen in ihrer letzten Fassung vom 1.8.2005 ist damit aufgehoben.

Auf die wichtigsten Änderungen gegenüber der aufgehobenen Grundsatzordnung des NWDK will ich nachstehend besonders hinweisen.

Zu Kapitel 2.1.1. Prüferlizenzen

Zusätzlich geregelt wird der Erwerb und der Verlust einer Kyuprüferlizenz. Wer sie erwerben will, muss aktiv an mindestens zwölf Lehrgangsstunden zur Prüferschulung teilnehmen.

Die Vorsitzenden der NWDK-Kreise (KDV) werden überdies ermächtigt, eine Prüferlizenz in begründeten Fällen für unzulässig zu erklären und dies auch bekannt zu machen.

Zu Kapitel 2.2. Prüfungskommission

Die DJBGO verlangt bei Prüfungen zum 8. bis 1. Kyu mindestens einen Prüfer. Das sie nicht zwei Prüfer fest schreibt, ist ein Zugeständnis an Landesverbände mit wenigen Prüfern, wenigen Kreisen und damit größeren Entfernungen zwischen den Vereinen.

Mit Blick auf die große Anzahl von Kyu-Prüfern im NWDK und seine 23 Kreise verlangen NWJV und NWDK mit dem Einsatz von einem oder zwei Prüfern die Einhaltung etwas strengerer Regeln bei der Zusammensetzung von Prüfungskommissionen.

Zu Kapitel 2.3. Voraussetzung zur Teilnahme an Prüfungen

Die Regelungen in der bisherigen NWDK-Grundsatzordnung zur Erlangung von Wettkampfpunkten durch Wettkampferfolge wurden als Ausführungsbestimmungen nicht übernommen. Regelungen des Wettkampfes sind Sache des NWJV.

Zu Kapitel 2.4. Organisation und Durchführung von Prüfungen

Verschiedentlich wurden Klagen aus Kreisen über die Handhabung von Anmeldeformalien geführt. So soll es KDV geben, die nur eine bestimmte Art von Anmeldung akzeptieren, zum Beispiel ausschließlich durch Fax. Vor diesem

Hintergrund werden nun die Mitgliederversammlungen der Kreise ermächtigt, zu regeln, in welcher Form Meldungen und Bestätigungen zu erfolgen haben.

Die bisherigen Regelungen zur Vorlage von Unterlagen vor und bei Dan-Prüfungen waren bislang unvollständig; sie sind präzisiert worden.

Weiter wurde festgelegt, dass Prüflinge bei Dan-Prüfungen ihre Partner unabhängig vom Prüfungsfach wählen können; die Formulierung in der bisherigen Grundsatzordnung „außer bei der Gokyo und den Bodentechniken“ ist entfallen. Im Übrigen wird von den Partnern verlangt, ihren Judopass (DJB-Mitgliedsausweis) vorzulegen, wenn sie nicht selbst Prüfungsteilnehmer sind.

Schließlich wurden die Ausführungen in der DJBGO zur Bewertung von Prüfungsleistungen und zum Ausgleich schlechter Leistungen durch Ausführungsbestimmungen ergänzt. Dies war insoweit nötig, als das die Ausführungen in der DJBGO nicht eindeutig sind. So weiß ich aus Umfragen bei allen Landesverbänden, dass einige zur Bewertung von Leistungen bei Dan-Prüfungen das System (-), (+) und (++) anwenden, obwohl ihnen das Punktesystem wegen der besseren Differenzierungsmöglichkeiten lieber wäre. Die Verwendung des Systems (-), (+) und (++) auch bei Dan-Prüfungen sehen diese Landesverbände in enger Auslegung der DJBGO aber als Pflicht an; schließlich regelt die DJBGO Prüfungen für Kyu- und Dan-Grade. Daneben gibt es aber auch Landesverbände, die bei Dan-Prüfungen das Punktesystem anwenden und die DJBGO insoweit nicht so streng auslegen, was das NWDK bei Dan-Prüfungen bislang ja auch nicht getan hat. Mit ihren Ausführungsbestimmungen haben das NWJV und NWDK die Unsicherheit für sich beseitigt, die in anderen Landesverbänden in diesem Zusammenhang wohl noch besteht.

Zum anderen ist bei näherer Betrachtung die Ermittlung von Prüfungsergebnissen mit dem System (-), (+) und (++) dann schwierig, wenn zwei Prüfer bewerten: ist die Bewertung (+) des einen Prüfers und die Bewertung (-) des anderen im

Gesamtergebnis (-) oder (+)? Im Übrigen war die bisherige Praxis bei Dan-Prüfungen an die Vorgaben in der DJBGO anzupassen.

Folgende Kernpunkte in den Ausführungsbestimmungen in Kapitel 2.4. will ich kurz erwähnen:

Bei Dan-Prüfungen werden die Prüfungsleistungen wie bisher mit den Punkten eins bis sechs bewertet. Prüfungsfächer sind bestanden, wenn die Leistungen ausreichend (vier Punkte) sind.

Für Kyu-Prüfungen wurde festgelegt, wie das Prüfergebnis bei zwei Prüfern ermittelt wird.

Was den Ausgleich schlechter Prüfungsleistungen angeht, so ist bei Kyu-Prüfungen mit zwei Prüfern die Gesamtbewertung maßgebend, nicht die Einzelbewertung.

Was für Kyu-Prüfungen schon seit dem 1.8.2005 gilt, gilt inhaltlich nun auch für Dan-Prüfungen: sind die Leistungen in mehr als einem Prüfungsfach nicht befriedigend, kann kein Ausgleich mehr erfolgen. Unter Berücksichtigung der Regel, dass bei drei Prüfern das Gesamtergebnis entscheidend ist, bedeutet das, dass für einen Kandidaten die Prüfung beendet ist, wenn er in den Prüfungsfächern A und B von allen Prüfern nur drei Punkte oder weniger bekommen hat.

Zu Kapitel 2.5. Verfahrensweisen nach durchgeführten Prüfungen

Bislang durften Prüfungslisten nicht vernichtet werden. In Anlehnung an die Regelungen im Verwaltungsverfahrensgesetz können Prüfungslisten nun nach Ablauf von 30 Jahren vernichtet werden.

Zu Kapitel 2.6. Kosten/Gebühren

Bislang durften Prüfungsmaterialien nur vom Materialverwalter des NWDK bezogen und insoweit nur als Original benutzt werden. Mit Blick auf die Möglichkeiten des Datentransfers über das Internet wurde der Bezug von Prüfungsmaterialien erleichtert.

Michael Holte

Grundsatzordnung für das Prüfungswesen im DJB vom 1.8.2005

ergänzt durch NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen vom 1.5.2006

Grundsatzordnung (gültig ab dem 1. August 2005)

1. Präambel

Prüfungen zur Erlangung vom 8. Kyu-Grad bis zum 5. Dan-Grad im Judo werden in der Bundesrepublik vom Deutschen Judo Bund und von den Landesverbänden des DJB organisiert und durchgeführt.

NWJV-/NWDK-Ausführungsbestimmungen:

Die Vergabe von Kyu- und Dan-Graden bis zum 5. Dan erfolgt in Nordrhein- Westfalen (NRW) durch den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV).

Diesen Aufgabenbereich hat der NWJV lt. Satzung dem Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegium e.V. (NWDK) übertragen.

Die Vergabe von Kyu- und Dan-Graden erfolgt aufgrund von Prüfung, Verleihung oder Anerkennung. Die Prüfungen haben in einem zweckentsprechenden würdigen Rahmen stattzufinden.

Die Grundsatzordnung für das Prüfungswesen im DJB bestimmt den Rahmen, an dem sich die Prüfungsordnungen der Landesverbände zu orientieren haben. Die in der Prüfungsordnung enthaltenen Prüfungsinhalte sind verbindlicher Bestandteil dieser Grundsatzordnung.

Zweck der Prüfungsordnung ist es, die Zuerkennung von Kyu- und Dan-Graden im gesamten Bundesgebiet an einem einheitlichen Ziel auszurichten und die Qualität der Graduierungen zu sichern.

Behinderten Judoka ist eine Prüfung mit Einschränkungen entsprechend ihrer Behinderung in Bezug auf das Anforderungsprofil der Prüfung (Kyu, Dan) zu gewähren.

2. Richtlinien zum Erwerb von Kyu- und Dan Graden im Judo

2.1. Prüfungsberechtigung

Kyu- und Dan-Prüfungen dürfen im DJB nur von Dan-

Trägern durchgeführt werden, die eine gültige Prüfer-Lizenz besitzen und

- einen von DJB/LV anerkannten Dan-Grad besitzen,
- einen gültigen DJB-Mitgliedsausweis besitzen,
- das Mindestalter von 18 Jahren erreicht haben,
- den Nachweis der Mitgliedschaft in einem Verein/LV erbringen.

2.1.1. Prüferlizenzen

Die Prüferlizenzen werden von den Landesverbänden vergeben. Die Landesverbände legen die Inhalte der Ausbildung sowie die Lizenzverlängerungen eigenverantwortlich fest.

NWJV / NWDK Ausführungsbestimmungen:

Erwerb einer Lizenz

Zum Erwerb und Erhalt der Lizenz muss jeder Prüfer-Aspirant nachweisen, dass er Mitglied im NWDK und in einem dem NWJV angeschlossenen Verein ist. Die Kyuprüferlizenz kann in einem der NWDK-Kreise durch aktive Teilnahme an mindestens zwölf Lehrgangsstunden zur Prüferschulung erworben werden. Der zuständige Kreis-Dan-Vorsitzende (KDV) muss für den Kreis eine aktuelle Liste mit Namen und Anschriften der Judoka mit Prüfberechtigung führen; die Vereine können diese Liste anfordern. Dan-Träger mit gültiger Dan-Prüferlizenz sind berechtigt, Kyu-Prüfungen abzunehmen. Sie haben die Berechtigung dem zuständigen KDV auf Verlangen nachzuweisen.

Erhalt der Gültigkeit einer Lizenz

Prüferlizenzen verlieren nach 2 Jahren ihre Gültigkeit, wenn sie nicht durch die aktive Teilnahme an mindestens fünf Lehrgangsstunden zur Prüferschulung verlängert werden. Hier soll alters- und verletzungsbedingten Einschränkungen Rechnung getragen werden.

Verlust einer Lizenz

In begründeten Fällen kann der zuständige KDV eine Prüferlizenz für ungültig erklären und den Prüferstempel, falls ausgegeben, einziehen. Die Erklärung kann der KDV im Fachorgan des NWJV im Rahmen der Mit-

teilungen der Kreise bekanntmachen.

2.2. Prüfungskommission

Bei anstehenden Prüfungen sind die Prüfungskommissionen wie folgt zu bilden: 8.- 1. Kyu mind. 1 Prüfer, bei Dan-Prüfung mind. 3 Prüfer. Bei Dan-Prüfungen können nur solche Prüfer eingesetzt werden, die mindestens den von den Prüflingen angestrebten Dan-Grad besitzen. Der Vorsitzende der Kommission sollte höher graduiert sein.

NWJV / NWDK Ausführungsbestimmungen:

Kyu-Bereich:

Prüfungen vom 8. bis 3. Kyu: 2 Prüfer oder 1 Prüfer mit mindestens 3-jähriger Prüferfahrung.

Prüfungen des 2. Kyu und 1. Kyu: 2 Prüfer, von denen einer vereinsfremd sein muss und im ausrichtenden Verein keine Funktion haben darf.

Bei Prüfungen bis zum 2. Kyu an allgemein- und berufsbildenden Schulen, an Sonder- und Förderschulen, in sonderpädagogischen Einrichtungen und studentischen Institutionen, kann der dort Judo unterrichtende Lehrer als zweiter Prüfer auch ohne Prüferlizenz mitprüfen.

Prüfungen mit Behinderten:

mindestens ein Prüfer mit Sonderlizenz.

Prüfungen zum 1. Kyu sind grundsätzlich auf Kreisebene auszurichten. Vor der Prüfung ist vom KDV ein Vorbereitungslehrgang durchzuführen, der 10 Stunden umfassen soll. Für die Prüfungsanwärter ist die Teilnahme am Vorbereitungslehrgang freiwillig. Die Prüfer werden vom KDV eingesetzt. Die Prüfungsanwärter müssen jedoch am Vorbereitungslehrgang teilnehmen und den Nachweis hierüber erbringen, wenn sie, statt an einer auf Kreisebene ausgerichteten Prüfung, an einer von einem Verein ausgerichteten Prüfung teilnehmen wollen.

Die Teilnahme an dem Vorbereitungslehrgang darf zum Zeitpunkt der Prüfung nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

Dan-Bereich:

Bei Dan-Prüfungen können nur solche Prüfer eingesetzt werden, die von dem Prüfungsbeauftragten des NWDK geschult und als Dan-Prüfer lizenziert wurden. Der Einsatz der Prüfer erfolgt durch den Prüfungsbeauftragten des NWDK.

2.3. Voraussetzung zur Teilnahme an Prüfungen

An Kyu- und Dan-Prüfungen im Bereich des DJB können nur Judoka teilnehmen, die einen gültigen DJB-Mitgliedsausweis vorlegen.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Dies gilt auch für die Vorbereitungszeit.

Schüler/innen an allgemein- und berufsbildenden Schulen,

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

an Sonder- und Förderschulen,

sowie Teilnehmer/innen an Arbeitsgemeinschaften in denselben,

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Angehörige von sonderpädagogischen Einrichtungen,

Angehörige von Bundeswehr, Polizei, BGS und ähnlichen öffentlichen Institutionen sowie Studenten an Hochschulen benötigen keinen DJB-Mitgliedsausweis. Sonderregelungen für allgemein- und berufsbildende Schulen bzw. Polizei und ähnliche Institutionen legen die Länder in eigener Verantwortung fest. Der DJB kann verbindliche Sonderregelungen mit der Bundeswehr und dem BGS schließen. Diese sind dann für die Landesverbände verbindlich. Das gilt nicht für Volkshochschulen oder Arbeitsgemeinschaften an denselben.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Kyu-Prüfungen von Personen, die keinen DJB-Mitgliedsausweis benötigen, können ohne Vereinszugehörigkeit abgelegt werden, müssen jedoch bei dem zuständigen KDV angemeldet werden. Kyu-Prüfungen von Angehörigen von sonderpädagogischen Einrichtungen können auch beim Behinderten-Beauftragten des NWJV/NWDK angemeldet werden. Der KDV,

bei der Prüfung von Behinderten der Behinderten-Beauftragte, setzen den vorgeschlagenen Prüfer ein. Bei bestandener Prüfung wird den Prüflingen gegen Gebühr eine NWJV/NWDK-Urkunde mit aufgeklebter und entwerteter Prüfungsmarke ausgehändigt, die auch mit dem jeweiligen Schulstempel bzw. Institutsstempel versehen sein muss. Bei Kompaktausbildung an o. g. Instituten sind schulbedingte bzw. kursbedingte Abweichungen der Vorbereitungszeit möglich.

Dan-Prüfungen sind nur im Rahmen einer Vereinsmitgliedschaft möglich.

Es wird grundsätzlich mit der Prüfung zum 8. Kyu begonnen. Eine Kyu- oder Dan-Prüfung außerhalb des eigenen Vereins/LV bedarf der Genehmigung des Vereins/LV. Die Prüfungen für Kyu- und Dan-Grade erfolgen grundsätzlich in der festgelegten Reihenfolge.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Das Überspringen von Kyu- oder Dan-Graden ist nicht möglich.

Die Vorbereitungszeit beträgt für Judoka bis 14 Jahre mindestens 6 Monate. Für Judoka, die älter als 14 Jahre sind, beträgt die Vorbereitungszeit bis zum 3. Kyu-Grad mindestens 3 Monate. Für den 2. Kyu- und den 1. Kyu-Grad beträgt die Vorbereitungszeit mindestens 6 Monate. Es kann an einem Tag nur die Prüfung für einen Kyu-Grad abgelegt werden.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

In der Vorbereitungszeit soll regelmäßig trainiert werden.

Zwischen dem 2. und dem 1. Kyu-Grad beträgt die Vorbereitungszeit mindestens 12 Monate, wobei die Prüfung allerdings in dem Monat abgelegt werden darf, der durch seine Benennung dem Monat entspricht, in dem die Prüfung zum 2. Kyu-Grad abgelegt wurde. Die Vorbereitungszeit zwischen dem 2. Kyu-Grad und dem 1. Kyu-Grad kann durch mindestens 6 Kampfpunkte, die mittels Wettkampferfolgskarte nachgewiesen werden müssen, und bei Judoka über 18 Jahren durch eine abgeschlossene und

bestandene Fachübungsleiter- oder Trainerausbildung im Judo auf 6 Monate verkürzt werden. Für die Wettkampferfolgskarte gelten die Regelungen unter 2.3.1.

Das Mindestalter beträgt für den

8. Kyu weiß-gelber Gürtel vollendetes 7. Lebensjahr

7. Kyu gelber Gürtel im 8. Lebensjahr (Jahrgang)*

6. Kyu gelb-orangener Gürtel im 9. Lebensjahr (Jahrgang)*

5. Kyu orangener Gürtel im 10. Lebensjahr (Jahrgang)*

4. Kyu orange-grüner Gürtel im 11. Lebensjahr (Jahrgang)*

3. Kyu grüner Gürtel im 12. Lebensjahr (Jahrgang)*

2. Kyu blauer Gürtel im 13. Lebensjahr (Jahrgang)*

1. Kyu brauner Gürtel im 14. Lebensjahr (Jahrgang)*

* Jahrgang bedeutet, dass die Prüfung in dem Jahr abgelegt werden kann, in dem das entsprechende Lebensjahr vollendet wird.

Zu Dan-Prüfungen werden Judoka zugelassen, die im Besitz des 1. Kyu sind, das 16. Lebensjahr vollendet haben und Wettkampferfolge vorzuweisen haben. Erforderlich sind mindestens 12 Punkte, die in der Wettkampferfolgskarte (siehe 2.3.1.) nachzuweisen sind. Judoka ohne Wettkampferfolge werden erst nach dem vollendeten 18. Lebensjahr zur Dan-Prüfung zugelassen.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen folgende Nachweise erbracht sein:

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Besitz einer gültigen Judo-Übungsleiter oder Judo-Trainer-Lizenz des DJB/NWJV oder
- die Teilnahme an mindestens 15 Lehrgangsstunden beim NWJV/NWDK oder im Rahmen der DJB/NWJV-Übungsleiter- oder Traineraus- oder fortbildung und
- Besitz einer gültigen Kampfrichter-Lizenz des DJB/NWJV oder Teilnahme an einem mindestens 8-stündigen Kampfrichter-Lehrgang des DJB/NWJV.

Die Teilnahme an den Lehrgängen darf zum Zeitpunkt der Dan-Prüfung nicht länger als ein Jahr zurückliegen. Zur Dan-Prüfung können Judoka zugelassen werden, wenn sie das 16. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 12 Kampfpunkte auf ihrer Wettkampferfolgskarte (vgl. 2.3.1) vorweisen können.

Die Anmeldung zu den Danprüfungen erfolgt mittels Antrag beim zuständigen Prüfungsreferenten. Bei der Anmeldung zur Prüfung zu den nächst höheren Dan-Graden sind folgende Vorbereitungszeiten einzuhalten:

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Der Stichmonat darf nicht unterschritten werden.

Normale Vorbereitungszeit zum:

1. Dan 2 Jahre
2. Dan 3 Jahre
3. Dan 4 Jahre
4. Dan 5 Jahre
5. Dan 6 Jahre

Verkürzte Vorbereitungszeit zum:

1. Dan 1 Jahr
2. Dan 2 Jahre
3. Dan 3 Jahre
4. Dan 4 Jahre
5. Dan 5 Jahre

Vorbereitungszeiten ab 1. Dan können wie folgt verkürzt werden:

Code (zum Eintrag in den Dan-Antrag)

1. Durch Wettkampferfolge 1.1
2. Durch folgende Trainer-/ JL-Lizenzen:

JL-Lizenz	2.1
ÜL F/ C-Lizenz	2.2
Trainer B / Judolehrer B	2.3
Trainer A / Judolehrer A	2.4
Diplom-Trainer	2.5

Durch Kampfrichter-Lizenzen:

Landes-Lizenz	3.1
DJB-Lizenz B	3.2
DJB-Lizenz A	3.3
IJF-Lizenz	3.4

Die Vorbereitungszeitverkürzung bei Dan-Prüfungen ist generell nur um ein Jahr möglich.

Wettkampferfolge müssen innerhalb der Vorbereitungszeit erworben werden. Gültige Lizenzen können nur einmal zur Verkürzung der Vorbereitungszeit verwendet werden.

2.3.1 Wettkampferfolge

Für jeden gewonnenen Kampf bei offiziellen Turnieren und Meisterschaften des DJB und der Landesverbände gibt es einen Punkt. Dieser Erfolg ist in die Wettkampferfolgskarte einzutragen und von der Wettkampfleitung abzustempeln und zu unterschreiben. Diese Punkte können nur am Veranstaltungstag (nicht nachträglich) eingetragen werden.

2.4. Organisation und Durchführung von Prüfungen

Kyu- und Dan-Prüfungen bis einschließlich 5. Dan werden vom DJB und von den Landesverbänden angeboten, organisiert und durchgeführt.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Kyubereich:

Kyu-Prüfungen werden vom Verband (Kreise) oder von den Vereinen ausgerichtet. Die Vereine melden eine Kyu-Prüfung mindestens drei Wochen vorher bei dem zuständigen KDV an, schlagen dabei den oder die Prüfer vor und bereiten die Prüfungslisten vor. Auch für die Anmeldung von Teilnahmen an Prüfungen in anderen Vereinen oder Kreisen ist die Drei-Wochen-Frist bindend. Der KDV genehmigt die Prüfung, wenn keine Hindergründe vorliegen, bestätigt dabei den oder die vorgeschlagenen Prüfer oder verlangt bei Vorliegen triftiger Gründe den Einsatz anderer Prüfer.

Die Prüfung von Behinderten können bei dem Behinderten-Beauftragten angemeldet werden. Er verfährt wie der KDV.

Kyu-Prüfungen außerhalb des Vereins/Kreises/Landesverbandes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Vereins und des KDV.

Die Mitgliederversammlungen der Kreise regeln eigenverantwortlich, in welcher Form Meldungen und Bestätigungen zu erfolgen haben.

Danbereich:

Dan-Prüfungen werden vom Verband ausgerichtet. Der Antrag auf Zulassung zur Dan-Prüfung muss mindestens 3 Wochen vor dem geplanten Prüfungstermin dem Prüfungs-

beauftragten des NWDK vorliegen. Dem Antrag sind im Original oder in Kopie beizufügen:

der DJB-Mitgliedsausweis, Lizenznachweise oder Nachweise über die Teilnahme an Lehrgangsstunden gem. NWJV/NWDK Kommentar zu Ziffer 2.3, soweit erforderlich Wettkampferfolgskarte und schriftliche Ausarbeitung (fünffach) für die Prüfung zum 5. Dan. Die Originale dieser Unterlagen sind spätestens zur Danprüfung mitzubringen. Die Abmeldung von einer Prüfung muss spätestens 8 Tage vor dem zugesagten Termin mit Begründung bei dem Prüfungsbeauftragten eingegangen sein. Dan-Prüfungen außerhalb des Landesverbandes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Vereins, des zuständigen KDV und des Prüfungsbeauftragten des NWDK. In diesen Fällen werden die Prüflinge gebeten, dem Prüfungsbeauftragten des NWDK das Ergebnis der auswärtigen Prüfung binnen drei Wochen mitzuteilen. Ein Prüfer darf nicht am gleichen Tag Prüfungsteilnehmer sein. Der Prüfling kann seinen Partner selbst wählen. Der Partner muss einen gültigen DJB-Mitgliedsausweis vorlegen.

Bei den Prüfungen sind technische Fertigkeiten und theoretische Kenntnisse nachzuweisen, die im Anhang zur Grundsatzordnung in den Prüfungsinhalten des DJB für Kyu- und Dan-Grade festgelegt sind.

Vom 8. - 4. Kyu sind Graduierungen möglich, wenn während der gesamten Vorbereitungszeit eine trainingsbegleitende Leistungskontrolle mittels einer Prüfungskarte erfolgt. Die Vorbereitungszeit muss beim zuständigen Prüfungsreferenten angemeldet werden und das Ergebnis auf einer Prüfungsliste dokumentiert werden. Der/die Übungsleiter/in bei solchen Graduierungen muss eine gültige Prüferlizenz besitzen.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Graduierungen im Rahmen trainingsbegleitender Leistungskontrollen

Vorbereitungszeit und Mindestalter sind einzuhalten. Wer Graduierungen im Rahmen trainingsbegleitender Leistungskontrollen vornehmen will, muss im Besitz einer gültigen Judo-Übungsleiter-Lizenz des DJB/NWJV sein.

Der Übungsleiter sollte die Judoka durchlaufend betreuen. Beherrschen die Judoka nach Erfüllung aller formalen Voraussetzungen nach Einschätzung des Übungsleiters die Prüfungsinhalte, kann die Graduierung erfolgen.

Der Verein meldet die Graduierung dem KDV.

Der Nachweis der Graduierung sollte grundsätzlich für eine geschlossene Gruppe erfolgen. Hierfür sind in eine Prüfungsliste die personenbezogenen Daten der Graduierten vollständig einzutragen. Die erfolgten Graduierungen sind durch den Übungsleiter bzw. den Prüfer in der Prüfungsliste durch Unterschrift und Stempel zu bestätigen, sofern sie einen Prüferstempel besitzen. Ansonsten erfolgt die Bestätigung der Graduierung durch den KDV, dem die Prüfungsliste zwecks Registrierung übersandt wird. Die DJB-Mitgliedsausweise und Urkunden werden vom Übungsleiter fertig gestellt. Im DJB-Mitgliedsausweis werden die Kyu-Prüfungsmarken durch Prüferstempel und Unterschrift von denen entwertet, die dazu berechtigt sind; andernfalls erledigt das der KDV.

Die Beschaffung der Kyu-Prüfungsmarken erfolgt wie bisher durch den Verein.

Ein Prüfer bzw. eine Prüfungskommission sollte an einem Tag bei Kyu-Prüfungen nicht mehr als 20 und bei Dan-Prüfungen maximal 10 Teilnehmer prüfen.

Prüfungsleistungen in den Prüfungsfächern werden mit (-) für nicht ausreichende, (+) für ausreichende und (++) für gute/sehr gute Leistungen bewertet.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Für die Bewertung von Prüfungsleistungen bei Dan-Prüfungen innerhalb des NWJV/

NWDK gilt folgendes:

einen (1) Punkt für ungenügende Leistungen, zwei (2) Punkte für mangelhafte Leistungen, drei (3) Punkte für nicht ausreichende Leistungen, vier (4) Punkte für befriedigende Leistungen, fünf (5) Punkte für gute Leistungen, sechs (6) Punkte für sehr gute Leistungen.

Prüfungsfächer sind bestanden, wenn die Leistungen in allen Prüfungsfächern ausreichend sind.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Kyubereich

Bei Kyu-Prüfungen innerhalb des NWJV/NWDK gilt folgendes:

Das Prüfergebnis im jeweiligen Prüfungsfach wird bei zwei Prüfern wie folgt ermittelt:

Jeder Prüfer wertet die gezeigte Leistung für jedes Prüfungsfach für sich mit (-), (+) oder (++)

Hat kein Prüfer eine Leistung mit (-) bewertet, ist die Prüfung bestanden.

Sind Leistungen mit (-) bewertet worden, muss für jedes Prüfungsfach die Gesamtbewertung wie folgt ermittelt werden:

Einzelbewertung und Einzelbewertung ergibt Gesamtbewertung:

Einzelbew.	Einzelbew.	Gesamtbw.
(-)	(-)	(-)
(-)	(+)	(-)
(-)	(++)	(+)
(+)	(+)	(+)
(+)	(++)	(+)
(++)	(++)	(++)

Danbereich

Bei Dan-Prüfungen innerhalb des NWJV/NWDK gilt folgendes:

Das Prüfergebnis im jeweiligen Prüfungsfach wird aus der Summe der Punkte der drei Prüfer, dividiert durch drei ermittelt.

Prüfungen sind bestanden, wenn die Leistungen in allen Prüfungsfächern mit mindestens vier (4) Punkten bewertet wurden.

Ist die Prüfung nicht bestanden, muss die gesamte Prüfung

wiederholt werden.

Nicht ausreichende Prüfungsleistungen in höchstens einem Prüfungsfach können durch gute/sehr gute Leistungen in mindestens zwei anderen Prüfungsfächern ausgeglichen werden.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Kyubereich

Bei Kyu-Prüfungen innerhalb des NWJV/NWDK gilt folgendes:

Ob ein Ausgleich erfolgen kann, ist an Hand der Gesamtbewertungen, nicht der Einzelbewertungen zu prüfen.

Danbereich

Bei Dan-Prüfungen innerhalb des NWJV/NWDK gilt folgendes:

Nicht befriedigende Prüfungsleistungen (3 Punkte bis 3,99 Punkte) in höchstens einem Prüfungsfach können durch mindestens gute Leistungen (5 Punkte) in einem anderen Prüfungsfach ausgeglichen werden.

Das Fach Vorkenntnisse kann nicht ausgeglichen werden oder zum Ausgleich nicht ausreichender Prüfungsleistungen herangezogen werden.

2.5. Verfahrensweisen nach durchgeführten Prüfungen

Nach Durchführung von Kyu- bzw. Dan-Prüfungen sind die Prüfungsmarken wie folgt zu entwerfen: bei bestandener Prüfung im DJB-Mitgliedsausweis oder auf der Urkunde (z. B. Gymnasium, Polizei usw.), bei nicht bestandener Prüfung auf der Prüfungsliste, die zur Archivierung bestimmt ist. Die Archivierung sämtlicher Prüfungslisten erfolgt beim Landesverband.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Das Recht und die Pflicht, den neu erworbenen Gürtel zum Judogi zu tragen, beginnt nach Überreichung der Urkunde bzw. mit der Eintragung der Graduierung in den DJB-Mitgliedsausweis.

Die Archivierung der Prüfungslisten erfolgt nach Kyu-Prüfungen bei dem KDV des jewei-

ligen Kreises, nach der Prüfung von Behinderten zusätzlich bei dem dafür Beauftragten und bei Dan-Prüfungen bei dem Prüfungsbeauftragten des NWDK. Prüfungslisten können nach Ablauf von 30 Jahren nach dem in der jeweiligen Liste vermerkten Prüfungsdatum vernichtet werden.

Kyubereich

Bei bestandener Prüfung können die Judoka mit DJB-Mitgliedsausweis zusätzlich gegen eine Gebühr eine Urkunde erwerben.

Eine nicht bestandene Kyu-Prüfung kann frühestens nach einer Vorbereitungszeit von 6 Wochen wiederholt werden. Bei der Wiederholung sind nur die Fächer zu prüfen, bei denen das Ziel nicht erreicht wurde. Die Bewertungen der bestandenen Fächer werden bei der erneuten Prüfung übernommen.

Nach erfolgter Kyu-Prüfung sendet der ausrichtende Verein die vollständigen und vorbereiteten Unterlagen mit entsprechendem Rückumschlag innerhalb von 3 Wochen an den zuständigen KDV oder die berechtigte Person. Werden bei der Überprüfung der Unterlagen Verfahrensfehler festgestellt, kann die Anerkennung der Prüfung, soweit formelle Fehler nicht nachträglich behoben werden können, verweigert werden.

Danbereich

Bei erfolgreich abgelegter Prüfung erfolgt die Eintragung in den DJB-Mitgliedsausweis. Bei nicht bestandener Prüfung beträgt die Vorbereitungszeit für die Wiederholung der Prüfung mindestens 3 Monate.

Bei bestandener Prüfung zum 5. Dan ist ein Durchschlag des Zulassungsantrages an die Geschäftsstelle des DJB zu senden.

2.6. Kosten / Gebühren

Die Landesverbände beziehen die Kyu- und Dan-Prüfungsmarken von der DJB-Geschäftsstelle. Die entsprechenden Preise werden von der Mitgliederversammlung festgelegt. Die Prüfungslisten und Prüfungsurkunden können von den Landesverbänden selbständig gestaltet werden.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Soweit Prüfungsmaterialien nicht über die NWDK-Homepage herunter geladen werden können, müssen sie über die Materialverwaltung des NWDK bezogen werden.

Kosten und Gebühren richten sich nach der entsprechenden Ordnung des NWDK.

2.7 Vergabe durch Anerkennung

Hat ein Judoka von verbandsfremder Seite einen Kyu-Grad erworben, so ist dessen Anerkennung durch den Landesverband möglich, wenn der Judoka zwischenzeitlich Mitglied eines dem LV angeschlossenen Vereines wurde. Gleiches gilt für die Anerkennung eines Dan-Grades (bis einschließlich 5. Dan). Einzelheiten regeln die Landesverbände. Graduierungen ausländischer Judoka aus einem offiziellen Verband/Verein der EJU/IJF können bis zum 5. Dan von den DJB-LV anerkannt werden.

DJB-Judoka, die im Ausland an einer Dan-Prüfung teilnehmen wollen, müssen mindestens 6 Monate vorher in dem Land gelebt und die normalen DJB-Prüfungsvoraussetzungen erfüllt haben, um den Dan-Grad von den Landesverbänden anerkannt zu bekommen.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Kann ein Antragsteller keinerlei Unterlagen über verbandsfremde Prüfungen vorweisen, so muss eine Überprüfung gemäß den Richtlinien der gültigen DJB-Prüfungsordnung durchgeführt werden.

Kyubereich

Die Anerkennung ist auf Antrag möglich und von dem zuständigen KDV durchzuführen.

Die Überprüfung ist auf Antrag möglich; sie ist von dem zuständigen KDV oder von seinem dazu Beauftragten durchzuführen.

Danbereich

Die Anerkennung ist auf einem NWDK-Vordruck zu beantragen und nur in Verbindung mit dem Beitritt in das NWDK möglich. Bei einem im Ausland erworbenen Dan-Grad ist für die Anerkennung Bedingung, dass sich der Graduierte nachweislich mindestens 6 Monate in diesem Land aufgehalten hat und keine Gelegenheit hatte, an einer Prüfung des NWJV/NWDK teilzunehmen. Die abgelegte Prüfung muss nachgewiesen werden. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsbeauftragte des NWDK, der auch eine Überprüfung veranlassen oder selbst vornehmen kann. Anerkennungen und Überprüfungen sind mit Gebühren verbunden, die in der entsprechenden Ordnung geregelt sind.

3. Prüfungsinhalte

Die Prüfungsinhalte sind in der Prüfungsordnung verbindlich festgelegt. Die Prüfungsordnung ist Bestandteil der Grundsatzordnung.

4. Verleihung von Kyu- und Dan-Graden

Der 1. Dan kann nur durch Prüfung erworben werden. Verleihungen von Kyu- und Dan-Graden können bis zum 5. Dan vom DJB nach Rücksprache mit dem LV und von den Landesverbänden vorgenommen werden.

NWJV/NWDK Ausführungsbestimmungen:

Die Verleihung von Kyu- und Dangraden ist auf Antrag an den Ehrenrat des NWDK möglich und ist in der Ehrenordnung geregelt.

Verleihungen eines Ehren-Dan-Grades ab 6. Dan werden nach der Ehrenordnung des DJB vorgenommen.

www.nwdk.de

Dan-Prüfung in Essen

20 Teilnehmer absolvierten erfolgreich die Dan-Prüfung in Essen.

Prüfungskommission 1

Prüfer:

Karl-Heinz Bartsch, 6. Dan
Friedhelm Buhren, 5. Dan
Winfried Leo, 5. Dan

zum 4. Dan:

Sylvia Kaese, Kreis Dortmund

zum 3. Dan:

Achim Klockhaus, Kreis Essen
Joachim Strötges, Kreis Essen
Martina Ringst, Kreis Köln

zum 1. Dan:

Hendrik Flasche, Kr. Coesfeld
Timo Rutkowski, Kreis Bo./En.
Tobias Kuschewitz, Kr. Bo./E.
Klaus Föbus, Kreis Dortmund
Luc Schlömer, Kreis Aachen
Lina Schumacher, Kr. Warend.

Prüfungskommission 2

Prüfer:

Dieter Bruns, 6. Dan
Stefanie Gößling, 4. Dan
Jutta Schmidt, 3. Dan

zum 3. Dan:

Edmund Hausmann, Kr. Essen
Jörg Obst, Kreis Essen
Frank Skibbe, Kreis Essen

zum 1. Dan:

Jens Nowack, Kreis Düsseldorf
Fabian Dargel, Kreis Köln
Esther Daus, Kreis Essen
Karen Ophey, Kreis Essen
Anja Kleinelsen, Kreis Essen
Lars Beduhn, Kreis Essen
Björn Schmidt, Kreis Kleve

Kader-Dan-Prüfung in Köln

14 Athleten nahmen am diesjährigen Vorbereitungslehrgang mit anschließender Dan-Prüfung für NWJV-Kader-

Kata-Seminar mit Shiro Yamamoto Sensei

Datum:

26. und 27. August 2006.

Zeit:

An beiden Tagen jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr.

Ort: LZ Duisburg, Friedrich-Alfred-Straße, 47055 Duisburg.

LG-Kosten: keine.

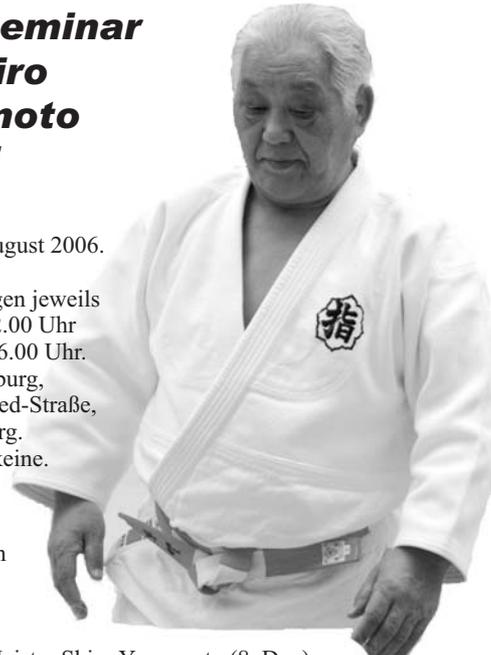
Dem NWJV/NWDK ist es auch in diesem Jahr möglich, für ein Kata-Seminar den japanischen Meister Shiro Yamamoto (8. Dan) und ggf. einen weiteren japanischen Meister nach NRW einzuladen.

Es ist vorgesehen, die Koshiki-no-kata, mit der im vergangenen Jahr schon begonnen wurde, in diesem Jahr zu vertiefen. Bei Bedarf kann auch auf anderen Kata eingegangen werden, wenn der zeitliche Rahmen es erlaubt.

An beiden Tagen wird ein Mittagessen zum Preis von 9,30 € angeboten.

Verbindliche Anmeldung bis zum 8.8.2006. Hierbei ist anzugeben, ob mit oder ohne Essen. Der Lehrgang wird mit 5 ÜE für die TR C- und Fach-ÜL C Lizenz-Verlängerung angerechnet.

Anmeldung: an Karl-Heinz Bartsch, Beim Gansacker 12, 47259 Duisburg, Fax: 02 03 / 9 35 75 34, E-Mail: karubachi@gmx.de



athleten in Köln teil. Als Prüfer fungierten Horst Lippeck (7. Dan), Klaus Keßler (6. Dan), Wolfgang Dax-Romswinkel (6. Dan) und Karl-Heinz Tobies (5. Dan). Die neuen Träger des 1. Dan-Grades sind:

Cedric Rüttgen, Kreis Krefeld
Bastian Baumann, Kr. Krefeld
Daniel Möller, Kr. Unna/Hamm
Markus Zalucki, Kr. Bochum/E.

Janina Waldhausen, Kr. Krefeld
Nicole Hafner, Kreis Krefeld
Sebastian Vits, Kreis Krefeld
Julia Loselein, Kr. Recklingh.
Markus Kokot, Kreis Wuppertal
Christina Keßler, Kreis Köln
Joana Euwens, Kr. Recklinghsn.
Jens Schlütter, Kreis Coesfeld
Tim Knobloch, Kreis Duisburg
Benedikt Methling, Kr. Coesf.



Aus den Kreisen

Kreis Bielefeld

1. Kyu-Vorbereitungs-Lehrgang

Am 27. Mai fand in Rheda-Wiedenbrück der erste 1. Kyu-Vorbereitungs-Lehrgang nach Einführung der neuen Kyu-Prüfungsordnung statt. Die Themen waren die Prüfungsordnung für den 1. Kyu und Kata ab dem 3. Kyu. Referiert wurden diese Themen von R. Andruhn, 6. Dan, B. Andruhn, 4. Dan und G. Schniedermann, 3. Dan. An dem Lehrgang nahmen 35 Teilnehmer u. a. auch aus anderen Dan-Kreisen teil, wovon 15 Teilnehmer nach Möglichkeit noch vor den Sommerferien die Prüfung zum 1. Kyu ablegen wollen.

Nach dem Angrüßen wurde sich unter Leitung von G. Schniedermann intensiv aufgewärmt, mit anschließender Überprüfung der Fallschule, die teilweise noch leicht korrigiert werden musste. Anschließend verteilten sich die Teilnehmer auf den drei Mattenflächen und begannen das neue Prüfungsfach Kata zu üben. Hierbei konnten die Referenten noch so einige Hinweise zur Verbesserung weiter geben. Um nach der Kata-Phase wieder warm zu werden ging es mit dem Bodenprogramm weiter, hierbei wurden die Grundform und Anwendungsaufgaben zusammen geübt, wie auch anschließend das Standprogramm. Abschließend wurde das Prüfungssystem erläutert und darauf hingewiesen, dass die Vorkenntnisse aus den niedrigeren Kyu-Graden beherrscht werden sollten, was anscheinend einigen Teilnehmern nicht bewusst war.

Mir konnte der Lehrgang noch einige Fragen vor der Prüfung beantworten und deshalb hoffe ich, dass die nächsten Kyu-Vorbereitungs-Lehrgänge auch so gut besucht werden.

Waldemar Straumberger

Kreis Bonn

Kata-Lehrgang für 1., 2. und 3. Kyu (braun, blau und grün)

Datum/Zeit: Samstag, 19. August 2006, 14.00 - 18.00 Uhr



1. Kyu-Vorbereitungs-Lehrgang im Kreis Bielefeld

und Sonntag, 20. August 2006, 10.00 - 14.00 Uhr.

Ort: Turnhalle der Reuterschule in Bonn, Renoisstraße Ecke Reuterstraße (heißt jetzt: Till-Eulenspiegel-Schule).

Teilnehmer: ab 4. Kyu

Referenten: F. K. Patzner und Paul Mischur.

Mitzubringen: Judogi, Schreibzeug, Prüfungsordnung, Grundsatzordnung und Judo-Pass.

Franz-Karl Patzner

Kreis Coesfeld

Technik-Lehrgang „Neue Prüfungsordnung“

Datum: Samstag, 26. August 2006.

Ort: Judozentrum Stadtlohn, Südstr. 1.

Zeit: 14.00 - 18.30 Uhr.

Referenten: Peter Bazynski, 6. Dan, Karl-Heinz Soboll, 3. Dan.

Meldungen: vereinsweise mit Anzahl der Teilnehmer an KDV Peter Bazynski, Bürgermeister-Horst-Str. 9, 48703 Stadtlohn, Tel./Fax: 0 25 63 / 29 67.

Dan-Vorbereitungslehrgänge

Lehrgang I

Datum: Samstag, 16. September 2006.

Lehrgang II

Datum: Samstag, 23. September 2006

Ort: Judozentrum Stadtlohn, Südstr. 1

Zeit: jeweils 14.00 - 18.00 Uhr

Referenten: Peter Bazynski, 6. Dan, N.N.

Anmeldungen: mit Anzahl der Teilnehmer und angestrebter Dan-Grad an KDV Peter Bazynski, Bürgermeister-Horst-Str. 9, 48703 Stadtlohn, Tel./ Fax: 0 25 63 / 29 67, E-Mail: P.Bazynski@stadtlohn.de

Peter Bazynski

Kreis Köln

Kata für Kyu-Grade

Die Auseinandersetzung mit Kata ist interessant und macht Spaß - so das Fazit der Lehrgangsteilnehmer in Köln-Worringen. Franz-Josef Lafos („Juppi“) hatte zu dieser erstmaligen Auseinandersetzung eingeladen. Die Teilnehmeranzahl machte deutlich, dass das Lehrgangsthema gut gewählt war. Unterstützt wurde er von

„erfahrenen“ Prüflingen sowie seinem Referententeam bestehend aus Jennifer Goldschmidt, Gunnar Koepf und Önder Balkaya.

Damit war dann auch sichergestellt, dass für die Lehrgangsteilnehmer(innen) letztlich kaum Zeit zum Luft holen blieb. Denn sowohl das Heranführen an die Kata durch Juppi als auch die detaillierten Trainingshinweise der anderen Referenten hatten es letztlich in sich. Abgerundet wurde der Lehrgang durch die Unterstützung bzw. ergänzenden Hinweise von Josef Hoos. Fazit: Interessanter Lehrgang! - Wiederholung/Fortsetzung sinnvoll!

Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung

Termin: Mittwoch, 16. August 2006.

Zeit: 18.00 - 21.00 Uhr.

Ort: JJC Yamanashi e.V. 1976, Hohe Str. 1, Köln-Ensen.

Wegbeschreibung: von Aachen (A 4): Abfahrt Köln-Poll, rechts auf die Kölner Straße Richtung Köln-Porz, nach der 5. Ampel (einschließlich Fußgängerampel) rechts in die Hohe Straße; von Bonn (A 59): Abfahrt Gremberghoven, an der Ampelkreuzung geradeaus, 1. Straße links in die Rather Straße, an der Ampel geradeaus, 1. Einfahrt rechts.

Referenten: Stephan Höhner, Franz-Josef Lafos.

Teilnehmer: Dan-Träger und Vereinsvertreter, die mit der Prüfungsabwicklung beauftragt sind und/oder die Prüfungsbeurteilung erlangen wollen.

Lehrgangsinhalte: Prüfungsordnung für Kyu-Grade - Schwerpunkt: Theorie (Prüfung und Abwicklung anhand von Fallbeispielen).

Blau- und Braungurt-Vorbereitungslehrgänge

Termine: 3./10./17./24. September 2006.

Zeit: jeweils 11.00 - 14.00 Uhr.

Ort: BLZ Judo in Köln, Gut-Muts-Weg.

Teilnehmer: Judokas ab 3. Kyu-Grad und Trainer.

Referenten: Gunnar Koepf, N.N.

Lehrgangsziel: Lösungswege zur Umsetzung des Prüfungsprogramms, Erkennen von Situationen - Umsetzen von Bewegungsmustern im Stand und Boden.

Stephan Höhner



Kata-Lehrgang im Kreis Köln

**MEISTERSCHAFTEN
TURNIERE**

- 15.07.2006**
3. Offene Bayerische Landeseinzelmeisterschaften G-Judo in München
- 22./23.07.2006**
Internationales Turnier der Frauen U 20 und Männer U 20 in Paks/Ungarn
- 29./30.07.2006**
Internationales Turnier der Frauen U 20 und Männer U 20 in Cetniewo/Polen
- 05./06.08.2006**
Internationales Turnier der Frauen U 20 und Männer U 20 in Jicin/Tschechien
- 12./13.08.2006**
Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Berlin
- 19./20.08.2006**
Internationales Turnier der Frauen U 20 und Männer U 20 in Boras/Schweden
- 27.08.2006**
Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14
- 29.08.-05.09.2006**
Militär-Weltmeisterschaften der Frauen und Männer in Zagreb/Kroatien
- 02./03.09.2006**
Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Braunschweig
- 08.-10.09.2006**
Europameisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Tallinn/Estland
- 09.09.2006**
Bezirkseinzelmeisterschaften der Frauen und Männer
- 10.09.2006**
Bezirkseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

**EUROPA-CUP
LIGEN**

- 01.07.2006**
1. und 2. Judo-Bundesliga Frauen, 3. Kampftag
- 12.08.2006**
Judo-Regionalliga Männer, 1. Kampftag
- 19.08.2006**
Judo-Regionalliga Männer, 2. Kampftag
- 19.08.2006**
Judo-Regionalliga Frauen, 3. Kampftag
- 26.08.2006**
1. und 2. Judo-Bundesliga Männer, 6. Kampftag

**KADERLEHRGÄNGE
LEISTUNGSSPORT**

- 26.06.-14.07.2006**
DJB-Kaderlehrgang Männer U 20 in Rauris/Österreich
- 27.06.-04.07.2006**
Konditionslehrgang U 17 / U 20 im Allgäu
- 01.-08.07.2006**
Internationales Trainingscamp Frauen und Männer in Castelldefels/Spanien
- 10.-16.07.2006**
Internationales Trainingscamp Frauen und Männer in Paris/Frankreich
- 16.-22.07.2006**
Internationales Trainingscamp der Männer in Celje/Slowenien
- 24.-27.07.2006**
Internationales Trainingscamp der Frauen U 20 und Männer U 20 in Paks/Ungarn
- 24.-31.07.2006**
Deutsch-französischer Lehrgang der Frauen U 17 und Männer U 17 in Hannover
- 31.07.-02.08.2006**
Kaderlehrgang Frauen U 20 in Ibbenbüren
- 31.07.-02.08.2006**
Kaderlehrgang Männer U 20 in Köln
- 31.07.-03.08.2006**
Internationales Trainingscamp der Frauen U 20 und Männer U 20 in Cetniewo/Polen
- 06./07.08.2006**
Kaderlehrgang Frauen U 17 und Frauen U 20 in Köln
- 08.08.2006**
Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln
- 14.-17.08.2006**
Internationales Trainingscamp der Frauen U 20 und Männer U 20 in Berlin

- 14.-21.08.2006**
Deutsch-französischer Lehrgang der Frauen U 16 und Männer U 16 in Frankreich
- 17.-20.08.2006**
Deutschland-Randori Männer in Köln
- 19.08.2006**
Kaderlehrgang Frauen U 16 in Köln
- 21.-24.08.2006**
Internationales Trainingscamp der Frauen U 20 und Männer U 20 in Boras/Schweden
- 23.-30.08.2006**
EM-Vorbereitung und Sommercamp U 17 / U 20 männlich und weiblich in Kienbaum
- 25./26.08.2006**
Kaderlehrgang Männer U 16 und Männer U 19 in Köln
- 04.-07.09.2006**
Internationales Trainingscamp der Frauen und Männer in Braunschweig
- 08.-10.09.2006**
DJB-Sichtungslehrgang Frauen U 16 und Männer U 16 in Köln
- 12.09.2006**
Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln

**BREITENSORT
LEHRWESEN**

- 24.06.-02.07.2006**
Fach-Übungsleiter C - Kompaktausbildung A - LG 31/06 - in Hennef
- 08.07.2006**
Trainer C - Lizenzkurs - Modul IV - LG 73/06 - in Witten
- 10.-14.07.2006**
NWJV-Talentcamp U 14 männlich und weiblich in Hennef
- 23.-29.07.2006**
DJB-Sommerschule in Lindow
- 29.07.-03.08.2006**
Fach-Übungsleiter C - Kompaktausbildung B - LG 32/06 - in Duisburg 1

Das Judo Arbeitsbuch
DJB-Prüfungsordnung für Kyu-Grade

jetzt mit Schnellübersicht - gültige Fassung ab August 2005

Preise: **nur 4,99 €/St.**, ab 10 Stück **nur 4,49 € St.**
ab 50 Stück **nur 3,99 € St.**

Bestellung unter: dasjudoarbeitsbuch@gmx.de
oder bei: Eric Froemer, Jägerstr. 28, 40231 Düsseldorf

30.07.-05.08.2006DJB-Jugendferiencamp „Judo & More“
in Lindow**31.07.-04.08.2006**Sommerschule der NWJV-Jugend
Frauen U 17 und Männer U 17
in Hennef**11.-13.08.2006**Lehrgang „Selbstverteidigung und
Selbstbehauptung für Judokas mit einer
Behinderung“ in Hennef**13.-19.08.2006**

Trainer B - Ausbildung in Köln

19.08.2006Kader-Training „Judo der Behinderten“
in Leverkusen**19./20.08.2006**Trainer C - Lizenzkurs A - LG 35/06 -
in Hennef 1**26.08.2006**Fach-ÜL C - Verlängerung - LG 07/06 -
in Hagen**27.08.2006**„Judo spielend lernen“ - Programm für
5- bis 7-Jährige - Termin B - LG 56/06 -
in Köln-Worringen 1**27.08.-01.09.2006**Trainer A - Ausbildung 06/07 Teil 1
in Köln**02./03.09.2006**Trainer C - Lizenzkurs A - LG 35/06 -
in Hennef 2**08.-10.09.2006**VBG-/NWJV-Seminar Sportmedizin B
- LG 57/06 - in Olsberg**09./10.09.2006**Fach-Übungsleiter C - Ausbildung
für Sportassistenten - LG 34/06 -
in Duisburg 1

SONSTIGE

TERMINE

19.08.2006

Dan-Prüfung in Witten

11.-16.09.2006Special Olympics Sommerspiele
in Berlin**15.-17.09.2006**DJB-Tagung der Schulsportreferenten/
innen in Tübingen**Aktuelle Termine im Internet:****www.nwjjv.de**

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

BUND

Internationale Deutsche Meisterschaften der Frauen und Männer unter 20 Jahren

Ausrichter: SC Berlin e.V.**Ort:** Sportforum Berlin-Hohenschönhausen,
Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin.**Zeitplan: Samstag, 12. August 2006:** Frauen U 20 -48, -52, -70, -78 kg. Männer U 20 -60, -66, -100, +100 kg. 7.00 - 8.00 Uhr inoffizielle Waage in der Wettkampfhalle. 8.00 - 8.30 Uhr offizielle Waage für die Gewichtsklassen -48, -52 kg / -60, -66 kg. 8.30 - 9.00 Uhr offizielle Waage für die Gewichtsklassen -70, -78 kg / -100, +100 kg. 10.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe. ca. 16.15 Uhr Beginn der Endkämpfe.**Sonntag, 13. August 2006:** Frauen U 20 -57, -63, +78 kg. Männer U 20 -73, -81, -90 kg. 7.00 - 8.00 Uhr inoffizielle Waage in der Wettkampfhalle. 8.00 - 8.30 Uhr offizielle Waage für o.g. Gewichtsklassen. 10.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe. ca. 14.30 Uhr Beginn der Endkämpfe.**Modus:** KO-System mit doppelter Trostrunde (EJU-System) auf 5 Matten.**Anreise:** aus Hannover über Magdeburg auf A 2 kommend bis AB-Dreieck Drewitz, auf A 115 bis AB-Dreieck Funkturm, Richtung Wedding über Seestraße Richtung Sportforum.**Hotel/Verpflegung:** Offizielles Veranstaltungshotel: Choice-Hotels, Tel.: 0 30 / 97 80 84 01, Fax: 0 30 / 97 80 84 47, E-Mail: wuestemann@quality-hotel-berlin.de, Kennwort: Internationales Judo Turnier 2006. Zimmer möglichst bis 20.7.2006 reservieren (Optionstermin)! Mittag- und Abendessen ist für je 5,00 € im Sportforum/Wettkampfhalle oder für 8,50 € im Hotel möglich.Vollständige Ausschreibung unter www.nwjjv.de

(Sportgeschehen/Ausschreibungen/National)

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: Niedersächsischer Judo-Verband e.V. und Braunschweiger JC e.V.**Ort:** Volkswagen Halle Braunschweig, Europa-
platz 1, 38100 Braunschweig.**Modus:** KO-System mit doppelter Trostrunde (IJF-System) auf vier Matten.**Zeitplan: Freitag, 1. September 2006:** Akkreditierung Play Off Hotel 16.00 - 20.00 Uhr.**Samstag, 2. September 2006:** 6.30 - 7.30 Uhr inoffizielle Waage. 7.30 - 8.30 Uhr offizielle Waage in der Wettkampfhalle Frauen -48, -57, -63, +78 kg. Männer -60, -73, -90, +100 kg. 9.30 Uhr Beginn der Vorkämpfe. 18.30 Uhr Beginn der Finalkämpfe. **Sonntag, 3. September 2006:** 6.30 - 7.30 Uhr inoffizielle Waage. 7.30 - 8.30 Uhr offizielle Waage in der Wettkampfhalle Frauen -52, -70, -78 kg. Männer -66, -81, -100 kg. 9.30 Uhr Beginn der Vorkämpfe. 17.00 Uhr Beginn der Finalkämpfe.Vollständige Ausschreibung unter www.nwjjv.de

(Sportgeschehen/Ausschreibungen/National)

GRUPPE

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judo Club Holzwickede e.V.,
Postfach 12 51, 59439d Holzwickede,
www.judo-club-holzwickede.de**Ort:** Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42,
59439 Holzwickede.**Zeitplan: Samstag, 23. September 2006:**14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -30, -33, -36, -40, -44 kg. 15.30 - 16.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -48, -52, -57, -63, +63 kg. **Sonntag, 24. September 2006:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43 kg. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -46, -50, -55, -60, +60 kg.**Matten:** 4.**Meldung:** durch die Bezirksjugendleitungen bis zum 18.9.2006 an:weiblich: stellv. Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjjv.de;
männlich: Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, mobil: 01 71 / 4 95 30 65, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjjv.de**Meldegeld:** 7,50 € pro Teilnehmer/in, werden durch die Bezirksjugendleitungen bei den BEM eingesammelt und auf das Konto des NWJV, Kto.-Nr. 1900018 bei der Sparda-Bank West eG, BLZ 360 605 91 überwiesen oder per Verrechnungsscheck an die Geschäftsstelle des NWJV.**Kontaktadresse des Ausrichters:** Frank Behring, Nürnberger Weg 20, 59439 Holzwickede, E-Mail: Frank.Behring@t-online.de**Anreise:** A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44 / B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.**Eintritt:** Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6 - 17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

BEZIRK ARNSBERG

Bezirkseinelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: JC Pelkum-Herringen e.V.**Ort:** Hamm-Pelkum, Koperikusschule, Kob-
benskamp.**Datum:** Samstag, 9. September 2006.**Zeitplan:** 11.00 - 11.45 Uhr Waage Frauen -48, -52, -57, -63 kg / Männer -60, -66, -73 kg. ca. 12.00 Uhr Beginn. 14.00 - 14.45 Uhr Waage Frauen -70, -78, +78 kg / Männer -81, -90, -100, +100 kg. ca. 15.00 Uhr Beginn.**Matten:** 2 Matten 7 x 7 m.

Meldungen: per E-Mail an dieter.joosten@jcpelkum.de oder per Fax an 0 23 81 / 3 73 59 15 unter Angabe von Name, Gewicht und Verein.
Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer/in, zu zahlen mit der Meldung. Für Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.
Meldeschluss: 5.9.2006.

Wegbeschreibung: BAB Münster-Bremen (A 1), Abfahrt Hamm, Werne, Lünen, Bergkamen, in Richtung Hamm fahren, nach ca. 800 m in Richtung Pelkum, bis Straßenende, dann links bis zur Brücke (Ampel), geradeaus (nicht Vorfahrtstraße benutzen!), dann 2 x rechts bis zur Schule.

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: 1. SC Lippetal e.V. Abt. Judo.
Datum: Samstag, 16. September 2006.
Ort: Neue Ballsporthalle, Am Sportplatz, 59510 Lippetal-Herzfeld.
Zeit: 13.00 - 13.45 Uhr Waage.
Mattenzahl: 3 Matten 6 x 6 m.
Meldung: durch die Vereine an: weiblich: tanja.schumann@teleos-web.de, Rintelner Str. 70 a, 31683 Obernkirchen, Fax: 0 57 24 / 91 46 30; männlich: dirk.jacobi@continentale.de, Südfeld 127, 59174 Kamen.
Meldeschluss: 11.9.2006.

Meldegeld: 60,00 € je Mannschaft, ist bis Meldeschluss auf das Konto der Volksbank Herzfeld, Konto-Nr. 300776900, BLZ 412 600 06 zu überweisen. Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter am Veranstaltungstag vorzulegen. Auf dem Überweisungsträger ist der Verein und die Teilnehmerzahl nach Geschlecht zu trennen und anzugeben. Nachmeldungen und verspätete Meldungen doppeltes Meldegeld.

Ansprechpartner des Ausrichters: Markus Bader, Wöhrdestr. 6, 59510 Herzfeld; Uwe Podlich, Frölichweg 7, 59510 Lippborg.
Wegbeschreibung: von der A 2: Abfahrt Hamm-Uentrop, links Richtung Lippetal, dem Straßenverlauf für 6 km folgen, Ortseinfahrt von Lippetal (Lippborg) passieren und links auf die Hauptstraße (L 822) fahren, Lippborg durchqueren, an der Ortsausfahrt Lippborg den Kreisverkehr geradeaus überqueren Richtung Herzfeld, dem Straßenverlauf für 6,05 km folgen, die Ortseinfahrt von Lippetal (Herzfeld) passieren und nach ca. 300 m links in die Beckumer Straße einbiegen, dem Straßenverlauf für ca. 800 m folgen und rechts in die Wöhrdestraße einbiegen, am Ende der Wöhrdestraße links in die Diestedderstraße und sofort wieder rechts in die Straße „Am Sportplatz“, dem Straßenverlauf 500 m folgen, dort liegt links die Ballsporthalle; von der A 44: Abfahrt Soest-Ost, links auf die B 475 in Richtung Soest, den Ortseingang Oestinghausen passieren, in den Kreisverkehr fahren und verlassen an der 1. Ausfahrt verlassen in die Hovestädter Straße (L 738), auf der Hovestädter Straße bis zum Ortseingang Hovestadt bleiben, dem Straßenverlauf geradeaus folgen, die Bahnhofstraße (L 636) verlassen und links in die Brückenstraße (L 808), dem Straßenverlauf für 244 m folgen, die Ortseinfahrt Lippetal (Herzfeld) passieren, am Ende die L 808 verlassen und rechts in die Lippborger Straße (L 822), dem Straßenverlauf für 55 m folgen und links in die Diestedder Straße (L 793), dem Straßenverlauf für 305 m folgen, rechts in die Straße „Am Sportplatz“, dem Straßenverlauf 500 m folgen, dort liegt links die Ballsporthalle.

Bezirkssichtungsturnier für Judokas der 4. Schulklasse männlich und weiblich

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.
Ort: Sporthalle der Grundschule Königstr. 25, 44651 Herne (Stadtteil Eickel).
Datum: Sonntag, 17. September 2006.
Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage männlich. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 11.00 - 11.30 Uhr Waage weiblich.

Startberechtigt: Jahrgänge 1996 - 1997. Andere Judokas müssen den Nachweis erbringen, dass sie im 4. Schuljahr sind. Judokas, die keinem Verein angehören (Schulsport-AG) müssen eine Genehmigung der Schule zur Teilnahme vorlegen und den 7. Kyu nachweisen.

Gewichtsklassen: Einteilung in gewichtsnahen Gruppen (5er-Pool).

Meldegeld: 6,00 € pro Kämpfer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto 13009824 der Herner Sparkasse, BLZ 432 500 30, Kto.-Inh. „DSC Wanne-Eickel - Judo“. Der Überweisungsträger muss den Namen des Vereins und die Anzahl der Gemeldeten, getrennt nach Geschlecht, enthalten. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspäteten Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldung: männlich: an Dirk Jacobi, Südfeld 127, 59174 Kamen, Tel.: 0 23 07 / 4 09 09, mobil: 01 72 / 6 45 33 30, E-Mail: Dirk.Jacobi@continentale.de; weiblich: an Tanja Schumann, Rintelner Str. 70 a, 31683 Obernkirchen, Tel.: 0 57 24 / 91 46 28, Fax: 0 57 24 / 91 46 30, mobil: 01 77 / 3 20 73 48, E-Mail: tanja.schumann@teleos-web.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

Meldeschluss: 11.9.2006 (Eingang).

Mattenzahl: drei 5 x 5 m.

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, auf die Holsterhauser Straße Richtung Eickel, dieser folgen über die Dorstener Straße hinaus bis zur Kreuzung Dorneburg, dort links in die Königsstraße, unmittelbar hinter der Fußgängerampel rechts auf den Parkplatz der Grundschule und Kintertagesstätte.

Kreis Bochum/Ennepe

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V.
Ort: 44866 Bochum, Sporthalle Maria-Sybilla-Merian-Schule, Lohacker Str. 12.
Zeitplan: Samstag, 26. August 2006: 12.15 - 12.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. ca. 13.00 Uhr Wettkampfbeginn.
Sonntag, 27. August 2006: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. ca. 10.00 Uhr Wettkampfbeginn.

Matten: 3 Matten 6 x 6 m.

Meldung: männlich: Björn Ringelsiep, Vormholzer Str. 27, 58456 Witten, Tel.: 0 23 02 / 39 36 58, Fax: 0 23 02 / 9 78 70 87, E-Mail: bjoern.ringelsiep@gmx.de; weiblich: Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Haminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Ullricherika@aol.com. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang,

Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

Meldegeld: 5,50 € je Teilnehmer/in mit der Meldung per V-Scheck oder überweisen auf das Konto Judoka Wattenscheid e.V. bei der Sparkasse Bochum, Kto.-Nr. 955666, BLZ 430 500 01. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins zu vermerken. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 21.8.2006 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Roland Kühnapfel, Salzborn 10, 44879 Bochum, Tel.: 02 34 / 5 16 76 41, Mobil: 01 71 / 5 41 00 81.

Hinweis: Die Teilnahme an den Bezirkseinzeltmeisterschaften der U 14 am 10.9.2006 beim TV Durchholz ist der Kreisjugendleitung am Veranstaltungstag zur Weitermeldung an die Bezirksjugendleitung unbedingt mitzuteilen. Das Meldegeld von 6,00 € pro Teilnehmer/in für die BEM U 14 m/w ist bis zum Meldeschluss auf das Konto bei der Volksbank Bochum-Witten eG, Björn Ringelsiep, Kto.-Nr. 720784800, BLZ 430 601 29 zu überweisen.

Wegbeschreibung: aus Richtung Dortmund: A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird; aus Richtung Essen: A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird. Parkplatz siehe Ausschilderung!

Märkischer Kreis

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12 (nur Jahrgang 1995), Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: TuS Iserlohn 1846 e.V. Abt. Judo.

Ort: Schul- und Sportzentrum am Hemberg, Immermannstr. 9, 58638 Iserlohn.

Datum: Samstag, 19. August 2006.

Zeit: Waage 9.00 - 9.45 Uhr. Beginn 10.00 Uhr.
Meldungen: an Christian Möller, Dördelweg 19, 58638 Iserlohn, Tel.: 0 23 71 / 43 76 80 oder mobil: 01 78 / 3 29 57 87, E-Mail: moe2442@web.de

Meldeschluss: 14.8.2006.

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer.

Matten: 2.

Anreise: aus allen Richtungen über die BAB 45 bis Kreuz Hagen, dann Richtung Iserlohn/Hemer; BAB 46 Hagen-Hemer, Abfahrt Iserlohn Seilersee, nach Abfahrt rechts, auf rechtem Einordnungsstreifen bleiben und direkt wieder rechts, BAB 46 überfahren und nächste Möglichkeit rechts (Schul- und Sportzentrum Hemberg). Bitte die 2. Möglichkeit links nutzen, dies ist ein großer Parkplatz des Schul- und Sportzentrums mit direktem Weg zur Halle!

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judo-Club Halver e.V.

Ort: Anne-Frank-Gymnasium Halver, Kantstraße, 58553 Halver.

Datum: Sonntag, 27. August 2006.

Zeit: Waage 9.15 - 9.45 Uhr. Kampfbeginn ca. 10.00 Uhr.

Matten: zwei.

Startgeld: 6,00 €.

Meldungen: an Sabine Blätgen, Am Hang 6, 58553 Halver, Tel.: 0 23 53 / 33 63, E-Mail: sabine.blaetgen@judo-club-halver.de
Meldeschluss: 21.8.2006.

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer

Ausrichter: TV Attendorn.
Ort: Turnhalle der St.-Ursula-Schule, Attendorn.
Tag: Samstag, 3. September 2006.
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. ca. 9.45 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer. ca. 12.45 Uhr Beginn.
Matten: 2.
Startgeld: 6,00 € pro Teilnehmer, per Verrechnungsscheck bei der Meldung.
Meldungen: bis zum 30.8.2006 an Manuel Cordes, Am Hellepädchen 95, 57439 Attendorn, E-Mail: Manuel@judo-attendorn.de
Anfahrt: aus Richtung Olpe oder Meinerzhagen (A 4 / A 45): Richtung Attendorn, unmittelbar vor Eisenbahnbrücke (rechts Bosch) links (Richtung Attendorn, Industriegebiet „In der Stesse“), über die nächste Ampelkreuzung (Mercedes-Werkstatt links) hinweg fahren, durch den Kreisverkehr (Skulptur „Attendorner Rutsche“), in die Straße „Am Kehlberg“, der Straße folgen und schließlich rechts in die Straße („Oberer Kehlberg“), am Ende der Straße befindet sich die Halle;
 aus Richtung Plettenberg: durch die Innenstadt („Hansastraße“) Richtung Olpe, in den o. g. Kreisverkehr hinein fahren, danach weiter wie oben.

Kreis Unna/Hamm

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: JC Pelkum-Herringen e.V.
Ort: Hamm-Pelkum, Kopernikussschule, Kob-benskamp.
Datum: Sonntag, 27. August 2006.
Zeit: Waage 9.00 - 9.45 Uhr. Beginn 10.00 Uhr.
Matten: 2 Matten 6 x 6 m.
Meldungen: mit Name, Gewicht, Geburtsdatum und Verein per E-Mail (E-Melder) an dieter.joosten@jc-pelkum.de oder Fax: 0 23 81 / 3 73 59 15.
Meldeschluss: 21.8.2006.
Startgeld: 6,00 € / Teilnehmer/in, durch Anweisung bei Meldung auf Konto-Nr. 2101186800, bei der Volksbank Hamm, BLZ 410 601 20. Nachmelder zahlen doppelt. Beleg beim Turnier vorlegen.
Anreise: BAB Münster-Bremen (A 1), Abfahrt Hamm, Werne, Lünen, Bergkamen, in Richtung Hamm, nach ca. 800 m in Richtung Pelkum, bis Straßenende, dann links bis zur Brücke (Ampel), geradeaus (nicht Vorfahrtstraße benutzen), dann 2 x rechts bis zur Schule.

Ausschreibungen ...

... können nur veröffentlicht werden, wenn sie vom zuständigen Funktionsträger der jeweiligen Ebene unterschrieben sind bzw. dieser als E-Mail-Absender eindeutig zu erkennen ist.

BEZIRK DETMOLD

Bezirkseinzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: PSV Herford.
Ort: Sporthalle des Königin-Mathilde-Gymnasiums, Vlothoer Str. 1, 32049 Herford.
Datum: Samstag, 9. September 2006.
Zeitplan: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Männer. 14.15 - 14.45 Uhr Waage Frauen.
Matten: 2.
Meldegeld: 7,50 €.
Meldung: bis 4.9.2006 mit dem E-Melder oder per Fax an Helmuth-Muth@web.de. Nachmeldungen kosten doppeltes Meldegeld. Die Zahlung des Meldegeldes erfolgt am Wettkampftag.
Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Herford-Ost, Richtung Herford auf die Vlothoer Straße, Verkehrskreisel (nach ca. 2 km) nach links auf der Vlothoer Str. bleiben, nach ca. 1,5 km liegt das Königin-Mathilde-Gymnasium auf der rechten Seite;
 aus Richtung Bielefeld B 61 (Umgehungsstraße), nach Mc Donald's 3. Kreuzung rechts in die Mindener Straße, nach ca. 1 km in die Bismarck Str. (Richtung A 2), dann sofort 1. Straße rechts in die Marienstraße, an der Ampel geradeaus, nach der Fußgängerampel links auf den Parkplatz des Königin-Mathilde-Gymnasiums. Die Sporthalle liegt hinter der Schule etwas versteckt.
Vereinsansprechpartner: Stefan Struckmeier, Tel.: 0 52 23 / 87 88 31.
Sonstiges: Die Qualifizierten zur nächsten Ebene müssen am Wettkampftag mit Zahlung des Meldegeldes weitermelden.

Bezirkseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und

Sichtungsturnier für die 4. Klasse der Grundschule

Ausrichter: PSV Herford.
Ort: Sporthalle des Königin-Mathilde-Gymnasiums, Vlothoer Str. 1, 32049 Herford.
Datum: Sonntag, 10. September 2006.
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage männlich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage weiblich.
Startberechtigung 4. Klasse: Jahrgänge 1996 - 1997. Andere Judokas müssen den Nachweis erbringen, dass sie im 4. Schuljahr sind. Judokas, die keinem Verein angehören (Schulsport-AG) müssen eine Genehmigung der Schule zur Teilnahme vorlegen und den 7. Kyu nachweisen. Gewichtsklassen: Einteilung in gewichtsnahen Gruppen (5er-Pool).
Matten: 3.
Meldegeld: 6,00 € (U 14 zahlbar bei den KEM, 4. Klasse zahlbar vor Ort).
Meldung: bis 4.9.2006 mit dem E-Melder durch die KJL (U 14) an Iris Weckheuer, E-Mail: iris.weckheuer@web.de.
Anreise: A 2 Abfahrt Herford-Ost, Richtung Herford auf die Vlothoer Straße, Verkehrskreisel (nach ca. 2 km) nach links auf der Vlothoer Str. bleiben, nach ca. 1,5 km liegt das Königin-Mathilde-Gymnasium auf der rechten Seite;
 aus Richtung Bielefeld B 61 (Umgehungsstraße), nach Mc Donald's 3. Kreuzung rechts in die Mindener Straße, nach ca. 1 km in die Bismarck Str. (Richtung A 2), dann sofort 1. Straße rechts in die Marienstraße, an der Ampel geradeaus, nach der Fußgängerampel links auf den Parkplatz des Königin-Mathilde-Gymnasiums.

Die Sporthalle liegt hinter der Schule etwas versteckt.

Vereinsansprechpartner: Stefan Struckmeier, Tel.: 0 52 23 / 87 88 31.

Sonstiges: Die Qualifizierten zur nächsthöheren Ebene müssen noch am Wettkampftag mit Zahlung des Meldegeldes weitermelden.

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Gütersloher Judo-Club 1970 e.V.
Datum: Samstag, 16. September 2006.
Ort: Sporthalle der Pestalozzischule, Im Reke 22, 33332 Gütersloh (Dojo des GJC).
Zeit: Waage 14.00 - 14.30 Uhr.
Meldegeld: 60,00 €, auf das Konto des GJC, Sparkasse Gütersloh, Kto.-Nr. 22012, BLZ 478 500 65.
Meldungen: bis zum 11.9.2006 an Carsten Stiller, Welplagestr. 8, 33330 Gütersloh, mobil: 01 78 / 7 22 08 88. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.
Mattenzahl: 2.
Meldeschluss: 11.9.2006.
Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Gütersloh/Verl, rechts Richtung Gütersloh (Verler Straße), 3. große Ampelkreuzung rechts Richtung „Die Welle“ (Stadtring Sundern), 1. Ampelkreuzung rechts (Am Anger), 1. Straße rechts (Amtenbrinks Weg), 1. Straße rechts (Im Reke).
Hinweis: Die qualifizierten Mannschaften müssen noch am Wettkampftag mit Zahlung des Meldegeldes weitermelden.

BEZIRK DÜSSELDORF

Bezirkseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: 1. Walsumer Judo-Club 1961 e.V.
Ort: Dreifachturnhalle „Am Driesenbusch“, 47169 Duisburg-Walsum.
Datum: Sonntag, 3. September 2006.
Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. ca. 10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.45 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. ca. 13.00 Uhr Beginn.
Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.
Startgeld: 7,00 € je Teilnehmer mit V-Scheck bei Meldung.
Meldungen: an Jörg Hagenacker, Willy-Bartock Str. 10, 47179 Duisburg, Tel.: 02 03 / 49 26 75, E-Mail: jhagenacker@walsumer-jc.de
Meldeschluss: 28.8.2006. Nachmeldung doppeltes Startgeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung.
Anreise: A 2 / A 3 bis AK Duisburg-Kaiserberg, auf die A 40 Richtung Venlo, am AK Duisburg auf die A 59 Richtung DU-Nord/Wesel, Abfahrt DU-Walsum, links Richtung Walsum-Mitte, an der 6. Ampel rechts auf die B 8 (Richtung Wesel), an der nächsten Ampel links. Bitte Hinweisschilder „Dreifachhalle“ beachten.

Bezirkseinzelleistungen der Frauen und Manner

Ausrichter: MSV Duisburg.
Ort: Sporthalle an der WestenderstraÙe, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).
Datum: Samstag, 9. September 2006.
Zeit: Waage 13.00 - 13.45 Uhr. Beginn 14.00 Uhr.
Mattenzahl: vier 7 x 7 m.
Meldungen: auf Startkarten - Frauen: an Wilma Henskens, Dülkenerstr. 10, 41068 Mönchengladbach, Tel.: 0 21 61 / 89 67 91; Manner: an Ralf Drechsler, Baustr. 8, 45359 Essen, Tel.: 02 01 / 69 80 28.
Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer per V-Scheck. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldung doppeltes Startgeld.
Meldeschluss: 4.9.2006.
Wegbeschreibung: A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg/Vernlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord, Abfahrt (8) Obermeiderich/Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pütz-StraÙe, 4. Ampel rechts in die WestenderstraÙe, 500 m weiter liegt die Halle.

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: PSVg Jahn Solingen e.V.
Datum: Sonntag, 10. September 2006.
Ort: Sporthalle Kannenhof, neue Halle, Alfred-Nobel-StraÙe, Solingen.
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich für die Gewichtsklassen -31, -34, -37, -40, -43 kg. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich für die Gewichtsklassen -46, -50, -55, -60, +60 kg. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.
Mattenzahl: vier.
Meldungen: Meldung der Platzierten der Kreise durch die Kreisjugendleitungen bis 4.9.2006 an Wilma Henskens, Dülkenerstr. 10, 41068 Mönchengladbach, Tel.: 0 21 61 / 89 67 94 (weiblich) und Gerhard Müller, Am Pilgenbusch 12, 41540 Dormagen, Tel.: 0 21 33 / 6 03 94 (männlich).
Meldegeld: 6,00 €, wird von den Kreisjugendleitungen an die Bezirksjugendleitung übersandt.
Hinweis: Das Startgeld für die WdEM muss am Tag der BEM bezahlt werden.
Anreise: A 46, B 224 im Sonnborner Kreuz auf die L 74, Abfahrt Solingen-Kohlfurth, Richtung Solingen, Kohlfurth Straße, Stöcken, Cronenberger Straße, der Cronenberger Straße geradeaus folgen bis nach der Bahnunterführung, links in die Klauberger Straße, geradeaus in die Alfred-Nobel-StraÙe. Die Halle liegt auf der linken Seite;
 aus Remscheid B 229 Richtung Solingen, Remscheider Straße, Schützenstraße, an der großen Ampelkreuzung rechts in die Schwertstraße, am Ende rechts in die Wupperstraße, 3. Straße rechts in die Alfred-Nobel-StraÙe. Die Halle liegt auf der linken Seite.

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Manner U 17

Ausrichter: MSV Duisburg.
Ort: Sporthalle an der WestenderstraÙe, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).
Datum: Samstag, 16. September 2006.
Zeit: Waage 13.00 - 13.45 Uhr. Beginn 14.00 Uhr.
Mattenzahl: vier 7 x 7 m.

Meldungen: Frauen U 17: an Wilma Henskens, Dülkenerstr. 10, 41068 Mönchengladbach; Manner U 17: an Gerhard Müller, Am Pilgenbusch 12, 41540 Dormagen.
Meldegeld: 60,00 € je Mannschaft, per V-Scheck mit der Meldung. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldung doppeltes Startgeld.
Meldeschluss: 11.9.2006.
Wegbeschreibung: siehe „Bezirkseinzelleistungen der Frauen und Manner“.

Bezirkssichtungsturnier 4. Schuljahr männlich / weiblich

Ausrichter: MSV Duisburg.
Ort: Sporthalle an der WestenderstraÙe, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).
Datum: Sonntag, 17. September 2006.
Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr. Waage weiblich. 10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage männlich. 13.00 Uhr Beginn.
Startberechtigt: Jahrgänge 1996 - 1997 (andere Jahrgänge müssen den Nachweis erbringen, dass sie im 4. Schuljahr sind). Judokas, die keinem Verein angehören (Schulsport-AG), müssen eine Genehmigung der Schule zur Teilnahme vorlegen und den 7. Kyu nachweisen.
Gewichtsklassen: Einteilung in gewichtsnahen Gruppen (5er Pool) .
Mattenzahl: vier 7 x 7 m.
Meldungen: auf vollständig ausgefüllten Startkarten: weiblich: an Wilma Henskens, Dülkenerstr. 10, 41068 Mönchengladbach; männlich: an Gerhard Müller, Am Pilgenbusch 12, 41540 Dormagen.
Meldegeld: 6,00 € je Teilnehmer, per V-Scheck mit der Meldung. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldung doppeltes Startgeld.
Meldeschluss: 11.9.2006.
Wegbeschreibung: siehe „Bezirkseinzelleistungen der Frauen und Manner“.

Kreis Duisburg

10. Kreispokal- und Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14

Ausrichter: 1. Walsumer Judo-Club 1961 e.V.
Ort: Dreifachturnhalle „Am Driesenbusch“, 47169 Duisburg-Walsum.
Datum: Sonntag, 20. August 2006.
Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. ca. 10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. ca. 12.45 Uhr Beginn.
Mattenzahl: 4 Matten 5 x 5 m.
Meldungen: per E-Melder an KJL Christoph Hendrichs, E-Mail: christoph@psv-duisburg-judo.de oder Grabenstr. 216, 47057 Duisburg.
Gastvereine: Bushido Niederrhein, Friedrichsfeld, Judo-Team Holten, Bushido Dinslaken, TuS Germania.
Startgeld: 6,00 € je Teilnehmer, zu zahlen an der Waage.
Meldeschluss: 14.8.2006.
Ansprechpartner des Ausrichters: Jörg Hagenacker, Willy-Bartock Str. 10, 47179 Duisburg, Tel.: 02 03 / 49 26 75, E-Mail: jhagenacker@walsumer-jc.de
Anreise: A 2 / A 3 bis AK Duisburg-Kaiserberg, auf die A 40 Richtung Venlo, am AK Duisburg auf die A 59 Richtung DU-Nord/Wesel, Abfahrt DU-Walsum, links Richtung Walsum-Mitte, an der 6. Ampel rechts auf die B 8 (Richtung Wesel), an der nächsten Ampel links. Bitte Hinweisschilder „Dreifachhalle“ beachten.

Kreiseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und

Kreismannschaftsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: Judo-Sportfreunde Hamborn 07 e.V.
Tag: Sonntag, 27. August 2006.
Ort: Sporthalle der Gesamtschule an der Albert-Einstein-StraÙe, 47167 Duisburg-Neumühl.
Zeitplan: 9.15 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 10.00 Uhr Wettkampfbeginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 12.45 Uhr Wettkampfbeginn.
Matten: 3 Matten 6 x 6 m.
Meldungen: per E-Melder an KJL Christoph Hendrichs, E-Mail: christoph@psv-duisburg-judo.de oder Grabenstr. 216, 47057 Duisburg.
Gewichtsklassen Mannschaftsturnier U 11: männlich: -27, -30, -34, -38, +38 kg. weiblich: -29, -32, -35, -38, +38 kg.
Meldeschluss: 21.8.2006.
Startgeld: je Starter 6,00 €, je Mannschaft 50,00 €. Nachmeldung nur bei Zahlung des doppelten Startgeldes.
Anreise: aus Richtung A 3 bis BAB-Kreuz Duisburg/Oberhausen, dann auf die A 42 in Richtung Kamp-Lintfort bis zur Ausfahrt DU-Neumühl, geradeaus in die Amsterdamer Straße, auf dieser bleiben (Straßenname ändert sich in Gartenstraße und hinterher in Wiener Straße), an der Ampelanlage (auf der rechten Seite ist Opel Franken, Renault Berns) links in die Albert-Einstein-StraÙe, an der 2. Ampel rechts in die Max-Planck-StraÙe, nach ca. 100 m befindet sich der Parkplatz an der Gesamtschule; aus Richtung Duisburg/Dinslaken kommend über die A 59 bis BAB-Kreuz Duisburg-Hamborn, auf die A 42 in Fahrtrichtung Dortmund bis zur Abfahrt Duisburg-Neumühl, links in die Duisburger Straße und an der 1. Ampel rechts in die Amsterdamer Straße, weitere Beschreibung siehe oben.

7. Thomas-Bartnik-Gedächtnisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Manner U 17 für die Kreis Duisburg und Kleve

zu Gunsten der Kinderkrebsklinik in Duisburg

Ausrichter: 1. Walsumer Judo-Club 1961 e.V.
Ort: Dreifachturnhalle „Am Driesenbusch“, 47169 Duisburg-Walsum.
Zeitplan: Samstag, 23. September 2006: 12.00 - 12.45 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich und Jugend U 14 männlich. ca. 13.00 Uhr Beginn. 14.45 - 15.00 Uhr Waage Frauen U 17. ca. 15.15 Uhr Beginn. Sonntag, 24. September 2006: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und Jugend U 14 weiblich. ca. 10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Manner U 17. ca. 12.45 Uhr Beginn.
Mattenzahl: 3 Matten 6 x 6 m.
Meldungen: per E-Melder an KJL Christoph Hendrichs, E-Mail: christoph@psv-duisburg-judo.de oder Grabenstr. 216, 47057 Duisburg.
Gastvereine: Judoclub Vulkan Eifel, TuS Germania, Judo-Team Holten.
Startgeld: 6,00 € je Teilnehmer an der Waage.
Meldeschluss: 18.9.2006.
Ansprechpartner des Ausrichters: Jörg Hagenacker, Willy-Bartock Str. 10, 47179 Duisburg, Tel.: 02 03 / 49 26 75, E-Mail: jhagenacker@walsumer-jc.de
Anreise: siehe „10. Kreispokal- und Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14“.

Kreis Essen**Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 (Günther-Hensel-Pokalturnier)****Ausrichter:** TVK 1877.**Datum:** Sonntag, 27. August 2006.**Ort:** Essen-Kupferdreh, Sporthalle Kuperdreh, Prinz-Friedrich-Straße.**Zeit:** Waage 9.30 - 10.00 Uhr.**Meldung:** bis 21.8.2006 auf vollständig ausgefüllter Startkarte an TVK 1877, Arndt Holtsträter, Kampmannbrücke 1, 45257 Essen.**Meldegeld:** 6,00 € pro Kämpfer/in, zahlbar an der Waage. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.**Matten:** 3 Matten 6 x 6 m.**Hinweis:** Die für die BEM Qualifizierten müssen an diesem Tage das Meldegeld in Höhe von 6,00 € bar entrichten.**Wegbeschreibung:** A 52 Abfahrt Essen-Bergerhausen/Kupferdreh (B 227), Richtung Kupferdreh, Nebenstrecke Kupferdreh, dem Straßenverlauf folgen, nach den Schienen der Hespertalbahn liegt die Halle auf der rechten Seite.Kreis Kleve**Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und****Kreispokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, Frauen U 17 und Männer U 17****Ausrichter:** SV 08/29 Friedrichsfeld.**Datum:** Sonntag, 27. August 2006.**Ort:** Zweifachsporthalle am Schulzentrum Voerde, Am Hallenbad, 46562 Voerde (Friedrichsfeld).**Zeitplan:** 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 10.15 Uhr Beginn. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.**Matten:** 2 Matten 6 x 6 m.**Meldegeld:** 6,00 € pro Teilnehmer, vor der Waage in bar zu zahlen. Nachmeldungen am Wettkampftag doppeltes Startgeld. Die Abgabe der Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes.**Meldungen:** auf Meldelisten mit Angabe von Vor- und Nachname, Jahrgang, Gewicht, möglichst als Excel-Datei per E-Mail an kjl-kleve@freenet.de oder per Post an Helmut Kissien, Dr.-Arens-Str. 32, 47574 Goch.**Wichtig:** Für die Kämpferinnen und Kämpfer der Jugend U 14 müssen am Wettkampftag Startkarten vorgelegt werden.**Meldeschluss:** 21.8.2006 (Eingang).**Nur für U 14:** Das Meldegeld zu den BEM für die Qualifizierten muss vor der Siegerehrung bezahlt werden, ansonsten rückt der/die Nächstplatzierte nach. Da der Kreis Kleve nur zwei Startplätze auf Bezirksebene hat, erfolgt die Ermittlung bei mehr als fünf Teilnehmern im modifizierten Doppel-KO-System.**Wegbeschreibung:** B 8 nach Friedrichsfeld, an der Kreuzung mit Ampel (Aral-Tankstelle) Richtung Spellen abbiegen (aus Richtung Dinslaken nach links - aus Richtung Wesel nach rechts), unter der Eisenbahnlinie hindurch, über die Ampel hinweg (Rheinstraße), hinter der Ampel die zweite Straße nach links abbiegen (Am Hallenbad), nach ca. 400 m, am Ende der Straße liegt die Halle auf der linken Seite.**7. Thomas-Bartnik-Gedächtnisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17 für die Kreise Duisburg und Kleve**

- siehe Kreis Duisburg -

Kreis Krefeld**Kreiseinzeltournament der männlichen und weiblichen Jugend U 11 für die Kreise Aachen und Krefeld**

- siehe Kreis Aachen -

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14**Ausrichter:** Judoclub Fischeln e.V.**Datum:** Sonntag, 27. August 2006.**Ort:** Turnhalle des Maria-Sibilla-Merian-Gymnasiums.**Zeitplan:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.**Mattenzahl:** 2 Matten 6 x 6 m.**Meldung:** namentliche Meldung bis 21.8.2006: weiblich: Sascha Lenzen, Johanna-Hölters-Str. 5, 41069 Mönchengladbach, Fax: 0 21 61 / 59 22 07, E-Mail: sascha.lenzen@gmx.de; männlich: Thomas Rips, Krefelder Str. 157, 47877 Willich, Fax: 0 21 54 / 60 68 67, E-Mail: thomas.rips@judoinfo.de**Meldegeld:** 6,00 € je Kämpfer. Nachmeldung 8,00 €.**Anreise:** A 57 Richtung Nimwegen, Abfahrt Krefeld-Oppum, auf die Untergath Straße (an Degussa-Stockhausen vorbei), an der 8. Kreuzung links in die Kölnerstraße (B 9), nach der 1. Ampel nächste Seitenstraße links (schräg gegenüber Schwimmbad) in die Johann-Blum-Straße. Die Halle und der Parkplatz liegen am Ende der Straße;

A 44 Richtung Düsseldorf Flughafen, Abfahrt Meerbusch-Osterath/Krefeld-Fischeln, auf die B 9 Richtung Krefeld-Fischeln, nach der 6. Ampel rechts (schräg gegenüber Schwimmbad) in die Johann-Blum-Straße.

Hinweis: Das Startgeld für die Qualifizierten zu den BEM muss am Wettkampftag bezahlt werden.Kreis Wuppertal**Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14****Ausrichter:** Lennepert Turngemeinde e.V. 1860.**Datum:** Sonntag, 27. August 2006.**Ort:** Sportzentrum Hackenberg, 42897 Remscheid-Lennep.**Zeitplan:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.**Mattenzahl:** 3.**Meldung:** bis 21.8.2006 auf vollständig ausgefüllten Startkarten an Dirk Kopperberg, Am Kumpel 15, 42477 Radevormwald, Tel.: 0 21 95 / 66 64, E-Mail: dj.kopperberg@t-online.de**Meldegeld:** 6,00 € per V-Scheck mit der Meldung. Nachmeldungen 8,00 €. Meldungen verpflichten zur Zahlung.**Hinweis:** Das Meldegeld für die Bezirkseinzelnmeisterschaften muss bei der Kreisjugendleitung noch am gleichen Tag bezahlt werden.**Wegbeschreibung:** aus Köln kommend:

Abfahrt 95 (Remscheid, Hückeswagen), an der Ampel links B 51 Richtung Lennep (Ringstraße), nach ca. 3 km rechts Richtung Badeparadies H20;

aus Dortmund kommend: Abfahrt 94 (Wuppertal-Ronsdorf), an der Ampel rechts auf die Barmer Straße Richtung Remscheid, Lennep, nach ca. 4 km links Sportzentrum Hackenberg (Badeparadies H20).

**BEZIRK
KÖLN****Bezirkseinzelnmeisterschaften der Frauen und Männer****Ausrichter:** TSV Bonn/rrh. und Sieglarer TV 1897 e.V. Abt. Judo.**Datum:** Samstag, 9. September 2006.**Ort:** Dreifachhalle des Schulzentrums Sieglar, Edith-Stein-Straße, 53844 Troisdorf.**Zeitplan:** 14.00 - 14.30 Uhr Waage Männer. ca. 14.45 Uhr Kampfbeginn. 16.00 - 16.30 Uhr Waage Frauen.**Matten:** zwei oder drei (je nach Anzahl der Meldungen) 7 x 7 m.**Meldung:** auf leserlich und vollständig ausgefüllten Startkarten an Hartmut Kubsch, Am Burgpark 3, 53225 Bonn.**Meldeschluss:** 4.9.2006 (Eingang beim Empfänger). Nachmeldungen bei doppeltem Meldegeld. Verspätete Meldungen und Meldungen ohne Meldegeld werden als Nachmeldung behandelt.**Meldegeld:** 7,50 € je Teilnehmer/in, per Verrechnungsscheck mit der Meldung oder per Überweisung auf das Konto H. Kubsch, Kto.-Nr. 8784162002, BLZ 760 260 00, Noris Bank mit Verwendungszweck „BEM Frauen/Männer“, Verein, Anzahl der Kämpfer/innen (Zahlungseingang vor der Veranstaltung, bitte unbedingt Banklaufzeiten beachten).**Anreise:** A 59 (Flughafenautobahn), Abfahrt Nr. 38 Troisdorf/Mondorf, an der Abfahrt nach rechts Richtung Gewerbegebiet Oberlar/Fa. Reifenhäuser (Willy-Brandt-Ring), abknickender Vorfahrt nach rechts folgen (Spicher Straße), an der 1. Ampel links (Schwabenberg), an der 2. Ampel links (Evrstraße), 1. Straße links (Kerschsteiner Straße), hinter der Schulhofschranke liegt links die Dreifachhalle.Kreis Aachen**Kreiseinzeltournament der männlichen und weiblichen Jugend U 11 für die Kreise Aachen und Krefeld****Ausrichter:** Brander Turnverein 1883 e.V.**Datum:** Samstag, 26. August 2006.**Ort:** Aachen-Brand, Dreifachturnhalle der Gesamtschule, Heussstraße.**Zeitplan:** 12.30 - 13.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich bis 32 kg. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich über 32 kg. 15.30 - 16.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.**Matten:** drei.**Modus:** Poolsystem.**Meldungen:** mit ausgefüllter Startkarte an Karin Corsten, Meisenfeld 75, 52076 Aachen.**Meldegeld:** 6,00 € per Verrechnungsscheck mit der Meldung.**Meldeschluss:** 21.8.2006 (Posteingang). Bei späterer Meldung wird doppeltes Startgeld erhoben.

Anfahrtsbeschreibung: Turnhalle der Gesamtschule Brand, Hombachstraße, 52078 Aachen-Brand : aus Köln oder Düsseldorf kommend (BAB 4 / 44) am AB Kreuz Aachen Richtung Lüttich/Liège (BAB 44), Abfahrt Aachen-Brand, rechts Richtung Brand, an der 3. Ampel rechts in die Heussstraße, am Ende rechts in die Hombachstraße zum Parkplatz der Turnhalle, Beschilderung „Gesamtschule Brand“. Siehe im Internet unter www.judo-ac.com

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen und Männer

Ausrichter: Brander Turnverein 1883 e.V.
Datum: Sonntag, 27. August 2006.
Ort: Aachen-Brand, Dreifachturnhalle der Gesamtschule, Heussstraße.
Zeitplan: 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Männer. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Frauen.
Matten: drei.
Meldungen: mit ausgefüllter Startkarte an Karin Corsten, Meischenfeld 75, 52076 Aachen.
Meldegeld: 6,00 € per Verrechnungsscheck mit der Meldung.
Meldeschluss: 21.8.2006 (Posteingang). Bei späterer Meldung wird doppeltes Startgeld erhoben.
Anfahrtsbeschreibung: siehe „Kreiseinzeltourier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 für die Kreise Aachen und Krefeld“.

Kreis Bergisch Land

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen und Männer

Ausrichter: JC TSV Dieringhausen.
Datum: Sonntag, 27. August 2006.
Ort: Schulturnhalle „Auf der Ente“, Gummersbach-Dieringhausen.
Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Frauen und Männer.
Matten: 2.
Meldung: per E-Melder oder Meldeliste mit Angaben von Name, Jahrgang, Gewicht und Kyu an Eva Steinke, Paffrather Weg 11, 51503 Rösrath, Tel.: 0 22 05 / 8 48 76, E-Mail: Evasteinke@aol.com. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes.
Meldeschluss: 21.8.2006 (Posteingang).
Startgeld: 6,00 € pro Teilnehmer, per V-Scheck mit der Meldung oder bar am Turniertag. Nachmeldung 9,00 €.
Wegbeschreibung: A 4 aus Richtung Köln, Ausfahrt Gummersbach, dann Abfahrt Dieringhausen in Richtung Hallenbad (Zum Schulzentrum) Schulturnhalle „Auf der Ente“.

Kreis Bonn

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: TSV Bonn/rrh. und Sieglarer TV 1897 e.V. Abt. Judo.
Tag: Sonntag, 27. August 2006.
Ort: Dreifachhalle des Schulzentrums Sieglar, Edith-Stein-Straße, 53844 Troisdorf.
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. ca. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 11.00

- 11.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. ca. 12.00 Uhr Kampfbeginn.
Matten: zwei oder drei (je nach Anzahl der Meldungen).
Meldung: auf leserlich und vollständig ausgefüllten Startkarten an Hartmut Kubsch, Am Burgpark 3, 53225 Bonn.
Meldeschluss: 21.8.2006 (Eingang beim Empfänger). Nachmeldungen bei doppeltem Meldegeld. Verspätete Meldungen und Meldungen ohne Meldegeld werden als Nachmeldung behandelt.
Meldegeld: 6,00 € je Teilnehmer/in, per Verrechnungsscheck mit der Meldung oder per Überweisung auf das Konto H. Kubsch, Kto.-Nr. 8784162002, BLZ 760 260 00, Noris Bank mit Verwendungszweck „KEM U14“, Verein, Anzahl der Kämpfer/innen (Zahlungseingang vor der Veranstaltung, bitte unbedingt Banklaufzeiten beachten).
Anreise: A 59 (Flughafenautobahn), Abfahrt Nr. 38 Troisdorf/Mondorf, an der Abfahrt nach rechts Richtung Gewerbegebiet Oberlar/Fa. Reifenhäuser (Willy-Brandt-Ring), abknickender Vorfahrt nach rechts folgen (Spicher Straße), an der 1. Ampel links (Schwabenweg), an der 2. Ampel links (Evrystraße), 1. Straße links (Kerschsteiner Straße), hinter der Schulhofschranke liegt links die Dreifachhalle.

Kreis Köln

SG-Pokal der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17 und

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen und Männer

Ausrichter: SG BP Köln-Worringen.
Ort: Sportzentrum Köln-Worringen, Erdweg 1 A.
Zeitplan: Samstag, 2. September 2006: 13.00 - 13.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Frauen und Männer. **Sonntag, 3. September 2006:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.
Matten: 4, Frauen/Männer: 1-2.
Meldung: U 11, U 14, U 17: per E-Mail an Wolfgang.Hettinger@gmx.net. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden, oder mit komplett ausgefüllter Startkarte an Claudia Hettinger, Am Frohnweiher 14, 50769 Köln; Frauen und Männer: per E-Mail an achim.epping@gmx.de oder mit komplett ausgefüllter Startkarte an Achim Epping, Feldgärtenstr. 138, 50735 Köln. Die Meldung sollte unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Graduierung.
Meldeschluss: 28.8.2006.
Meldegeld: U 11, U 14, U 17: 6,00 €; Frauen/Männer: 7,50 € pro Kämpfer per Verrechnungsscheck an Friedrich Nikolai, Sinnersdorferstr. 136, 50769 Köln.
Wegbeschreibung: A 57 Abfahrt Köln-Worringen, rechts Vorfahrtstraße folgen, nach Ortseingang Worringen ca. 2 km rechts Erdweg Sportzentrum.

BEZIRK MÜNSTER

Bezirksmannschaftsturnier der Frauen U 17 und Männer U 17 und

Bezirkseinzeltourier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: DJK Adler 07 Bottrop e.V. Abteilung Judo.
Ort: 46236 Bottrop, Hans-Böckler-Str. 60, Dieter-Renz-Halle.
Zeitplan: Samstag, 19. August 2006: 12.00 - 12.45 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. ca. 13.00 Uhr Beginn. **Sonntag, 20. August 2006:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. ca. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 11.30 - 12.15 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. ca. 12.45 Uhr Beginn.
Mattenzahl: 4.
Meldegeld: 60,00 € pro Mannschaft (U 17); 7,50 € pro Kämpfer (U 14), zu überweisen bis zum Meldeschluss auf das Konto der DJK Adler 07 Bottrop, Kto.-Nr. 30346 bei der Sparkasse Bottrop, BLZ 424 512 20.
Meldungen: U 17: per E-Mail; U 14: Name, Vorname, Gewichtsklasse und Verein per E-Melder an ThorstenGoebel@gmx.de.
Meldeschluss: 14.8.2006 (Eingang der Meldungen). Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen zahlen doppeltes Meldegeld.
Anreise: von der A 2 Abfahrt Bottrop (3) Richtung Stadtmitte (Kirchhellener Straße; im weiteren Verlauf Hans-Sachs-Straße), an der Kreuzung Hans-Sachs-Straße/Eichenstraße rechts in die Eichenstraße, ab Kreuzung ist die Dieter-Renz-Halle ausgeschildert; von der A 42 Abfahrt Bottrop-Süd (12) Richtung Stadtmitte (Essener Straße, im weiteren Verlauf Freiherr-von-Stein-Straße, Friedrich-Ebert-Straße), von der Friedrich-Ebert-Straße links in die Prosperstraße (im weiteren Verlauf Peterstraße und Hans-Böckler-Straße) Richtung Zentrum, ab Kreuzung Peterstraße/Osterfelder Straße ist die Dieter-Renz-Halle ausgeschildert.
Ansprechpartner des Vereins: Daniel Knapplik, E-Mail d.knappik@web.de, Ulrich Griesdorn, Tel.: 0 20 41 / 6 05 40, mobil: 01 73 / 5 33 76 98.

Bezirkseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen und Männer und

Bezirkseinzeltourier der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Judo-Club Velen-Reken e.V., Wagenerstr. 20, 46325 Borken, Tel.: 0 28 61 / 60 12 54, Fax: 0 28 61 / 60 12 55.
Ort: 48734 Reken, Zweifachturnhalle am Rathaus, Kirchstraße.
Zeitplan: Samstag, 9. September 2006: 10.00 - 10.30 Uhr Waage Männer U 17. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Frauen U 17. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen und Männer. **Sonntag, 10. September 2006:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich.
Mattenzahl: U 14: 4 Matten 6 x 6 m; U 17: 3-4 Matten 7 x 7 m. Frauen/Männer: 2-3 Matten 8 x 8 m.
Meldungen: bis spätestens 4.9.2006: U 14 (per Startkarten) / U 17 (per E-Mail/E-Melder) an Ursula Hillgemann, Kolklandstr. 15, 48629 Metelen (weiblich) bzw. Thorsten Göbel, Nisinghover-

weg 1, 48165 Münster (männlich); Frauen und Männer: per Startkarten oder E-Mail/E-Melder an Ursula Hillgemann, Kolklandstr. 15, 48629 Metelen (Frauen) bzw. Dieter Trakis, Föhrstr. 8, 45665 Recklinghausen (Männer).

Meldegebühren: 6,00 € (U 14), 7,50 € (U 17, Frauen/Männer), zu zahlen vor der Waage. Bei Nachmeldungen doppeltes Startgeld.

Wegbeschreibung: im Internet unter www.jcvr.de, gern auch schriftlich auf Anfrage.

Kreis Coesfeld

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14,

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und

Kreispokalturnier der Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: JC Senden e.V.

Ort: Senden, neue Zweifach-Turnhalle an der Bulderner Straße/Sportpark.

Zeitplan: Samstag, 2. September 2006: 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 15.30 - 16.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 17.00 - 17.30 Uhr Waage Männer U 20, im Anschluss daran Frauen U 20. **Sonntag, 3. September 2006:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.

Mattenzahl: 2.

Meldungen: per Diskmelder an Klaus Schulze-Temming, Königsbergerstr. 24 a, 48249 Dülmen, Tel.: 0 25 94 / 8 66 43, Fax: 0 25 94 / 17 11, E-Mail: kst@k-s-t.de (U 20 auch auf vollständig ausgefüllten Startkarten möglich).

Meldeschluss: 28.8.2006 (Datum des Poststempels).

Meldegebühren: 6,00 €, zu zahlen vor der Waage. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Kreis Recklinghausen

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: KSV 20 Erkenschwick e.V.

Ort: 45739 Oer.-Erkenschwick, Wilhelm-Winter-Halle (Gymnasium), Schulzentrum, Christoph-Stöver-Straße.

Datum: Sonntag, 27. August 2006.

Zeit: Waage 9.00 - 9.30 Uhr.

Matten: 2.-3.

Meldung: an Thomas Käfke, Heinrich-Keller-Str. 2, 44627 Herne oder per E-Mail: fam.kaefke@versanet.de

Meldeschluss: 21.8.2006 (Datum des Poststempels oder E-Mail-Eingang).

Meldegeld: 6,00 €, zu zahlen an der Waage.

Anreise: in Oer-Erkenschwick Richtung Stadtzentrum/Schulzentrum.

Eintritt: Erwachsene 1,00 €, Kinder und Jugendliche frei.

Kreis Steinfurt

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judogemeinschaft Ladbergen 1974 e.V.

Tag: Samstag, 26. August 2006.

Ort: Sporthalle II, Auf dem Rott, 49549 Ladbergen.

Zeit: Waage 13.00 - 13.30 Uhr.

Mattenzahl: 3.

Meldungen: an der Waage.

Startgeld: 6,00 € je Teilnehmer.

Kreis Warendorf/Münster

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: JC 74 Ahlen.

Datum: Samstag, 26. August 2006.

Ort: Ahlen, Turnhalle der kaufm. Berufsschule, Im Pattenmeicheln.

Zeit: Waage 14.00 - 14.30 Uhr.

Mattenzahl: 2.

Meldungen: bis 21.8.2006 (Poststempel) an Thomas Schwemmer, Beckumerstr. 142, 59229 Ahlen, oder per E-Mail an SchwemmerT@aol.com

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer/in, zu zahlen an der Waage.

Landesrandoris U 17 | U 20 in Köln männlichweiblich

Dienstag, 8. August 2006

Dienstag, 12. September 2006

Ort: Olympiastützpunkt Köln, BLZ Köln, Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln.

Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr.

Leitung: Landestrainer des NWJV.

Anreise: A 1 Abfahrt Köln-Lövenich, an der Ampel rechts auf die Aachener Straße, nächste Möglichkeit wieder rechts, der Vorfahrt folgen bis BLZ.

der budoka

ISSN 0948-4124

Bestellschein / Einzugsermächtigung

Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 € / bei Bankeinzug 24,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ:

Wohnort:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Name des Geldinstituts:

Kontoinhaber:

Datum/Unterschrift:

Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.

**An den
Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg**



Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 6. Mai 2006, um 11.00 Uhr, hatte der Goshin-Jitsu Verband NW zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Landesleistungszentrum des Verbandes eingeladen.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Pünktlich um 11.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des Goshin-Jitsu Verbandes NW Günter Tebbe, die Jahreshauptversammlung. An dieser Jahreshauptversammlung nahm auch der Ehrenvorsitzende Martin Stein (10. Dan Goshin-Jitsu) teil. Bevor Günter Tebbe mit der Tagesordnung fortfuhr, wurde erstmalig den Verstorbenen des Goshin-Jitsu Verbandes gedacht, hierzu gehörte insbesondere Walter Kusenbergh, der im letzten Jahr plötzlich und unerwartet verstorben war. Danach stellt Günter die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen. Sie ist somit beschlussfähig, unbenommen der Anzahl der erschienenen Mitglieder. Von 32 dem Goshin-Jitsu Verband angehörigen Vereinen waren 16 Vereine mit insgesamt 60 Stimmen (von möglichen 99 Stimmen) anwesend. Der Gesamtvorstand war vollständig anwesend.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 Situation des Goshin-Jitsu Verbandes e.V.

Der Vorsitzende berichtete kurz über die Situation des Verbandes. Die Mitgliederzahlen sind

stabil. Dieses betrifft auch die Anzahl der Vereine.

TOP 4 Bericht der Referenten

Der Kampfwart Ralf Müller führte aus, dass dieses Jahr keine Landesmeisterschaft im Freikampf ausgeführt wird, dafür aber ein Kampftag für interessierte Freikämpfer des Verbandes. Der Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Der Prüfungswart Peter Kloiber berichtete von der letzten Dan-Prüfung 2005. Er bemängelte den Prüfungsteil Abwehr gegen mehrere Angreifer (bewaffnet und unbewaffnet), hier waren doch einige Schwächen zu erkennen, insbesondere bei der Handhabung und dem Einsatz der abgenommenen Waffen. Weiterhin erkannte er Schwächen in der Bewegungslehre. Dieses Jahr haben sich 5 Anwärter für die Dan-Prüfung angemeldet. Bei dem 4. Dan-Speziallehrgang am 29.10.2006 wird Axel König die Goshin-Jitsu no Kata als Thema haben. Die Kata soll nach und nach auf den Dan-Speziallehrgängen weitergeführt werden. Günter Tebbe in Personalunion als Verbandsvorsitzender und Lehrwart berichtete von den vergangenen und zukünftigen Lehrgängen. Die Anzahl der Lehrgänge verändert sich zum Vergleichszeitraum 2005 nicht. Es bleibt bei vier Landeslehrgängen, die jeweils an einem Samstag durchgeführt werden. Dan-Vorbereitungslehrgänge ersetzen keine anderen Lehrgänge, hier Landeslehrgänge oder Dan-Speziallehrgänge. Dan-Vorbereitungslehrgänge sind in dem Jahr der Dan-Prüfung ebenfalls Pflichtlehrgänge. Die Mitgliedspässe werden ab dem nächsten Lehrgang nicht mehr in der Pause eines Lehrgangs ausgegeben. Der Goshin-Jitsu Verband wird selber keine Übungsleiterscheine mehr durchführen. Es bleibt aber bei dem einmal im Jahr stattfindenden Übungsleiterscheinverlängerungslehrgang. Dieser findet dieses Jahr am 16./17.12.2006 im LLZ statt. Die Jugendmaßnahme 2005 hatte einen großen Zuspruch erhalten und kam bei den Teilnehmern sehr gut an. Dieses Jahr findet die Jugendmaßnahme am 13./14.5. statt. Die Prüferlizenzlehrgänge werden geändert. Zum Abschluss des

theoretischen Teiles findet ein Test in Form eines Fragebogens statt, um das Wissen der Teilnehmer zu überprüfen. Erste-Hilfe-Lehrgänge werden aufgrund mangelndem Interesse nicht mehr angeboten und müssen damit privat durchgeführt werden. Der Pressewart Peter Debitsch berichtete von den Presseaktivitäten des Jahres 2005. Im Jahr 2005 wurden in „der budoka“ bei allen 10 möglichen Ausgaben (zwei Doppelausgaben) 18 Seiten vom Goshin-Jitsu Verband NW e.V. veröffentlicht. Dieses bedeutet im Schnitt 1,8 Seiten pro Ausgabe. Mindestveröffentlichung waren 1 Seite bis zu maximal 2 1/2 Seiten. In jeder Ausgabe „der budoka“ war der Goshin-Jitsu Verband NW vertreten. Der Pressewart weist nochmals ausdrücklich auf den Redaktionsschluss des „budoka“ hin.

TOP 5 Kassen- und Geschäftsbericht

Der Geschäftsführer Gerd Hövel verteilte den Kassenbericht des Jahres 2005. Die im Jahr 2005 beschlossene optische Darstellung des Haushaltsplanes wurde von Gerd umgesetzt. Der Kassenstand ist in Ordnung.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kasse wurde von den beiden Kassenprüfern Hilker Josef Tschoepe-Kurtoglu und Hermann Gimmmer am 15.1.2006 und am 11.2.2006 ohne Beanstandungen geprüft. Nach Angaben beider befindet sich die Kasse in einem vorbildlichen Zustand. Dem Geschäftsführer wird eine sparsame Haushaltsführung bescheinigt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 7 Genehmigung des Haushaltsplanes 2006

Der Haushaltsplan des Jahres 2006 wurde bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 8 Festlegung der Termine

1. Halbjahr 2007 und eventuell 2. Halbjahr 2007
Die Landeslehrgänge 2007 werden voraussichtlich wieder an den Orten und zu den ähnlichen Terminen stattfinden wie im Jahr 2006, d. h. 1. Landes-

lehrgang (1. Tag) in Köln-Bocklemünd, 1. Landeslehrgang (2. Tag) in Eckenhagen, 2. Landeslehrgang (1. Tag) in Herne und 2. Landeslehrgang (2. Tag) in Bonn-Meckenheim; es werden auch wieder 2 Prüferlizenzlehrgänge und 4 Dan-Speziallehrgänge durchgeführt; weiterhin ist auch 1 Übungsleiterscheinverlängerungslehrgang geplant (abhängig von der Teilnehmerzahl).

TOP 9 Verschiedenes

Es wurden noch folgende Anträge/Aufträge gestellt: Das Prüfungsprogramm für Kyu-Grade soll auf der WEB-Seite des Verbandes veröffentlicht werden. Die Dan-Prüfungskommission soll bei der nächsten Jahreshauptversammlung gewählt werden. Die Prüfungslisten sollen überarbeitet werden (2 bereits vorhandene Vorschläge sollen dabei gegenüber gestellt werden); der Gesamtvorstand wird in seiner nächsten Sitzung die angesprochenen Themen besprechen. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen und Anträge eingingen, schloss Günter Tebbe die diesjährige Jahreshauptversammlung des Goshin-Jitsu Verbandes NW.

Ausschreibungen

3. Dan-Speziallehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.

Ort: Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes, Judo Ju-Jitsu Club Yamanashi e.V., 51149 Köln-Porz-Ensen, Hohe Str. 1, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

Datum: Sonntag, 13. August 2006.

Uhrzeit: ab 10.00 Uhr.

Leiter: Günter Tebbe.

Referent: Peter Kloiber.

Thema: Bewegungslehre im Sinne des Goshin-Jitsu.

Sonstiges: Zu den Dan-Speziallehrgängen sind alle Mitglieder des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V. zugelassen, die mindestens den 2. Kyu (Blauband) haben; Kurz- und Langstock (Hanbo), Messer und Pistole sind mitzubringen.

Übungsleiterscheinverlängerung

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.

Ort: Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jitsu Club Yamana-nashi e.V., 51149 Köln-Porz-Ensen, Hohe Str. 1, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

Datum: Samstag/Sonntag, 16./17. Dezember 2006.

Uhrzeit: beide Tage ab 9.00 Uhr.

Leiter: Günter Tebbe.

Referent: Referent vom LSB.

Meldeschluss: bis 18.11.2006 bei der Geschäftsstelle des Goshin-Jitsu Verbandes (E-Mail, Fax, schriftlich).

Sonstiges: Alle im Jahr 2006 auslaufenden Übungsleiterscheine müssen auch im Jahre 2006 verlängert werden.

2. Dan-Vorbereitungslehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.

Leiter: Günter Tebbe und Peter Kloiber.

Datum: Samstag/Sonntag, 16./17. September 2006.

Zeit: 14.00 Uhr/10.00 Uhr.

Ort: 50827 Köln-Bickendorf, Rochusstr. 145, dortige Montessorischule.

Referenten: 16.9. Peter Debitsch, 17.9. Heinz Hecker.

Wegbeschreibung: über die Geschäftsstelle des Verbandes oder Peter Kloiber.

Sonstiges: Dan-Vorbereitungslehrgänge sind Pflichtlehrgänge für alle diejenigen, die am Samstag, 18.11.2006, an der Dan-Prüfung teilnehmen wollen. Fragen zu den Dan-Vorbereitungslehrgängen und zur Dan-Prüfung sind an die Geschäftsstelle des Verbandes oder direkt an Peter Kloiber, Tel.: 02 21 / 5 90 25 27, zu richten.

Nächster Redaktionsschluss des „budoka“

1. August 2006



Großmeister Myung Kwang-Shik

Hapkido-Persönlichkeiten

Myung Kwang-Shik - Der Buchautor

Myung Kwang Shik war bereits seit seiner frühen Kindheit von den Kampfkünsten beeindruckt. 1957 begann er, Hapkido in der Ma Jang Dong Schule von Ji Han-Jae zu erlernen und erlangte bereits im Alter von zwölf Jahren den Schwarzgurt, welchen er aber aufgrund geltender Bestimmungen erst mit 14 Jahren verliehen bekam. Später nahm er Unterricht bei Choi Yong-Sul, den er auch heute als seinen Lehrer angibt. Bereits auf der Highschool gründete er mit seinen Mitschülern Unterrichtsgruppen im Hapkido. Unterdessen nahm er selbst zusätzlich Unterricht im Tae Kwon Do, Yudo, Kumdo und Tang Soo Do. Während seines Studiums an der Sung Kyun Kwon Universität war er bereits Lehrer im Zentraldojang des koreanischen Hapkido-Verbandes. Nach seinem Universitätsabschluss machte er Hapkido zu seinem Beruf. Er wurde Lehrer in Jis Sung Mu Kwan-Schule und Cheftrainer in deren nördlicher Niederlassung. 1967 war er Mitglied des viel beachteten und hochkarätig besetzten Vorführungsteams in Vietnam. Nach der Rückkehr eröffnete er

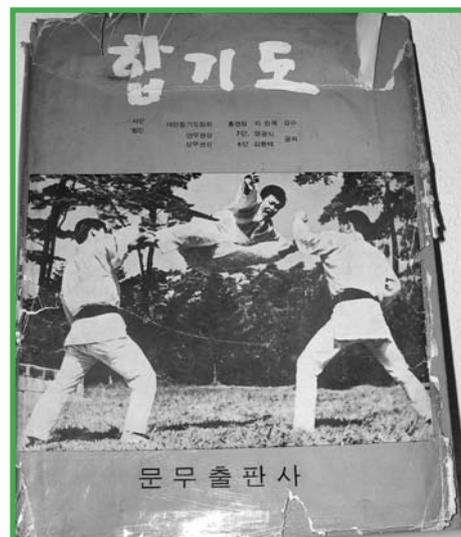
seine eigene Schule, die er Yun Mu Kwan nannte.

1968 publizierte er das erste bedeutende koreanische Hapkido-Buch. Dieses Buch trug wesentlich dazu bei, Hapkido in Korea populär zu machen. In Anerkennung seiner Verdienste wurde er zum Direktor des koreanischen Hapkido-Verbandes benannt. In seiner Eigenschaft als Direktor gründete Myung ein Institut, das auf die Zukunft des Hapkido ausgerichtet war. In dieser Einrichtung wurde spezieller Unterricht für die Meister, Lehrer und höheren Dan-Träger aller Schulen durchgeführt, um den hohen Standard sicherzustellen. An diesem Elitedojang wurde Myung Cheftrainer.

Myung immigrierte 1973 in die USA. Er bereiste mehrere Staaten, um einen geeigneten Platz für eine Schule zu finden und besuchte Kimm He-Young in Louisiana. Gemeinsam gaben sie zahlreiche Lehrgänge und Vorführungen. Sie erörterten die Möglichkeit, sein Hapkido-Buch in Englisch zu veröffentlichen, um das Erlernen der auf Lehrgängen gezeigten Techniken zu unterstützen und zu vertiefen (Myungs Buch wurde 1974 von Kimm ins Englische übersetzt). Auch besprachen sie die Gründung der World Hapkido Association. Myung ließ sich in Detroit nieder und eröffnete seine eigene Schule. Am 20. Dezember 1973 gründete er die World Hapkido Association, welche von ihm

als Dachverband des Hapkido angedacht war. Zu dieser Zeit gab es in diesem keine Personen oder Meister als Mitglied, sondern nur kleinere Verbände. Im Laufe der Jahre gelang es Myung, die Verbindungen der Meister untereinander enger zu verknüpfen. Auf der sechsten Generalversammlung der World Hapkido Association am 29. September 1985 wurde beschlossen, dass diese nicht mehr als Dachverband fungieren, sondern als eigenständiger Verband Hapkido repräsentieren sollte. Im gleichen Jahr wurde der Verbandssitz von Detroit nach San Diego verlegt und der Verband in World Hapkido Federation umbenannt. Viele Taekwondo-Lehrer haben in diesen Jahren von Myung Unterricht und Urkunden erhalten, um mit Hapkido als zweites Standbein in ihren Schulen für eine weitere Verbreitung dieser Kampfkunst zu sorgen. Später verlegte Myung das Hauptquartier des Verbandes nach Los Angeles. Heute ist der Verband in über 30 Ländern der Welt vertreten.

Die World Hapkido Federation mit seinem Präsidenten Myung Kwang Shik, 10. Dan, setzt sich sehr aktiv für die Förderung des Hapkido ein. Der Verband produziert Lehrvideos, zahlreiche Bücher von Anfänger- bis Meistertechniken, veranstaltet Seminare in der ganzen Welt und veröffentlicht Artikel in Kampfsportmagazinen.



Bei zahlreichen Einsätzen auf der Matte zerlesen: Das erste Hapkido-Buch von Myung aus dem Jahr 1968



Die Teilnehmer des Jugendlehrgangs in Oelde



Niko Kalinowski erklärt die neuen Wettkampffregeln

Vorbereitung auf die Landesmeisterschaften

Der erste Vorbereitungslehrgang für die diesjährigen Landesmeisterschaften war überaus gut besucht. Aus den umliegenden Vereinen strömten die Jugendlichen nach Oelde, um sich von Referent Niko Kalinowski begeistern zu lassen.

Niko Kalinowski, dieser Name steht bei den NWHV-Lehrgängen immer wieder für Innovation und neue Trainingsmethoden. Wir sind immer wieder gespannt was er dieses Mal neues hervorzaubern wird. Auf dem Vorbereitungslehrgang in Oelde hat er wieder einmal Schüler und Trainer begeistert. Sogar der recht trockene The-

orieil wurde anschaulich in einer Präsentation verpackt und den Schülern leicht verständlich mit einem Beamer präsentiert.

Ein besonderes Highlight waren die Japanbälle die er sich für das zweite Aufwärmtraining nach der Pause aufgehoben hat. Dieses für die meisten Schüler recht neue Sportgerät aus Papier, das man dann auch noch selbst aufpusten musste, löste wahre Begeisterungstürme bei den Teilnehmern aus. Natürlich kamen auf dem Lehrgang Kampftaktiken und verschiedene Kombinationen auch nicht zu kurz. Im Gedächtnis geblieben sind uns aber die Bälle und der feste Vorsatz, auch auf den nächsten Lehrgang mit Niko zu fahren.

Holger Becker



Die Japanbälle mussten zuerst aufgepustet werden ...



Im Hebel gefangen, nur wer hat wen?

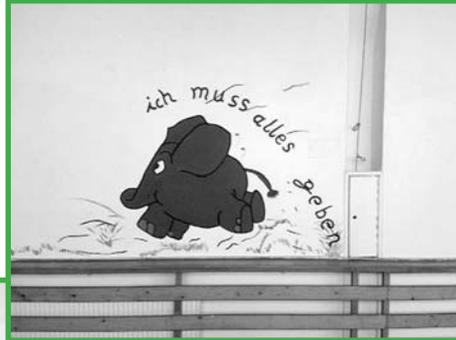


... und wurden dann sofort ausprobiert

www.hapkido-nrw.de



Das Motto des Lehrgangs



Ein Kopfschmuck der besonderen Art



Atemnspende

Erste Hilfe mit Dieter Mäß

Mit der Ersten Hilfe ist das so eine Sache: „Wie war das noch einmal mit der stabilen Seitenlage“? - Alles haben wir irgendwann einmal gelernt und mit der Zeit auch wieder verlernt. Genau an dieser Stelle holte Dieter Mäß (7. Dan Jiu-Jitsu, 1. Dan Judo und Ausbilder in der Ersten Hilfe) die Teilnehmer des Erste-Hilfe-Lehrgangs vom 29./30. April ab, um die Gruppe mit fundiertem Wissen über die Erste Hilfe auszustatten und für Sicherheit im Umgang mit der Ersten Hilfe zu sorgen.

Es geht bei der Ersten Hilfe - das betonte Dieter Mäß - nicht darum, einen Arzt zu ersetzen, sondern es geht um die lebensrettenden Maßnahmen in den ersten Minuten, auf die dann die erfolgreiche (not) ärztliche Versorgung aufbauen kann. Für uns Jiu-Jitsukas, die als Trainer/Lehrer Jiu-Jitsu unterrichten, ist fundiertes Wissen um die schnelle Erste Hilfe sehr

wichtig, weil wir eine hohe Verantwortung für die anwesenden Jiu-Jitsukas und den reibungslosen (sicheren) Lehrbetrieb im Dojo haben. Somit kam der Lehrgang in der Ersten Hilfe mit Dieter Mäß nur recht, um das eigene Wissen fachgerecht aufzufrischen. Dieter Mäß stellte zunächst das „Verhalten am Unfallort“ und die „Sofortmaßnahmen“ in den Mittelpunkt des ersten theoretischen Teils. Bei der Erstversorgung spielt der Faktor Zeit (zum Beispiel bei Bewusstlosigkeit) eine ausschlaggebende Rolle. Atemnspende, Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW), Notrufkette - hinter diesen Schlagwörtern verbergen sich lebenswichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten. Im Deutschen Jiu Jitsu-Bund wird großen Wert auf den Nachweis der Fähigkeiten in der Ersten Hilfe gelegt. So ging es in wechselnden Etappen immer wieder von der Theorie in die Anwendung und es zeigte sich, dass der Bezug zum Trainingsalltag im Dojo nahezu überall vorhanden war: Maßnahmen bei Kopfverletzungen, Brüchen,

Verstauchungen, beim Herzinfarkt und immer wieder die stabile Seitenlage - das sind auch nur Ausschnitte aus dem Programm des Samstags, der durch die lockere, abwechslungsreiche Gestaltung sehr kurzweilig war. Dieter Mäß stellte bei allem Eifer und Einsatzwillen der neuen/alten Ersthelfer immer wieder heraus, dass wir mit dem Erwerb der Ersthelferfähigkeiten weit von den Kompetenzen und Möglichkeiten des Rettungssanitäters oder Arztes entfernt sind und im Zweifel oder bei begründeter Annahme eines Notfalls einen Notruf (112 oder 110) abschicken müssen, und zwar immer! Am Sonntagmorgen kamen alle wieder im Dojo des Bushido Mülheim zusammen, um in

den zweiten Teil des Lehrgangs einzusteigen.

Zunächst gab es eine Wiederholung des Programms vom Vortag, dann wurden in einem Mix aus Theorie und Praxis Fragen wie: „Was mache ich beim Sonnenbrand, bei starken Bauchschmerzen, bei Vergiftungen durch Rauch oder eingenommene Flüssigkeiten?“ geklärt. Die Anwendungsbereiche der Ersten Hilfe hier aufzuzählen, ist schier unmöglich und würde den Rahmen sprengen. Fest steht aber, dass jeder sich im Rahmen seiner Möglichkeiten Wissen über Ersthilfemaßnahmen aneignen sollte, denn es kann zu Hause auch einmal die eigene Familie in Lebensgefahr geraten!



Herz-Lungen-Wiederbelebung



Manches sah gar unheimlich aus

Dieter Mäß lotste die Teilnehmer geschickt durch die Theorie- und Praxisteile des Erste-Hilfe-Lehrgangs, und schließlich stand dann noch eine simulierte Bergung von Schwerverletzten auf der Autobahn 40 auf der Pflichtliste der Teilnehmer. Sofort lief das erlernte Programm an: „Unfallstelle absichern! Eigenschutz! Notruf abschicken! Verletzte von der Fahrbahn bringen ...!“ Auch bei diesem erlernten Ablauf der Ersten Hilfe bzw. Bergung ist es wichtig auf andere anwesende Personen zu bauen, diese bei der Ersten Hilfe mit in die Pflicht zu nehmen. Auf die Teilnehmer des Lehrgangs haben die zwei Tage Erste Hilfe einen nachhaltigen Eindruck hervorgerufen, ... denn schließlich kann schon auf dem Weg zum Training ein Autounfall unser Leben grundlegend ändern. Alles in allem war der Erste-Hilfe-Lehrgang mit Dieter Mäß eine gelungene Erweiterung unseres Horizonts als Budokas und als Privatmenschen. Vielen Dank dafür.

VS

Prüferlizenz-Lehrgang mit Gerd Dressler – neue DJJB-Prüferlizenz

In der Prüfungsordnung des Deutschen Jiu Jitsu-Bundes (DJJB) sind die Anforderungen an die Prüflinge - ob Kyu- oder Dan-Grade - genau festgelegt. Doch Papier ist geduldig. Viel wichtiger ist es, dass das über Generationen erarbeitete Wissen hoch graduerter Lehrer und Prüfer an den Mann bzw. an die Frau gebracht wird, damit wertvolles Wissen nicht verloren geht. An diesem Samstag hatte Gerd Dressler (5. Dan Jiu-Jitsu) die Leitung des Lehrgangs im Dojo des Bushido Mühlheim übernommen, um die Anwesenden hinsichtlich des Prüfens, Bewertens und Benotens auf den neusten Stand zu bringen. Werden Potenziale nicht ausgeschöpft, so ist hier der ausbildende Lehrer zu fragen, warum die Prüfungsleistung nicht den Erwartungen und Anforderungen entsprach! Eben um diese Prüfungs Kompetenzen auf ein möglichst hohes Niveau zu heben, hat der DJJB vor

längerer Zeit die Prüferlizenz-Lehrgänge zu Pflichtlehrgängen erklärt. Gerd Dressler war buchstäblich mit den neusten Informationen ausgestattet:

Die bisher übliche Regelung, dass nur Dan-Träger (ab dem 1. Dan Jiu-Jitsu), die auch Mitglied der Korporation Internationaler Danträger (KID) sind, Prüfungen abnehmen dürfen, ist nun ergänzt worden, und zwar für solche Dan-Träger, die noch nicht in die KID aufgenommen worden sind. Für diese Gruppe der Dan-Träger im DJJB gilt von nun an die Regelung, dass sie mit der erfolgreichen Teilnahme an einem Prüferlizenz-Lehrgang sowie mit dem Nachweis der Teilnahme an für Dan-Träger obligatorischen Lehrgängen die DJJB-Prüferlizenz erhalten. Diese ist für Neuerwerber praktisch eine Vorstufe der KID-Lizenz und beinhaltet die Berechtigung zur Abnahme von Kyu-Prüfungen bis einschließlich II. Kyu (II. Streifen Braungurt).

Die DJJB-Prüferlizenz hat im Gegensatz zur Prüferlizenz der KID zwei weitere Einschränkungen, denn bei einer Prüfung im „Heimatdojo“ muss von den zwei Prüfern des DJJB, die für eine gültige Kyu-Prüfung vorgeschrieben sind, mindestens einer die KID-Lizenz vorweisen können. Außerdem kann mit der DJJB-Prüferlizenz nur im „Heimatdojo“ geprüft werden.

Gerd Dressler führte die Teilnehmer des Prüferlizenz-Lehrgangs am 20. Mai mit sicherer Hand durch eine große Dichte an Fakten und Informationen, so dass sich bald Klarheit einstellte. Wieviel organisatorischer Aufwand hinter einer Prüfung steckt, das zeigt sich immer dann, wenn man zum ersten Mal eine Kyu-Prüfung in eigener Regie durchführt. Es müssen Räumlichkeiten vorhanden sein - in der Regel das „Heimdojo“ -, die Einweisung möglicher Fremdprüfer hinsichtlich des Leistungsstandes der Schüler und der Übungsmöglichkeiten erfolgt und es müssen notwendige Formalitäten erledigt werden: Die Kontrolle des Passes, hinsichtlich der Einhaltung der vorgeschriebenen Vorbereitungszeit,

der Pflichtlehrgänge und der gültigen Jahressichtmarke.

Auf der Rundreise durch das Prüfungswesen des DJJB blieb Gerd Dressler auch bei der Frage stehen, was grundsätzlich bei Prüfungen zu beachten ist. Er traf hierbei auf ein großes Vorwissen der Teilnehmer und auch auf einen reichen Erfahrungsschatz, so dass man sich zur Freude des Lehrgangsleiters- und der -teilnehmer auf Feinheiten und Grenzfragen konzentrieren konnte. So kamen in der fruchtbaren anschließenden Diskussion vor allem die inneren (Verhalten auf der Matte, regelmäßige Teilnahme am Training etc.) und die äußeren Aspekte (Pass etc.) zur Sprache. Im letzten Teil des Lehrgangs wurden in Rollenspielen Prüfungen und schwierige Prüfungssituationen und Störungen simuliert. Die „Rollenspieler“ standen hier vor der Aufgabe eine skizzierte Prüfungssituation zu simulieren und wurden zum Beispiel durch „Störer“ abgelenkt. Ein schnelles und beherztes Eingreifen zu einem möglichst frühen Zeitpunkt der Prüfung ist sehr wichtig, weil zu einem späteren Zeitpunkt die Dynamik der Störung nur noch mit merklichem Aufwand beseitigt werden kann. Hier spiegelt sich auch ein Prinzip des Jiu-Jitsu - das frühe Eingreifen in einen sich im Aufbau befindlichen Angriff (zum Beispiel bei einem „Schwinger“) - wider, das auch in der gestörten oder unterbrochenen Kommunikation hilfreich zur Anwendung kommen kann.

Kommunikation ist der Schlüssel für erfolgreiche Verbands- und Prüfungsarbeit, betont Gerd Dressler, und schloss damit den Lehrgang. Die Teilnehmer, ob Ersterwerber oder „alter Hase“, waren an diesem Tage mit gutem Beispiel vorgegangen und hatten in einer entspannten Lernatmosphäre sehr gut kommuniziert und viel mit nach Hause und ins Dojo genommen.

VS

www.djbb.de



Das Prüfungskomitee mit den Prüflingen

Dan-Prüfungen in Mülheim an der Ruhr

Wenn die erste Hälfte des Jahres fast verstrichen ist, wird es Zeit für die erste von zwei Dan-Prüfungen, die der Deutsche Jiu Jitsu-Bund (DJJB) jedes Jahr ausrichtet. Diesmal fiel der Tag der Prüfung auf den 14. Mai 2006. Ein Datum, welches von allen Prüflingen im Kalender dick rot angestrichen ist. Ein Zeitpunkt, bis zu dessen Morgen die Spannung und Nervosität immer mehr zunimmt.

Im Prüfungskomitee saßen an diesem Sonntag Dieter Lösger (10. Dan Jiu-Jitsu), Bernd Kampmann (6. Dan Jiu-Jitsu), Harald Westrich (4. Dan Jiu-Jitsu) und als Beisitzer Dennis Heinrich (2. Dan Jiu-Jitsu). Zur Prüfung angetreten waren Ralf Kummer, Andreas Dolny, Gabi Klein, Rüdiger Kieß und Daniel Ringle, die ihre Prüfung zum 1. Kyu (Braungurt mit III. Streifen) ablegen wollten.

Neben den genannten Anwärtern trat auch Frank Reichelt zur Prüfung an, um den 3. Dan Jiu-Jitsu abzulegen.

Dann war es soweit. Die Prüfung begann mit der Kata. Noch mit zittrigen Schritten und klopfendem Herzen betraten Tori und Uke die Matte. Beide sind während der gesamten Prüfung ein eingeschworenes Paar. Der Erfolg des Einen ist zugleich auch der Erfolg des Anderen. Um sich nicht vor Anspannung und Adrenalin versehentlich zu verletzen, müssen beide ihre Bewegungen und Technik sehr genau verinnerlicht haben, damit sie auch bei einer Abweichung im Programm oder Technik nach außen überzeugend harmonisieren und funktionieren. Die Gedanken, die man sich in den Augenblicken vor der Prüfung macht: „Hoffentlich behält er die Nerven!“, „Stimmt die Reihenfolge?“, „Gestern haben wir die Technik umgestellt ...“ und „Hoffentlich klappt alles ...“ sind mit dem Schritt auf die

Matte vergessen. Eine angenehme Leere nimmt den Raum im Kopf ein und blendet das Prüfungskomitee, die Zuschauer und die Videokameras der Angehörigen aus. Man ist in der Situation ganz auf sich, seinen Partner und sein Körpergedächtnis konzentriert. Der Atem fließt langsam und gleichmäßig - die Ruhe vor dem Sturm. Zumindest in den ersten Augenblicken der Prüfung ist sie da, denn das Prüfungsprogramm soll nicht nur eine technische Herausforderung an den Prüfling sein, sondern auch eine konditionelle.

Wie sagen die Prüfer immer: „Es muss Spaß machen, den Prüflingen bei der Darbietung ihrer Prüfungsprogramme zuzusehen. Da müssen Technik und Kondition schon stimmen!“ Der Schritt von der Matte herunter fällt dem Prüfling dann leicht. Schließlich ist die Last seiner eigenen Prüfungsleistung von seinen Schultern genommen. Was bleibt, ist die Bewertung und die Kritik des Prüfungskomitees. Natürlich darf jeder Prüfungserfolg nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Erlernen und Darstellen der Techniken nicht eine einmalige Angelegenheit ist, sondern in einem permanent wirkenden Prozess von Üben, Korrigieren (korrigiert werden), Verbessern und Praktizieren eingebettet sein muss, um den Stillstand der Entwicklung und der Beschreitung des Weges „Do“ zu vermeiden. Eine weitere Voraussetzung ist die permanente fachlich kompetente Betreuung durch einen Lehrer im Jiu-Jitsu, der Stärken und Schwächen aufzeigen kann, der zum richtigen Zeitpunkt das notwendige Maß an Kritik übt und letztendlich über einen langen Zeitraum die Aufgabe wahrnimmt, den anstrengenden Schliff des „Rohdiamanten“ im Dojo vorzunehmen.

Im Verlauf der Dan-Prüfung, die in Mülheim an der Ruhr im Dojo des Bujindo stattfand, sahen Zuschauer, Prüflinge und Prüfer überzeugende Leistungen und interessante Darbietungen des Jiu-Jitsu. Der DJJB gratuliert allen Prüflingen zur erbrachten Leistung und wünscht ihnen für den weiteren Weg alles Gute.

Text: AD/VW
Fotos: BK/FR

Fahrt der Kleingruppen des Bujindo Mülheim nach Groß Reken

Im Bujindo Mülheim gibt es neben der regulären Kindergruppe im Jiudo auch ein besonderes Angebot in Gestalt von Kleingruppen, in denen Kinder und Jugendliche in kleinen Gruppen mit maximal zehn Teilnehmern eine spezielle, auf sie zugeschnittene Ausbildung im Jiudo erhalten. Das erfolgreiche Konzept wurde von Sabine Kloß (2. Dan Jiu-Jitsu, 2. Dan Jiudo; Mutter von zwei Söhnen) vor etwa zehn Jahren ausgearbeitet und wurde vor ca. sieben Jahren in die Praxis umgesetzt. Die Vereinsfahrt der Kleingruppen vom 5. bis 7. Mai nach Groß Reken stand ganz in diesem Zeichen.

Am Freitagnachmittag ging es von Mülheim direkt los in Richtung Groß Reken. Die knapp 60 Kilometer hatten die Kinder und Jugendlichen dank ihrer Chauffeure - ein Dank an die Eltern! - in gut einer Stunde geschafft. Dann standen wir auch schon vor der Jugendherberge Groß Reken. Anmeldung, Zimmerverteilung, Sachen auf's Zimmer, auspacken - schon gehörte die Jugendherberge den Mädchen und Jungen. Bis zum Abendessen war es auch nicht mehr weit, so dass man keine längeren Streifzüge in die Umgebung wagen konnte. Sabine Kloß wurde bei der Vereinsfahrt nicht nur von den Eltern, sondern auch von Alina auf dem Keller und Volker Schwarz unterstützt. Am Freitagabend ging es mit Grillen und Spielen los, die Zeit verging wie im Flug und die jungen Jiudokas hoben sich in ihrem Verhalten und Auftreten positiv von anderen jungen Besuchern der Jugendherberge ab. Auch das lässt sich auf das langfristige Wirken des Übens in den Kleingruppen zurückführen.

Der Samstagmorgen war zunächst dem Frühstück und dann dem Fußball gewidmet. In Zeiten der sich ankündigenden Fußball-WM in Deutschland ist es nur selbstverständlich, dass sich unsere Jiudokas auch mit anderen Kickern - und davon gab es an diesem Wochenende viele auf dem Fußballgelände



Wenn die Prüfung auf den Geburtstag fällt ...



Hedwig lässt grüßen ...

Aha ... da geht es lang ...

Budokas vom Bujindo Mülheim im Wald auf- und ablaufen. Für uns Betreuer war es auch eine prima Erfahrung, denn auch wir bekamen abwechselnd eine Binde vor die Augen gebunden und gaben uns in die Obhut unserer „Waldläufer“. Abenteuer pur!

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch im Wildpark Frankenhof, der mit unzähligen Tieren, dem Erlebnisspielplatz, einem Märchenwald, einer Spielscheune und dem Trollland begeisterte. Der Wildpark mit seinen Angeboten passte gut in das Konzept von Sabine Kloß, denn hier im Wildpark mitten im Grünen hat man bewusst auf schrille Fahrgeschäfte, Klamauk und Tamtam verzichtet. Stattdessen wurde hier den jungen Juidokas nach einem gemeinsamen Rundgang mit einem sinnvollen Forst-Lehrpfad (hier wurde auch Harry Potters Eule „Hedwig“ gesichtet) die Mög-

der Jugendherberge - sportlich messen und austauschen. Irgendwann wurde „König Fußball“ aber eine Pause gegönnt und die Kinder und Jugendlichen standen vor anderen Herausforderungen: Orientierung im Wald mit verbundenen Augen - wie kann ich das bloß machen? Auch auf diese Frage gab es eine Antwort, die darin lag, dass man sich mit verbundenen Augen in einem Wald mit Hindernissen auf einen Partner verlassen kann, der einem buchstäblich den Weg zeigt. „Rechts ... geradeaus ... stopp! ... weiter ... wieder geradeaus ... Vorsicht Wurzel!“ - so hörte man die 15 hoch motivierten

lichkeit zum Austoben und gemeinsamen „Erobern“ der Umgebung gegeben. Der Bezug vom Judo zur Natur wurde durch die hier im Wildpark lebenden Japansikas - der kleinsten Unterart der Sikahirsche, die uns freundlich beobachteten - hergestellt. Wieder in der Jugendherberge wurde noch einmal ein Abstecher nach Groß Reken gemacht. Eis! Eis passte wunderbar zum Wetter, denn bei knapp 25 Grad im Schatten braucht jeder mal eine Abkühlung. Nach dem Abendessen klang der Samstag mit dem Eintritt der Dämmerung und einer Nachtwanderung mit Taschenlampen und Leuchstreifen aus. Müde sanken 15 junge Budokas in ihre Betten und ... ob sie schliefen, wissen wir nicht. Wir, die drei Betreuer saßen noch länger in unserem Aufenthaltsraum und ließen uns noch einmal den Tag bei Chips und Kartenspiel durch den Kopf gehen. Nein, kein Lärm, kein Radau. - Es sind eben Budokas, mit denen wir unterwegs waren. Am Sonntag-

morgen standen noch einmal Spiele auf dem Programm, vor allem Bewegungs- und Koordinationsspiele, die jedem Einzelnen helfen sollen, mehr Mut und Vertrauen in sich und die anderen Gruppenmitglieder zu fassen. Was uns und auch die Kinder und Jugendlichen sehr erfreute, war das ständig anzutreffende Lachen und die Freude in den Gesichtern. Man konnte sich kaum dieser Freude entziehen. Kein Wunder, denn „Petrus“ hatte auch am Sonntag noch seine sonnige Hand über Groß Reken gehalten, so dass bis zum Eintreffen in Mülheim gegen 15.00 Uhr die gute Stimmung nicht abbrach. Selbst der Stau auf der A 2 vom Freitag war verschwunden - das störte die Jugendlichen ohnehin nicht, denn sie gingen das Wochenende schon im verdienten (Auto-) Schlaf noch einmal in Gedanken durch, während die „Chauffeure“ sie sicher nach Mülheim brachten.

Text: VS
Fotos: SK/VS



Meins ...



Hier oben ist die Welt ok



Orientierungs- und Koordinationsspiele



Die Teilnehmer der Vereinsmeisterschaften im Bushido Mülheim

Kinder-Vereinsmeisterschaften in Mülheim

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Jiu-Jitsu Verein Bushido Mülheim in der neuen Halle am Schildberg eine Kinder-Vereinsmeisterschaft. Am 6. Mai 2006 stellten sich insgesamt 40 Kinder dem Wettkampf. Kinder von fünf bis sieben Jahren und Kinder von acht bis 15 Jahren traten gegeneinander an. In Anbetracht der Deutschen Meisterschaften des Deutschen Jiu-Jitsu Bundes im November 2006 mussten je zwei Paare nach den Regeln des Ransom Attack, wie es auch bei den Deutschen Meisterschaften praktiziert wird, ihr Können unter Beweis stellen. Von sieben erlernten Abwehrtechniken mussten vier unterschiedliche Angriffe wie gegen Würgen und Handgelenkfassen abgewehrt

werden. Auch Kampfgeist, Dynamik und Dojo-Regeln wurden von je drei Kampfrichtern bewertet. Alle Kinder hatten sich Wochen lang gut auf diesen Tag vorbereitet und es wurden teilweise tolle, effektive Abwehrtechniken vorgetragen.

Am Ende der Meisterschaften bekamen die Kinder mit den meisten Siegen je einen goldenen, silbernen und bronzenen Pokal überreicht. Gold ging an Christina Langlitz, Vanessa Irle, Havva und Muhamed Tambiwa. Silber ging an Robert Steinmann, Daniela Hallmann, Sebastian Schindler und Patrick Zilinski. Bronze ging an Felix Irle, Jonas Neumann, Alina Wildenauer und Corinna Langlitz. Ein Dank geht an die Helfer Erwin Schlund, Dagobert Hübel, Martina Hoof, Sascha Berndsen, Sabrina Golibrzuch, Tassilo Ledwig, Heike Irle, Margit Grimmer und Claus Grewe.

DM



Dieter Mäß mit zwei jungen Kämpfern



Früh übt sich ...



Selbstverteidigungslehrgang beim BSV Rheinbach

Am Sonntag, 21. Mai 2006, war die Jiu-Jitsu Abteilung des BSV Rheinbach wieder Ausrichter für einen interessanten Selbstverteidigungslehrgang. 30 Jiu-Jitsu-Sportler aus Nordrhein-Westfalen trafen sich in der Sporthalle der Hauptschule am Dederichsgraben, um die beiden Referenten Daniel von Ey (4. Dan) und Stefan Gregorius (2. Dan) in Aktion zu erleben. Auf dem Stundenplan stand dieses Mal die „realistische Selbstverteidigung“, was unter anderem daran zu erkennen war, dass auf die traditionellen Budo-Gi verzichtet und an Stelle dessen in normaler Straßenkleidung trainiert wurde.

Nach einem kurzen aber schweißtreibenden Aufwärmtraining - schließlich kann man sich in einer echten Notwehrsituation ja auch nicht erst „warm machen“ - begann mit dem Üben der Fallschule (durch welche das Risiko einer Verletzung bei Stürzen deutlich vermindert werden kann) das eigentliche Lehrgangsprogramm. Hier wurde vor allem darauf geachtet, dass es für die Lehrgangsteilnehmer auch immer einen Grund zum Fallen gab. So war es für manchen Sportler eine völlig neue Erfahrung, von einem Trainingspartner zum Beispiel rückwärts von einer Bank geschubst zu werden. Anschließend ging es an das Erlernen einfacher Schlagkombinationen, deren Effektivität dann nachfolgend auch an Schlagpolstern (sog. Pratzen) getestet werden sollte - eine Übungsform, die manchen Teilnehmer bereits an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit brachte. So waren auch alle über eine kurze Erfrischungspause erfreut, die den Teilnehmern die Möglichkeit bot, neue Energie für die weiteren Übungen zu tanken und mit den beiden Referenten ein wenig zu fachsimpeln.

Auf der Basis des zuvor erlernten, wurden dann im zweiten Lehrgangsteil unkomplizierte, aber wirkungsvolle Abwehrtechniken vorgestellt. Lange Kombinationen verbieten sich von selbst, da sie die Möglichkeit für Fehler bieten und dem Gegner eventuell neue Angriffspunkte eröffnen. In der realen Selbstverteidigung geht es schließlich nicht um schönes, stilvolles Aussehen, sondern um Schnelligkeit und Genauigkeit, bei der man sich keinen Fehler erlauben darf. Aus diesem Grund waren fast alle der gezeigten Techniken zwar nur sehr kurz, dafür aber umso effektiver in der Anwendung. Ein Grundsatz, den der als Referent eingekladene 34-jährige Polizeibeamte Daniel von Ey eindrucksvoll demonstrierte. Abschließend erwartete die Teilnehmer dann noch ein Parcours, in dem sie neben den Selbstverteidigungstechniken auch noch ihr schauspielerisches Talent beweisen mussten. In mehreren Rollenspielen galt es hierbei auf die verschiedensten Angriffe die passende Verteidigung zu finden. Um die Rollenspiele möglichst abwechslungsreich zu gestalten, wurden die Teilnehmer aber nicht nur mit Schlägen und Tritten traktiert, sondern auch mal mit einer einfachen Frage nach der Uhrzeit konfrontiert. Es gelang aber allen die jeweils passende „Antwort“ zu finden, so dass der Lehrgang nach vier Stunden aus Sicht der Referenten und der Lehrgangsteilnehmer erfolgreich beendet werden konnte.

DvE

www.dfjj.de



Westdeutsche Meisterschaften im Ju-Jutsu Fighting und Duo

Am 29. April war es wieder soweit, die jährlichen Westdeutschen Meisterschaften im Ju-Jutsu wurden ausgetragen. Der ausrichtende Verein, der Budo-Sport Yamato Hürth 1967, hatte bereits im letzten Jahr Erfahrung bei der Ausrichtung der Landesmeisterschaften sammeln können. Über 160 Teilnehmer aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland Pfalz und Saarland waren angereist, um an diesem Event der Spitzenklasse teilzunehmen. Zuvor hatten sich alle Teilnehmer bereits der harten Prüfung der Landesmeisterschaften in ihrem Bundesland unterziehen müssen, um sich für die Westdeutsche zu qualifizieren. Das Wetter war durchwachsen, dies hinderte aber keinen der ca. 500 Zuschauer, Betreuer und Sportbegeisterten an dieser besonderen Veranstaltung teilzunehmen, die, wenn auch leicht verspätet, um 9.45 Uhr mit viel Elan und der Einmarschmusik „The eye of the tiger“ begann.

Ab 10.00 Uhr wurde dann gekämpft und auf vier Matten gleichzeitig hieß es: „Hajime“. Alle beteiligten Kämpfer hatten

sich hart und gewissenhaft auf diesen Moment vorbereitet. Wie üblich stellte auch jedes der vier teilnehmenden Bundesländer eine Tischbesatzung sowie Kampfrichter für die Wettkampfflächen zur Verfügung. Der Arzt und die Sanitäter und nicht zuletzt der Physio-Betreuer waren ebenfalls dem Ruf der Organisatoren gefolgt und hofften auf wenig Einsätze. Dies sollte sich im Laufe des Wettkampftages auch bewahrheiten. Außer ein paar Zerrungen und einem Verdacht auf Gehirnerschütterung sollte diese sportliche Auseinandersetzung sehr verletzungsarm vonstatten gehen. Zum ersten Mal traten auch die geänderten Wettkampffregeln des DJJV in Kraft, zum Beispiel wurde die Kampfzeit auf 1 x 3 Minuten statt wie bisher 2 x 2 Minuten geändert. Nicht zuletzt deshalb konnte diese Veranstaltung statt an zwei Tagen an nur einem Tag durchgeführt werden.

Am Ende eines langen Wettkampftages gab es in allen Gewichtsklassen strahlende Sieger und diejenigen unter den Angereisten standen fest, die zu den Deutschen Meisterschaften

am 13. Mai 2006 nach Hamburg fahren werden, um ihre Bundesländer zu vertreten. Die Ausrichter, die Wettkämpfer, die Betreuer, die Zuschauer, aber auch das Organisationsteam des Yamato Hürth zeigten sich hoch zufrieden mit dem Ablauf dieses schweißtreibenden Tages. Ein besonderer Dank geht an den anwesenden Arzt, den Physio-Betreuer und die Sanitäter, die an diesem Tag eine hervorragende Wettkämpferbetreuung bereit haben!

Übrigens sind die Platzierungen sowie die Siegerfotos unter www.yamato-huerth.de einzusehen.

Torsten Koep

Ergebnisse Fighting

Jugend A männlich

- bis 57 kg:**
 1. Martin Cichon, TG Hanau/HE
 2. Georg Keßler, JC Erbach/HE
 3. Oleg Khitro, JC Erbach/HE
 4. Tobias Frank, JC Velen-Rek./NW
 5. Andreas Scholl, BC Bad Arolsen/HE

6. Johannes Nothoff, PSV Enkenbach/RP

bis 62 kg:

1. Kevin Crichton, TG Hanau/HE
 2. Marc Hepper, PSV Wuppertal/NW
 3. Kevin van Dungen, SC Budokan Bocholt/NW
 4. Nicolas Christahl, SC Bushido Frankfurt/HE
 5. Luka Peric, I.Sam. Offenbach/HE
 6. Sebastian Sturm, JC Erbach/HE
 7. Dirk Reimers, JV Siegerland/NW

bis 68 kg:

1. Denis Henkmann, TSV Rodenbach/HE
 2. Axel Rothstein, PSV Wuppertal/NW
 3. Christian Wernicke, B.S.Yamato Hürth 1967/NW
 4. Sebastian Müller, SSV Hommertshausen/HE
 5. Marco Lippmann, ESV Ludwigshafen/RP
 6. Marco Wolfers, JC Erbach/HE
 7. Christoph Frank, JC Velen-R./NW
 8. Christoph Voltmer, Neunkirch./SL

bis 74 kg:

1. Sami Boudalfa, SC Bushido Frankfurt/HE
 2. Sergej Kelm, BC Bad Arolsen/HE
 3. George Apostolopoulos, I. Samurai Offenbach/HE

bis 80 kg:

1. Fabian Sachse, PSV Wiesbad./HE
 2. Christian Herweck, TV Kirchheimbolanden/RP

über 80 kg:

1. Eugen Wedel, PSV Detmold/NW
 2. Philipp Leidinger, St. Wendel/SL

Jugend A weiblich

bis 55 kg:

1. Monika Wittmann, TSG Erlensee/HE
 2. Franka Möller, I. Samurai Offenbach/HE
 3. Lana Nerowski, PSV Detmold/NW
 4. Tamara Groll, JC Erbach/HE

bis 60 kg:

1. Vera De Brouwer, Rurberger SV/NW
 2. Svenja Neu, TSV Rodenbach/HE

bis 66 kg:

1. Inga Fink, PSV Wiesbaden/HE
 2. Julia Löwel, JC Erbach/HE

Jugend B männlich

bis 44 kg:

1. Colin Grutschnig, TG Hanau/HE
 2. Florian Fischer, JC Hofheim/HE
 3. Fabian Fischer, JC Hofheim/HE
 3. Rouven Steenackers, Budo-Club Bad Arolsen/HE
 5. Marvin Langheim, JC Hofh./HE
 5. Daniel Fischer, JC Hofheim/HE

bis 48 kg:

1. Adrian Ruth, TG Hanau/HE
 2. Christian Kraus, JC Hofheim/HE

bis 54 kg:

1. Jan David Eichhorn, Bushido Wüstems/HE
 2. Frank Cichon, TG Hanau/HE
 3. Patrick Adelsberger, JC Hofheim/HE
 3. Max Löwel, JC Erbach/HE
 5. Marius Dohlen, Rurberger SV/NW
 6. Jonathan Zinndorf, I. Sprendlinger JV/HE
 6. Simon Schmitz, JJJC Samurai Nettetal/NW

bis 60 kg:

1. Lorenz Fuchs, SC Bushido Frankfurt/HE
 2. Andrej Förster, SV Menden Abt. Budotechnik/NW
 3. Hendrik Husemeyer, Rurberger SV/NW
 4. Lucas Priore, PSV Wiesbaden/HE
 5. Maximilian Buß, JC Erbach/HE

bis 66 kg:

1. Magnus Fink, PSV Wiesbaden/HE
 2. Sebastian Schell, DJK Flörsheim/HE

über 66 kg:

1. Simon Roiger, TG Hanau/HE
 2. Peter Hartlieb, Hofheim/HE
 3. Patrik Kölbl, Post SV/RP
 4. Joachim Seifert, TSV Rodenb./HE
 5. Eric Renger, TSG Erlensee/HE

Jugend B weiblich

bis 50 kg:

1. Sina Lamberth, I. Sprendlinger JV/HE
 2. Nadine Clemen, TG Hanau/HE
 3. Frankziska Beek, I. Sprendlinger JV/HE

bis 55 kg:

1. Alicia Prinz, PSV Wuppertal/NW
 2. Nicolina Wenzler, PSV Wiesbaden/HE
 3. Nathalie Gruber, TG Hanau/HE
 4. Alicia Arndt, PSV Detmold/NW

Senioren männlich**bis 62 kg:**

1. Joscha Schabram,
FH & RWTH Aachen/NW
2. Leonard Hies,
1. Samurai Offenbach/HE
3. John Bader, JC Erbach/HE

bis 69 kg:

1. Valeri Pick, TuS Ehrentrop/NW
2. Andrej Tierbach,
PSV Wuppertal/ NW
3. Benno De Brouwer,
FH & RWTH Aachen/NW
4. Sebastian Uhlendorf,
TG Hanau/ HE
5. Dennis Nebe,
Tokio Hirano Köln/NW
6. Marius Haas, St. Ingbert/SL
7. Björn Zunke, TSG Erlensee/HE
8. Rico Scheuermann, JC Erbach/HE
9. Bastian Schödl,
ESV Ludwigshafen/RP
10. Erik Rhode,
TV Kirchheimbolanden/RP

bis 77 kg:

1. Mario Staller, PSV Wiesbaden/HE
2. Peter Müller, TG Hanau/HE
3. Stefan Werner, JJC Offenbach/RP
4. Julian Giebel, BSV Leese/NW
5. Marco Schober,
ESV Ludwigshafen/RP
6. Roland Pierick,
FH & RWTH Aachen/NW
7. Simon Leurs, GW Venum
8. Pavel Zalibera, TSG Erlensee/HE
9. Valerij Kekstas,
B.S. Yamato Hürth 1967/NW

bis 85 kg:

1. Andreas Kuhl, JV Siegerland/NW
2. Andreas Amrein, TG Hanau/HE
3. Nikolei Feldsieper,
PSV Wiesbaden/HE
4. Sven Fritz, PSV Wuppertal/NW
5. Joachim Mahlke,
ESV Ludwigshafen/RP
6. Robin Jonas, TV Paderborn/NW
7. Holger Deichmann,
TV Einigkeit Waltrop/NW
8. Klaus Schaffner, JC Wiesb./HE
9. Markus Buthe, TV Paderborn/NW

bis 94 kg:

1. Christopher Müller,
SSV Hommertshausen/HE
2. Sebastian Sprenger,
TV Gladenbach/HE
3. Kai Pietsch, PSV Detmold/NW
4. Matthias Vette, PSV Wuppert./NW
5. Markus Mayer,
TV Kirchheimbolanden/RP
6. Florian Knautz, JJJV Daaden/RP
7. Jürgen Eckhardt, BC Westrich/RP

über 94 kg:

1. Sven Butschko,
FH & RWTH Aachen/NW
2. Mario Weps,
Budo-Club Bad Arolsen/HE
3. Marcell Meyer, JJJV Daaden/RP
4. Achim Buhr, BC Bad Arolsen/HE
5. Marc Bareiß, Malstatt/SL
6. Hanno Kern,
SSV Hommertshausen/HE
7. Andreas Lerch, JC Hofheim/HE

Senioren weiblich**bis 55 kg:**

1. Melanie Gessner, FH Frankf./HE
2. Sandra Palm, Rurberger SV/NW
3. Isabelle Steyer, PSV Mainz/RP

bis 62 kg:

1. Sabrina Hatzky,
SC Budokan Bocholt/NW
2. Claudia Behnke,
Bushido Wüstems/HE
3. Sina Montag,
Fachhochschule Wiesbaden/HE
4. Julia Spengler, Johann Wolfgang
Goethe Universität/HE
5. Tina Friedel, PSV Wuppertal/NW
6. Nina Gebhardt, St. Wendel/SL
7. Julia Jäkel, TSG Erlensee/HE
8. Stefanie Schmock,
JCC Mendig/ RP

bis 70 kg:

1. Veronika Fritz, PSV Wuppert./NW
2. Alexandra Hübner,
Budo-Club Bad Arolsen/HE
3. Melanie Leidinger, St. Wendel/ SL
4. Tamara Gruber, PSV Wiesb./HE

über 70 kg:

1. Iris Oppelt, JC Würselen/NW
2. Manuela Lukas, JC Hofheim/HE
3. Lisa Schwingel, St. Wendel/SL
4. Kerstin Buhr, BC Bad Arolsen/HE

Ergebnisse Duo**Jugend A:**

1. Alina Bartels und Hilke Bode,
BSV Leese/NW
2. Tobias Dick und Henning Neu-
mann, BSV Leese/NW
3. Jonas Weber und Andreas Birken-
bach, St. Wendel/SL

Jugend B:

1. Denise Müller und Miriam Beyer,
BSV Leese/NW
 2. Marielle Faber und Leonie Giebel,
BSV Leese/NW
 3. Sina Mehlich und Inga Hei-
ßenberg, BSV Leese/NW
- Senioren:**
1. Nadja Kuhlmann und Janine
Ostmann, BSV Leese/NW
 2. Katrin Montzka und Andre Zieg-
ler, Turnclub 1889 Kreuzau/NW
 3. Torsten Diesel und Thomas Ul-
rich, St. Wendel/SL

**Ogrodnik zeigt
Stock- und Mes-
sertechniken**

„Wir haben einen Stock, und wir wollen damit schlagen“, so könnte der Arbeitstitel des Landeslehrgangs heißen, der am 13. Mai beim Dokan Hagen stattfand. Über 40 Ju-Jutsukas waren gekommen, um vom Referenten Reinhard Ogrodnik (6. Dan) Neues zum Thema Stock zu erfahren. Nach einer kurzen Begrüßung durch Vereinschef Thomas Stommel ging Reinhard auch ohne Umschweife ins Thema und begann mit Koordinationsübungen, die den Teilnehmern den „Fremdkörper Stock“ näher bringen



sollten. Das funktionierte offenkundig sehr gut, denn alle arbeiteten engagiert und motiviert mit, brachte aber auch - angesichts der steigenden Komplexität der Übungen - den einen oder anderen zur Verzweiflung. Reinhard konnte dem aber gut entgegenwirken, in dem er zum einen die Übungen und Drills sehr systematisch aufbaute und auch Bekanntes wie den Ju-Jutsu-Dreierkontakt mit einbezog.

Dann zeigte er verschiedene Abwehrtechniken gegen Stockangriffe. Mit Stock, unbewaffnet, mit verschiedensten Möglichkeiten der Weiterführung. Um es den Teilnehmern so einfach wie möglich zu machen, zeigte Reinhard die Techniken aus nur einem Angriff heraus und demonstrierte später den Transfer auf andere Angriffsrichtungen.

Im letzten Viertel des Lehrgangs streifte Reinhard

auch noch das Thema Messertechniken. Dazu teilte er die Teilnehmer in zwei Gruppen auf, um mit den eher Unerfahreneren Basics zu üben, während er die Fortgeschrittenen mit etwas weiterführenden Techniken arbeiten ließ.

Am Ende eines sehr intensiven Lehrgangs, der trotz der lockeren Art des Referenten und des recht gemütlichen Ambientes der Halle die meisten Teilnehmer an den Rand ihrer Konzentrationsfähigkeit gebracht haben dürfte, fasste Reinhard nochmal zusammen, was in den letzten vier Stunden alles behandelt worden war. Darüber hinaus vergaß er nicht, die Sportler zu ermahnen, mit Messerangriffen vorsichtig umzugehen. Mit einem bisschen „fancy stuff“ vom Lehrgang ist man noch kein Messerkämpfer. Aber Spaß macht das Üben allemal.

Stefan Korte



Landeslehrgang mit Werner Dermann

Am 6. Mai fand in der Turnhalle der Realschule Nettetal ein Landeslehrgang Technik statt. Das Thema des Tages war die Vorbereitung auf Kyu- und Bezirksprüfungen, somit lag der Schwerpunkt auf prüfungsrelevanten Themen der einzelnen Kyu-Grade. Trotz des sonnigen und warmen Wetters konnte der Referent Werner Dermann (6. Dan) über 40 Teilnehmer aller Kyu-Grade und unterschiedlichsten Alters begrüßen. Durch die relativ überschaubare Größe der Lehrgangsguppe konnte er in hohem Maße auf die Wünsche der einzelnen Teilnehmer ausführlich eingehen.

Nach einer ausführlichen Erwärmung ging Werner die verschiedenen Prüfungsfächer durch und behandelte Bodentechniken, Hebel und Würfe und ging auch auf Atemitechniken ein. Wir sind mit einer Gruppe von elf Teilnehmern aus Wuppertal dort angereist und haben verschiedene Anregungen zur Ergänzung der einzelnen Prüfungsprogramme mitnehmen können. Den anderen Lehrgangsteilnehmern ging es sicherlich genauso, und so konnten alle nach dem Lehrgang mit der einen oder anderen neuen Idee nach Hause fahren. Wir bedanken uns noch einmal bei Werner Dermann für den interessanten Lehrgang und die anschaulichen Ausführungen.

Gottwald Lukaszko



Kontrolle der Situation mit Wolfgang Kroel

Am 27. Mai fand im Dojo des TV Littfeld ein Landeslehrgang zum Thema „Kontrolle der Situation“ statt. 50 Teilnehmer aus NRW, Rheinland Pfalz und sogar Holland waren angereist, um bei Referent und Lehrwart NRW Wolfgang Kroel (6. Dan) etwas über dieses wichtige Ju-Jutsu-Prinzip zu lernen.

Den Teilnehmern wurde die herausragende Bedeutung dieser Thematik immer wieder bewusst gemacht. Anhand von völlig unterschiedlichen Kombinationen wurde auf die ständige Beherrschung des Angreifers innerhalb der Verteidigungshandlung besonderes Augenmerk gelegt. Der Referent stellte Kombinationen gegeneinander

und verdeutlichte eventuell entstehende Probleme. Besonders den Schülergraden wurde deutlich, welche Gefahren für die eigene Person eine Verteidigungshandlung bergen kann. Wolfgang veranschaulichte eindrucksvoll, wie wichtig es ist den Angreifer in jeder Situation zu beherrschen, so dass unvorhergesehene Reaktionen seinerseits kaum noch möglich sind.

Nach vier lernintensiven Stunden ging ein Lehrgang zuende, der sicherlich viele Anwesende noch einmal zum Überdenken ihrer Prüfungskombinationen angeregt hat. Die Thematik, die in dieser konzentrierten Form erstmalig in NRW unterrichtet wurde, fand bei den Teilnehmern sehr großen Anklang.

NWJJV

Striker vs. Grappler Artur Allersborn in Köln

Ein Lehrgang der Extraklasse fand am 20. Mai beim PSV Köln statt. Der NWJJV hatte Artur Allersborn (u. a. 4. Dan Ju-Jutsu und Diplom-Sportlehrer) eingeladen, um dem interessierten Publikum einen Einblick in das „Kampfverhalten eines Faust-Fuß-Kämpfers gegen einen Bodenkämpfer“ zu geben. Den Einstieg machte Artur mit einer Videosequenz aus einem außerordentlich hochklassigen Freeright, die er zur Veranschaulichung des Themas vorführte. „In diesen fünf Minuten findet sich alles, was wir heute üben wollen“, kommentierte er sachlich die Szenen, in denen sich Mirko „Crocop“ Filipovic erfolgreich Antonio Noguera vom Hals hielt.

In den folgenden Stunden übten die Teilnehmer in der übrigens randvollen Halle des PSV genau das: ihr strategisches Verhalten in verschiedenen Distanzen gegen ihren Partner, der sie mit einem Shoot zu Boden bringen wollte. Artur teilte diese Distanzen humorig in „aseptisch“, „septisch“ und „recht dreckig“ ein. Die „aseptische“, also quasi berührungslose, distanzbasierte Gegenwehr gegen die Angriffe des Partners forderte das Bewegungsbild eines jeden Teilnehmers sehr, flinke Beine waren das A und O dabei. In der „septischen“ Distanz, wo eine Kontaktaufnahme mit dem Gegner nötig wird, kamen zur Bewegungslehre noch Atemitechniken hinzu, die dem Angreifenden die Lust auf mehr austreiben sollten. In der nahen



Landeslehrgang Jugend beim JSC Soest

Am frühen Morgen des 7. Mai trafen sich 21 Jugendliche mit ihren Ausbildern im Dojo der Ju-Jutsu-Abteilung des Judo-Sport-Clubs Soest zum Landeslehrgang Jugend. Pünktlich um 10.00 Uhr konnte der Jugendbezirksvertreter Heinz Boland die Jugendlichen im Alter von zehn bis 14 Jahren und den Lehrgangsleiter Ralf Krämer (3. Dan, Bezirksvertreter Arnsberg), begrüßen.

Ralf stellte kurz sein Programm zum Thema „Aufbau von Kombinationen und Festlegetechniken“ vor und legte auch gleich los. Zum Aufwärmen kamen ein paar Spiele zum Einsatz, die das etwas starre Klima sehr schnell auflösten. Als Basis vermittelte Ralf den jungen Sportlern einige Atemi- und Hebelkombinationen und zeigte ihnen verschiedene Wege zum Erreichen ihres Zieles auf. Alle beim Üben auftauchenden Fragen wurden miteinander ausgearbeitet und durchgespielt. So wurden zahlreiche Techniken zu diesem Thema in den drei Stunden behandelt, und die Jugendlichen arbeiteten mehr als gut mit. Auch der traditionelle Aspekt „Wie und warum grüße ich an, was hat es mit dem Gürtelbinden und Falten der Jacke auf sich?“ wurde von Ralf behandelt. Dazu gab es einen kurzen geschichtlichen Hintergrund zu unserer Sportart. Sicherlich ein netter Exkurs, bei dem die Racker interessiert zuhörten und ehe man sich versah, war der Lehrgang auch schon vorbei. Es war ein gelungener Lehrgang von Ralf, der bei den Jugendlichen nicht eine Spur von Langeweile aufkommen ließ und uns viel Spaß gemacht hat. Vielen Dank!

Heinz Boland



und „dreckigen“ Distanz, in der der Verteidiger den Shoot fast nicht mehr verhindern konnte, übten die Teilnehmer dann, wie sie den Übergang in eine für sie ungünstige Bodenposition verhindern können. Artur baute den Lehrgang sehr systematisch auf und spinn didaktisch klug einen roten Faden durch die Techniken und einzelnen Übungen. Nach vier Stunden engagierten Trainings schauten die Teilnehmer noch einmal die Videosequenz an und konnten mit nunmehr geschärftem Blick besser die Qualität des Kampfes betrachten und beurteilen.

Dieser Lehrgang war mit seiner ungewöhnlichen Thematik und einem Referenten der Extraklasse sicherlich ein Highlight für alle, die daran teilnehmen durften. Vielen Dank nochmal an Artur Allerborn und Heidi Fischer für diesen tollen Lehrgang.

Stefan Korte





**Den Hebel ange-
setzt**

**TuS 1859 Hamm richtete
einen Ju-Jitsu-Landeslehrgang aus**

26 Kinder und Jugendliche nahmen am 14. Mai an diesem Landeslehrgang teil, den die Ju-Jitsu-Abteilung des TuS 1859 Hamm in der Turnhalle der Geistschule im Hammer Westen ausrichtete. Der Bezirksvertreter Arnsberg Ralf Krämer (3. Dan) hatte mit Wolfgang Kroel (6. Dan) den Referenten für Lehrwesen des NWJJV eingeladen, um dem Nachwuchs das Thema Hebeltechniken näher zu bringen.

So übte er mit den Rackern verschiedene Hebelkombinationen ein und stellte ihnen dabei - natürlich angepasst an den jeweiligen Leistungsstand - interessante Varianten vor. Auch unser Ehrenpräsident Walter Wehrmann (8. Dan) ließ es sich nicht nehmen, wegen seines nicht mehr ganz jugendlichen Alters nicht ganz die Zielgruppe des Tages, bei einem Lehrgang im eigenen Verein mit auf der Matte zu stehen und den Kleinen mit gutem Beispiel voranzugehen. Wolfgang Kroel war, angesichts des durchaus anspruchsvollen Themas, mit den Leistungen der jungen Sportler sehr zufrieden. Ein weiterer Lehrgang im Jahr 2007 wurde versprochen.

NWJJV

**Neue Prüfer für
NRW zugelassen**

Schon am 11. Dezember letzten Jahres begaben sich 18 Ju-Jitsu-Sportler nach Wahlscheid, um den ersten Teil der von ihnen angestrebten Prüferlizenz zu absolvieren. Dirk Wenglorz (6. Dan), Referent für Prüfungswesen, hieß die Anwärter willkommen und brachte ihnen mit seiner freundlichen und unkomplizierten Art den Ablauf einer Ju-Jitsu-Prüfung nahe. Hierzu zitierte er zahl-

reiche Textpassagen aus dem Ju-Jitsu 1x1. Ebenso stellte er den Anwärtern die aktuellen Änderungen in der Prüfungsordnung vor, die leider in der abgeänderten Version des 1x1 noch nicht eingetragen waren.

Nachdem die teilweise frisch gebackenen Dan-Träger gemeinsam einige Prüferlisten ausfüllten, um eine Prüfungssituation zu simulieren, bekamen sie von Dirk den Auftrag, sich als Beisitzer einer Prüfungskommission anzuschließen um einen Einblick in den realen



Ablauf einer Ju-Jutsu-Prüfung zu erhalten. Mit fachkundigen Ratschlägen entließ Dirk dann die Gruppe, die sich am 7. Mai diesen Jahres zum zweiten Teil des Lehrgangs im Dokan Hagen wieder traf, um gemeinsam mit den anderen künftigen Prüfern die erstellten Prüfungsbögen auszuwerten und ihre Erfahrungen mit den anderen Sportlern auszutauschen. In einer offenen Diskussionsrunde konnte nun jeder der Anwesenden seine neu gewonnenen Erkenntnisse mit den anderen Teilnehmern abgleichen und dem einen oder anderen hilfreiche Tipps geben, wie man als Prüfer fachgerecht beobachtet und bewertet. Nachdem Dirk alle Berichte gehört und die Prüfungslisten in Augenschein genommen hatte, gab er dann den Sportlern noch einige Anregungen mit auf den Weg und händigte ihnen die angestrebten Prüferlizenzen aus. Herzlichen Glückwunsch!

Roland Tillmanns

Damenüberhang in Hilden - erfolgreiche Bezirksprüfung

Am 20. Mai fand die Bezirksprüfung des Bezirks Düsseldorf bei der HAT Hilden statt. Erstmals war ein deutlicher Damenüberhang auf der Bezirksprüfung zu verzeichnen, 60 Prozent der Prüflinge waren weiblich.

Die Prüfung war für alle ein voller Erfolg, denn alle konnten nach der Prüfung ihren neuen Kyu-Grad von den Prüfern Horst Radtke und Jonny Dekorsi in Empfang nehmen. Diesmal hatten die beiden zwei Delegationen zu prüfen, vier Prüflinge kamen vom PSV Duisburg und vier vom Ruhrberg SV. Für die Ruhrberger hatte der Prüfungstag nicht optimal angefangen. Erster Stau bereits in Ruhrberg. Zweiter Stau bei Düsseldorf. Dann ein Schreck für Vera. Ihre Nase auf der Kniescheibe von Björn und das mit großer Dynamik bedeutete große Schmerzen, eine dicke Nase und eine Zwangspause. War damit ihre Prüfung zu Ende? Nix da! Vera beendete ihre Prüfung vorbildlich. Die gezeigten Leistungen waren gut, so dass auch die Prüfer zufrieden und ohne Bauchweh nach Hause gehen konnten. Auch NWJJV-Präsident Gerd Keitel ließ es sich nicht nehmen, sich von den Leistungen der Sportler zu überzeugen.

Es bestanden im Einzelnen: zum 1. Kyu: Vera de Brouwer, Anna Janssen, Sandra Palm, Björn Wilden, Henning Wirtz und Christian Wirtz; zum 4. Kyu: Nadine Ebertzeder und Birgit Schllöh. Wir wünschen allen Prüflingen viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg. Herzlichen Glückwunsch!

Jonny Dekorsi

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Ferierdorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Ferierdorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Im Landschulheim Berlebeck bei Detmold verfügt der Verband ebenfalls über 100 Quadratmeter Mattenfläche, die auch von Vereinen des NWJJV kostenfrei genutzt werden kann. Das Landschulheim befindet sich in einem attraktiven Umfeld und bietet sich für Wochenendfreizeiten, besonders für Kinder/Jugendliche, an. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder Herner Landschulheim Tel.: 0 23 23 / 5 28 57.

Gerd Keitel
Präsident

Ausschreibungen

Landes-Dan-Tag

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Sportschule Wedau.
Datum/Zeit: Samstag, 2. September 2006, 13.00 Uhr. Sonntag, 3. September 2006, 12.00 Uhr.
Ort: Duisburg.
Referenten: werden vor Ort bekannt gegeben.
Kosten: 25,00 €.
Wichtig: Anmeldung bis spätestens 30.7.2006 schriftlich an die Geschäftsstelle mit der Angabe mit oder ohne Übernachtung, überweisen auf das Konto: 216 450 10, BLZ 310 621 54, Volksbank Brüggen-Nettetal.

Ju-Jutsu Jugendfreizeit Detmold Berlebeck

Veranstalter: Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu-Verband.
Ausrichter: Landschulheim Detmold Berlebeck.
Datum: 8. - 10. September 2006.
Ort: Detmold/Berlebeck.
Leitung: Thomas Müller, Brian Smith.
Teilnehmer: Jugendliche 14 - ca. 25 Jahre.
Kosten: 35,00 € inkl. Vollverpflegung und Übernachtungen, (kein rein vegetarisches Essen möglich).
Vermerk: Ju-Jutsu Training, mögl. Ausflug, Spiele, Grillen.
Anmeldung: bis spätestens 4.8.2006 schriftlich oder per E-Mail an die Geschäftsstelle des NWJJV e.V., E-Mail: nwjjv-geschäftsstelle@t-online.de
Teilnehmerplatzvergabe nach Reihenfolge der Anmeldungen.
Überweisung auf NWJJV-Jugendkonto, Kto.-Nr.: 216 450 28 bei der Volksbank Nettetal BLZ 310 621 54

Verwendungszweck „Freizeit Berlebeck 2006“, eigenen Namen/Verein nicht vergessen!

Landeslehrgang Lehreinweisung

Meldung schriftlich bis spätestens drei Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV (bitte an den Urlaub bis zum 28.7. denken).
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JC Hagen.
Thema: Lehreinweisung/Neuerteilung.
Datum/Zeit: Samstag, 19. August 2006, 10.00 - 18.00 Uhr. Sonntag, 20. August 2006, 10.00 - 14.00 Uhr.
Prüfung: Sonntag, 10. September 2006, ab 10.00 Uhr.
Ort: Dojo des JC Hagen, Heinitzstraße.
Referent: Wolfgang Kroel 6. Dan, Referent Lehrwesen.
Kosten: 25,00 €
Vermerk: Lehrgang ist für die Neuerteilung und Verlängerung 15 UE bei abgelaufener Lizenz.

Bundeslehrgang Technik

ÜL C - und Tr C-Verlängerung 5 UE
Veranstalter: Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu-Verband.
Ausrichter: PSV Köln.
Datum: Samstag, 26. August 2006.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Köln, Severinstraße, Turnhalle des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums, Nähe ehemaliges Polizeipräsidium Am Waidmarkt.
Referent: Harald Born, 6. Dan Ju-Jutsu, Vizepräsident Breitensport des DJJV.
Themen: Weiterführungstechniken und Gegentechniken.
Teilnehmer: keine Beschränkung, keine Anmeldung.
Kosten: 15,00 €.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: 1875 Paderborn.
Thema: Techniken 5. und 4. Kyu.
Datum: Samstag, 26. August 2006.
Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr.
Ort: Dojo des SV Paderborn, Sporthalle Pelizaeus-Gymnasium, Paderborner Ring/Ecke Gierstor, Paderborn.
Referenten: Jürgen Schönen, 4. Dan, Brian Smith, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

F-ÜL C, Tr. C-Verlängerung 5 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJC Samurai Nettetal.
Thema: Gegen- und Weiterführungstechniken im Stand und Boden.
Datum: Samstag, 26. August 2006.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des JJC Nettetal, Turnhalle der städtischen Realschule, Kornblumenweg 1, Nettetal.
Referent: Werner Dermann, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.



Die NWJJV-Geschäftsstelle ist vom
10. bis 28. Juli 2006
geschlossen!



**Taekwon-Do -
Treten und
Schlagen auf
koreanisch**

Am 6. Mai 2006 wurde zehn Teilnehmern von Detlef Brückner (2. Dan Taekwondo, 2. Dan Jiu-Jitsu) die Grundprinzipien des Taekwon-Do vermittelt. Der Schwerpunkt lag hier auf den Fußtechniken. Der drei Stunden dauernde Lehrgang begann mit einem

Aufwärmtraining, bei dem auf eine intensive Dehnungsphase Wert gelegt wurde. Nach dem aufwärmenden Dehnen wurden den Lehrgangsteilnehmern die Vorteile und das Prinzip des Taekwon-Do näher gebracht. Natürlich wurde die Theorie auch immer wieder während der einzelnen Trainingsschwerpunkte erläutert.

Der Lehrgang teilte sich in zwei Teile, wobei es einmal um Handtechniken und zum anderen um die Fußtechniken ging. Um hierbei die einzelnen Gliedmaßen nicht über zu strapazieren achtete der Referent Brückner auf einen permanenten Wechsel zwischen Hand- und Fußtechniken. Die Handtechniken wurden gegen den bekannten oder besser gesagt unbekanntem imaginären Partner trainiert und die Fußtechniken dann an dem sehr

konkreten Partner bzw. an den mitgebrachten Pratzen. Die Teilnehmer waren sehr interessiert und hatten viel Spaß beim Pratzentraining. Alle Übungen wurden begeistert mittrainiert, so dass viel Neues gelernt wurde. Die Jiu-Jitsu-Kas arbeiteten intensiv und konzentriert mit ihrem Partner. Es wurde stets viel Wert auf ein praxisorientiertes Training gelegt, so dass man das Erlernte auch im Ernstfall anwenden könnte. Man sieht auch hieran wieder wie flexibel und vielseitig das Jiu-Jitsu ist.

Meister



Auf den Spuren von Steven Seagal

- Aikido für Kids -

Am 20. Mai 2006 fand im Zeitraum von 15.00 bis 18.00 Uhr ein Aikido-Lehrgang für Kinder und Jugendliche in Euskirchen statt. Die Leitung hatte Oliver Drer (2. Dan Aikido-Verband). Für die Kinder und Jugendlichen war dieser Lehrgang etwas Besonderes. Bei dem Lehrgang hatten sie die Möglichkeit, Aikido-Bewegungen und Techniken intensiv zu üben.

Die Hebeltechniken, die gezeigt wurden, waren immer mit viel Bewegung und wenig Kräfteinsatz verbunden. Neben den Hebeltechniken kam auch die Fallschule nicht zu kurz. Die Kinder waren mit Spaß und Begeisterung dabei und wollten eigentlich noch mehr sehen. Aber irgendwann sind drei Stunden um. Sie haben viel Neues gelernt und interessiert am Lehrgang teilgenommen. Durch das konzentrierte Training konnten die Kinder intensiv an ihren Techniken arbeiten.

Der Referent, Oliver Drer, war begeistert, wie gut die Kinder und Jugendlichen mitgearbeitet haben. Eine derartige Beteiligung hatte er selten erlebt.

Stecklum/Meister

Exzellente Leistung von Matthias Waller zum 1. Dan

- Kohnert-Schüler Andreas Lindacker aus Hagen zeigt die beste Prüfung bei den Braungurten -

Am 29. und 30. April 2006 fanden erneut die Braun- und Schwarzgurt-Prüfungen der JJUNW unter der Leitung von Jochen Kohnert (9. Dan) statt. Die Halle in Ratingen-Hösel war dem Anlass entsprechend wieder optimal vorbereitet. Für die Verpflegung war ebenfalls gesorgt worden. Aber allein durch Essen und Trinken ist noch keine Prüfung bestanden worden. So mussten die Prüflinge am Samstag, 29. April der

Prüfungskommission (Michael Liermann und Thomas Martin) beweisen, dass sie den nächsthöheren Gürtel (braun) verdient hatten. Alle Prüflinge zeigten gute Leistungen, wobei Andreas Lindacker aus Hagen eine grandiose Prüfung hinlegte und sich von den übrigen Prüflingen abhob.

Am Sonntag, 30. April erschien dann die Creme de la Creme (oder die, die es werden wollen) zur Dan-Prüfung. Der Tag legte dar, wie groß der Unterschied zwischen braun und schwarz doch noch ist. Ohne die Braungurte abzuwerten, muss man für den Schwarzgurt nochmals „eine Schuppe drauflegen“. Es wurden zwei Prüfungskommissionen gebildet. Die Prüfungskommission 1 bestand aus Thomas Draganski, Frank Reinecke und Jutta Kurnoth. Die 2. Kommission setzte sich aus Dr. Manfred Suppa, Sigrun Steinberg und Jürgen Burstedde zusammen.

In der zweiten Kommission erhielt Beate Simon sogar den 2. Dan. Die gezeigten Techniken waren ebenfalls bei allen gut zusammengestellt und ausgeführt worden, aber Matthias Waller aus Euskirchen war an diesem Tag sehr gut vorbereitet und zeigte die beste Prüfung.

Prüflinge zum 1. Kyu (alle bestanden): Gudrun Eyrich, Werner Zorembki, Andrea Londich, Dennis Morzinek, Arne Bruns, Andreas Lindacker, Martin Schmuck.

Prüflinge zum 1. Dan (alle bestanden): Uwe Hindemith, Volker Boschem, Matthias Waller, Johannes Beste, Thorsten Fischer, Jan Gosewinkel, Silke Heim, Christian Schultz, Beate Simon.

Meister

Ausschreibungen

Kata-Lehrgang

Referenten: Jochen Kohnert, Dieter Gobien, René Roese, Thomas Kratochvil.

Datum: Sonntag, 13. August 2006.

Zeit: 10.00 - 18.00 Uhr (mit Mittagspause).

Ausrichtungsort: Landesleistungszentrum der JJU-NW. Dornaper Str. 16 - 18, Haus 9,

42327 Wuppertal-Dornap, Tel.: 0 20 58 / 89 48 48.

Teilnahme: Tori ab 2. Kyu-Grad.

Kostenbeitrag: mit gültigem JJU/DJJV-Pass 15,00 €, andere Teilnehmer 25,00 €, zu zahlen bis zum Meldeschluss auf das JJU-Konto.

Meldung: bis zum 4.8.2006 an die Geschäftsstelle der JJU-NW mit Angabe der Kata.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Abwehren gegen Revers-/Kragenfassen

Referent: Benedikt Meinhard, 2. Dan Jiu-Jitsu.

Datum: Samstag, 2. September 2006.

Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.

Ausrichtungsort: TV Hösel, Abt. Jiu-Jitsu. Sporthalle der Wilhelm-Busch-Grundschule, Bismarckstr. 16, 40883 Ratingen-Hösel. Wegbeschreibung (wird aus beiden Richtungen

ausgeschildert): - Anfahrt über Heiligenhaus: Die B 227 aus Heiligenhaus in Richtung Ratingen-Hösel fahren, am 1. Kreisverkehr geradeaus (weiterhin B 227, jetzt Heiligenhauser Straße), am 2. Kreisverkehr wieder geradeaus (K 31 Eggerscheidter Straße), nach 50 m rechts in die Bismarckstraße einbiegen und ca. 150 m geradeaus bis zur Halle;

- Anfahrt über A 3 Abfahrt Ratingen-Breitscheid, B 227 (Kölner Straße) Richtung Ratingen-Hösel bis zum Kreisverkehr, den Kreisverkehr nach links verlassen und der B 227 (jetzt Straße „Am Sondert“) weiterhin in Richtung Ratingen-Hösel folgen, am Bahnübergang weiter geradeaus (B 227, jetzt Bahnhofstraße) bis zum Kreisverkehr, den Kreisverkehr nach rechts verlassen und sofort nach 50 m rechts in die Bismarckstraße, ca. 150 m geradeaus bis zur Sporthalle.

Teilnahme: alle Interessierten.

Kostenbeitrag: mit gültigem JJU/DJJV-Pass, 10,00 €, andere Teilnehmer, 15,00 €.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Zentrale Braungurt-Prüfung

Leitung: Jochen Kohnert (9. Dan Jiu-Jitsu).

Datum: Samstag, 23. September 2006.

Zeit: ab 15.00 Uhr.

Ausrichtungsort: Velbert, Jiu-Jitsu Verein Nippon. Sporthalle am Schwanefeld (Nordstadthalle, untere Halle, Zugang über Hefeler Straße).

Teilnehmer: alle 2. Kyu-Grade, die die Voraussetzungen erfüllen, bitte gültigen JJU-Pass mitbringen.

Kostenbeitrag: 25,00 €, zu entrichten vor der Prüfung mit der Anmeldung per Überweisung auf das Konto der JJU-NW e.V. Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46, Konto 2176 466.

Anmeldung: schriftlich, bitte das Formular „Anmeldung zur Prüfung 1. Kyu“ verwenden (ggf. bei der Geschäftsstelle anfordern oder von Homepage heruntergeladen) an: Jochen Kohnert, Tel.: 0 23 31 / 5 39 27, Goswinstr. 6, 58093 Hagen.

Meldeschluss: 27.8.2006.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Dan-Prüfung

Leitung: Jochen Kohnert (9. Dan Jiu-Jitsu).

Datum: Sonntag, 24. September 2006.

Zeit: 9.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer. 10.00 Uhr Beginn der Prüfung.

Ausrichtungsort: Velbert, Jiu-Jitsu Verein Nippon. Sporthalle am Schwanefeld (Nordstadthalle, untere Halle, Zugang über Hefeler Straße).

Kostenbeitrag: 50,00 €, zu entrichten vor der Prüfung mit der Anmeldung per Überweisung auf das Konto der JJU-NW e.V. Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46, Konto 2176 466.

Anmeldung: schriftlich mit ausgefülltem Dan-Graduierungsantrag (ggf. bei der Geschäftsstelle anfordern oder von Homepage heruntergeladen) an: Jochen Kohnert, Tel.: 0 23 31 / 5 39 27, Goswinstr. 6, 58093 Hagen.

Meldeschluss: 13.8.2006.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.



Deutsche Karate-Meisterschaften

Berlin ist eine Reise wert

Karate NW bringt aus Berlin viermal Gold, viermal Silber und sechsmal Bronze mit nach Nordrhein-Westfalen

Die diesjährigen Deutschen Karate-Meisterschaften der Junioren und Senioren fanden am ersten Mai-Wochenende in der Bundeshauptstadt Berlin statt. Die Austragungshalle lag in Berlin-Tempelhof-Schöneberg.

Aus dem gesamten Bundesgebiet reisten 42 Vereine mit über 350 Karatekas an. Gekämpft wurde auf vier Tatamis ohne Faustschützer nach der traditionellen japanischen Art. Für Nordrhein-Westfalen starteten Teilnehmer aus den Karatedojos Wattenscheid, Köln, und Troisdorf.

Das weibliche Kata-Team aus Troisdorf errang Bronze. Wattenscheid erkämpfte sich Silber im Finale Kumite-Team männlich vor Köln. Die Juniorinnen aus Troisdorf und Wattenscheid errangen im Wettbewerb Kata- und Kumite-Team fünf von sechs möglichen Medaillen. Troisdorf Gold und Silber bei Kata und Bronze bei Kumite, Wattenscheid Gold bei Kumite und Bronze bei Kata. Thomas Castillion aus Köln erkämpfte sich Silber in der Disziplin

Kata-Einzel, 2. Platz:
Thomas Castillion



Kata-Team, 1. Platz und 2. Platz:
Troisdorf, 3. Platz: Wattenscheid



Kumite-Einzel:
2. Platz: Marcus Haack,
3. Platz: Christian Albus

Kata-Einzel,
1. Platz: Joana Tseseleas



Kumite-Einzel, 3. Plat: Joana Tsesmeles



Kumite-Team, 1. Platz: Wattenscheid, 3. Platz: Troisdorf



Kumite-Team, 2. Platz: Wattenscheid, 3. Platz: Köln

Kata-Einzel und Marcus Haack aus Wattenscheid Silber bei Kumite-Einzel vor Christian Albus aus Köln. Joana Tsesmelés aus Troisdorf errang im Kumite-Einzel eine Bronze- und im Kata-Einzel eine Goldmedaille.

Von 16 möglichen Goldmedaillen errang Nordrhein-Westfalen alleine schon vier. Klaus Wiegand, 1. Vorsitzender Karate NW, war mit den Leistungen seiner Karatekas mehr als zufrieden und lobte die gute Trainerarbeit der Heimtrainer vor Ort und der Landestrainer Marcus Haack und Andreas Klein.

H Senioren ab 21 Jahren / Kumite Team / ab 3. Kyu:

1. Frankfurt Ippon
2. Wattenscheid Okinawa-Te
3. Konstanz Karate Fitness Dojo
3. Köln Shotokan KD Tsunami

I Junioren 18 bis 20 Jahren / Kata Einzel / ab 3. Kyu / weiblich:

1. Joana Tsesmelés,
Troisdorf KD Ochi
2. Malin Gereke, Hamburg Agon
3. Gloria Schröder, Magdeburg BKC

J Junioren 18 bis 20 Jahren / Kumite Einzel / ab 3. Kyu / weiblich:

1. Alissa Keller,
Konstanz Karate Fitness Dojo
2. Malin Gereke, Hamburg Agon
3. Joana Tsesmelés,
Troisdorf KD Ochi
3. Janine Glaß,
Konstanz Karate Fitness Dojo

K Junioren 18 bis 20 Jahren / Kata Team / ab 3. Kyu / weiblich:

1. Troisdorf KD Ochi 2
2. Troisdorf KD Ochi 1
3. Wattenscheid Okinawa-Te

L Junioren 18 bis 20 Jahren / Kumite Team / ab 3. Kyu / weiblich:

1. Wattenscheid Okinawa-Te
2. Magdeburg HKC
3. Magdeburg BKC
3. Troisdorf KD Ochi

M Junioren 18 bis 20 Jahren / Kata Einzel / ab 3. Kyu / männlich:

1. Michael Schmeling,
Magdeburg HKC
2. Kristian Streich, Baden-Baden
3. Robert Irmner, Magdeburg BKC

N Junioren 18 bis 20 Jahren / Kumite Einzel / ab 3. Kyu / männlich:

1. Michael Herbert,
Bühlertal Budo Kai
2. Jan-Hendrik Kröger,
Hamburg Agon
3. Raphael Staubach,
Tamm TV Bushido
3. Dimitry Yaskow, Bremen Shogun

O Junioren 18 bis 20 Jahren / Kata Team / ab 3. Kyu / männlich:

1. Magdeburg HKC
2. Magdeburg BKC
3. Remagen

P Junioren 18 bis 20 Jahren / Kumite Team / ab 3. Kyu / männlich:

1. Remagen
2. Konstanz Karate Fitness Dojo Team 1
3. Tamm TV Bushido
3. Konstanz Karate Fitness Dojo Team 2

Ergebnisliste

A Senioren ab 21 Jahren / Kata Einzel / ab 3. Kyu / weiblich:

1. Annika Lapp, Singen SKD
2. Kirsten Manske, Bremen Shogun
3. Silvana Moreno Magdeburg, BKC

B Senioren ab 21 Jahren / Kumite Einzel / ab 3. Kyu / weiblich:

1. Britt Weingard,
Bühlertal Budo-Kai
2. Vanessa Landschoof,
Hamburg Agon
3. Petra Cifkora, Nagold
3. Eva Kuhnle, Tamm TV Bushido

C Senioren ab 21 Jahren / Kata Team / ab 3. Kyu / weiblich:

1. Magdeburg BKC
2. Singen SKD
3. Konstanz Karate Fitness Dojo

D Senioren ab 21 Jahren / Kumite Team / ab 3. Kyu / weiblich:

1. Singen SKD
2. Tamm TV Bushido
3. Bremen Shogun
3. Troisdorf KD Ochi

E Senioren ab 21 Jahren / Kata Einzel / ab 3. Kyu / männlich:

1. Davor Vranjes, Frankfurt Ippon
2. Thomas Castillion,
Köln Shotokan KD Tsunami
3. Emanuel Bisceglie,
Frankfurt Ippon

F Senioren ab 21 Jahren / Kumite Einzel / ab 3. Kyu / männlich:

1. Pascal Senn, Baden-Baden
2. Marcus Haack,
Wattenscheid Okinawa-Te
3. Giovanni Macchitella,
Frankfurt Ippon
3. Christian Albus,
Kön Shotokan-KD-Tsunami

G Senioren ab 21 Jahren / Kata Team / ab 3. Kyu / männlich:

1. Frankfurt Ippon
2. Magdeburg BKC Team 2
3. Magdeburg BKC Team 1

Ausschreibung

Lehrgang mit Shinji Akita in Krefeld

Termin: 28. bis 29. Oktober 2006.

Ort: Sporthalle Arndt-Gymnasiums Krefeld, Dionysiusstr. 51, 47798 Krefeld. Parkplätze im Parkhaus unter der Halle (Anfahrt über Sankt Anton Straße) oder auf der Steinstraße gegenüber Haus Nr. 66.

Ausrichter: Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V.

Trainingszeiten: Samstag, 11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu, 12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan, Pause

15.00 - 16.30 Uhr 9. - 5. Kyu, 16.30 - 18.00 Uhr 4. Kyu - Dan. Sonntag,

10.00 - 11.30 Uhr 9. - 5. Kyu, 11.30 - 13.00 Uhr 4. Kyu - Dan. Prüfungen: Samstag, nach dem letzten Training bis zum 1. Kyu (DJKB).

Übernachtung: ist im Dojo möglich, bitte vorher anmelden oder Hotel zur Brücke, Victor-Jakubowicz-Str. 11, Tel.: 0 21 51 / 4 26 66.

Kosten: Kinder bis 14 Jahre (Ausweis) 15,00 €, Erwachsene 18,00 €.

Info: Erwin Querl, Tel.: 0 21 51 / 77 85 27 oder Internet: <http://www.nakayama.de>

Haftung: Der Ausrichter lehnt Haftung jeglicher Art ab.

Anfahrt: A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, ca. 3 km geradeaus, dann am Nordbahnhof (hinter der Waschstraße) links in die Hubertusstraße, nach ca. 400 m rechts auf die Sankt-Anton-Straße und die Halle liegt direkt links. Parkplätze unter der Halle oder die nächste Straße (Steinstraße) links, gegenüber von Haus Nr. 66.

Termine

28. Oktober 2006
Landesmeisterschaften der Kinder, Schüler und Jugendlichen

4. November 2006
JKA-Cup in Bottrop

18. November 2006
Deutsche Meisterschaften der Kinder, Schüler und Jugendlichen in Kulmbach



Deutsche Nationalmannschaft der DTU



Europameisterschaften in Bonn

Unter schlechten Voraussetzungen und mit einer bösen Überraschung begann der erste Tag der EURO 2006 für das Organisationsteam. Diebe hatten sich offensichtlich über Nacht in der Hardtberghalle in Bonn einschließen lassen und entwendeten annähernd die gesamte Turnier- und Wettkampfelektronik im Wert von fast 30.000 Euro. Durch das schnelle Reagieren von anwesenden Funktionären und des Organisationsteams konnte innerhalb von nur eineinhalb Stunden Wettkampfelektroniken der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo Union und das technische Equipment herangeschafft werden. So konnte trotz der Misere ein fast pünktlicher Start gewährleistet werden, was durch die anwesenden Sportler und Funktionäre sehr positiv aufgenommen wurde.

Die NWTU, der offizielle Landesverband in Nordrhein-Westfalen stellte bei diesen Europameisterschaften insgesamt sechs Starter und konnte wie in den Jahren zuvor aus einem großen Potenzial an Leistungssportlern schöpfen. Als erste Starterin aus NRW ging am Freitag die erst 18-jährige Demet Özcan in der Damenklasse -55 kg an den Start. Trotz eines 3:0 -orsprungs in der ersten Runde holte ihre Gegnerin in der zweiten Runde noch ein 5:5. Kurz vor Ende der dritten Runde musste Demet noch einen schweren Kopftreffer hinnehmen, so dass sie sich ihrer Gegnerin 11:8 geschlagen ge-

ben musste. Zweite Starterin für die Deutsche Taekwondo-Union aus Nordrhein-Westfalen war Helena Fromm. Nachdem die Jugend-Europameisterin von 2003 und Jugend-Vizeweltmeisterin von 2004 mühelos die Vorrunden gegen Yelena

Abbasova aus Aserbaidschan und die Kroatin Josipa Kusanic hinter sich gebracht hatte, setzte sie sich auch im Halbfinale gegen Olga Cherkun (Ukraine) durch. Im Finale musste sie sich nach einem spannenden Kampf der jedoch weitaus erfahreneren Muriel Bujalance aus Spanien beugen. Damit Silber und die erste Medaille für Deutschland.

Am zweiten Tag starteten gleich drei Sportler aus Nordrhein-Westfalen. Levent Tun-



Levent Tuncat ... einer der erfolgreichsten Taekwondo-Sportler (zweifacher Europameister, zweifacher Vizeeuropameister und neunfacher Deutscher Meister vom Taekwondo Center Laar Duisburg)

cat, der neunfache Deutsche Meister, zweifache Jugend-Vizeeuropameister und amtierende Europameister bei den Senioren konnte mit spektakulären und filmreifen Aktionen zum Publikumsliebling avancieren. Nach ungefährdetem Finaleinzug dominierte er auch hier das Geschehen gegen einen stark kämpfenden Alan Akoev aus Russland. Der 17-jährige Schüler erkämpfte sich bereits in der ersten Runde eine Führung, die er im weiteren Verlauf des Kampfes nicht mehr abgab und vom jubelnden Publikum frenetisch gefeiert wurde. Somit holte er seinen zweiten Europameistertitel und gilt als einer der erfolgreichsten Sportler Deutschlands.

Der Lokalmatador aus Bonn, Mohamed Azamruie, begann in der Herrenkonkurrenz -67 kg furios und entschied den ersten Kampf gegen den Norweger Rehman Moghal für sich. Die zweite Runde sollte für ihn jedoch die Endstation sein. Ein starker Oman Badia aus Spanien und umstrittene Punktvergaben bedeuteten das frühe Ende seiner Titelambitionen. Ungefährdeter Sieger dieser Klasse wurde ein stark aufgelegter Dennis Bekkers aus den Niederlanden. Er gewann das Finale gegen den Israeli Tom Hovav glatt mit 6:0 Punkten.

Den zweiten Europameistertitel für Deutschland sicherte an diesem Tage die aus Wuppertal kommende Pinar Budak. Nach starker Vorstellung über den gesamten Turnierverlauf gewann sie auch das Finale sicher mit 3:0 Punkten gegen die Schweizerin Nina Kläy. Lautstarker Applaus, der nach der Schluss sirene aufbrandete, bestätigte die exzellente Leistung der Wuppertalerin. Nach ihrem dritten Platz bei den letztjährigen Europameisterschaften in Riga, gelang ihr dieses Mal mit dem Gewinn des EM-Titels der ganz große Wurf. Esther Scholten, die am Sonntag startete, konnte sich gegen ihre Konkurrentinnen leider nicht bis ins Halbfinale durchsetzen. Insgesamt konnte die Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union drei der vier Platzierten stellen. Somit kamen aus NRW zwei Europameister und eine Vizeeuropameisterin.



Gute Organisation! Es gab viel zu tun, doch die Organisatoren vom Tübinger Wushu-Verein hatten alles fest im Griff. Die Deutsche Wushu Federation hatte dem Tübinger Verein die Durchführung der Deutschen Wushu-Meisterschaften übertragen und wurde nicht enttäuscht. Der Tübinger Verein hatte sich bemüht, die bestmögliche Infrastruktur zu stellen, so dass der geplante Zeitplan und ebenso der Ablauf dieser Veranstaltung eingehalten werden konnte.

Seit über 20 Jahren organisiert die DWF Deutsche Meisterschaften für Taolu; Einzelwettbewerbe in den verschiedenen Internationalen Wushu-Wettkampfformen sowie in den Traditionellen Wushu/Kungfu Formen, für Dullian; Teamwettbewerbe für Partner- und Gruppenvorfürungen, für Sanda / Sanhou: Sparring im Voll- und Leichtkontakt.



Löwentanz-Vorführung vor Beginn der Wettkämpfe

Deutsche Meisterschaft in Tübingen

Wushu in Vollendung!

Dieses Event zählt inzwischen zu einem der größten und besten Meisterschaften in Deutschland. Über 380 Starter. Noch nie war das Starterfeld in den Einzel- und Teamwettbewerben so groß wie in diesem Jahr und die Leistungen der Teilnehmer so eng beieinander, 156 Teilnehmer bei den Traditionellen Formen, 103 Teilneh-

mer bei den Internationalen Formen, 28 Teams bei den Partner- und Gruppenvorfürungen. 62 Kämpfe wurden im Sanda-Leichtkontakt ausgetragen. Insgesamt wurden 60 Gold-, Silber- und Bronzemedailles vergeben, zusätzlich wurden die fünf erfolgreichsten Vereine jeweils mit einem großen Pokal ausgezeichnet. An dieser Stelle



Begrüßung der Kampfrichter und Ehrengäste



Die Zuschauertribüne war gut gefüllt

darf auch die großartige Leistung der Kampfrichter, des Hauptkampfrichters sowie des Organisationsteam der DWF nicht unerwähnt bleiben.

Zum Abschluss war die Ehrung der fünf erfolgreichsten Vereine noch ein Höhepunkt dieser großartigen Veranstaltung. DWF-Präsident Manfred Eckert überreichte die begehrten Pokale und bedankte sich nochmals bei allen, die zum Gelingen dieser Meisterschaft beigetragen haben.



Siegerehrung: Selbstverteidigungs-Vorführung Jugend U 14



Gun shu - Vorführung



Taiji qian - Vorführung



Teamvorführung - Taiji



**Siegerehrung:
Internationale
Wettkampfform
Taiji quan /
Frauen**

Int. Wettkampfformen

Faustformen Frauen:

1. Lydia Götz, 1. SKV Moers
2. Regina Götz, 1. SKV Moers
3. Maren Schubert,
Tong Hao München

Chang Quan Männer:

1. Mehmet Ali Karadas, Kung Fu Akademie Mönchengladbach
2. Manuel Bickel,
Wushu Verein Reutlingen
3. Ubuz Hüseyin, Kung Fu Akademie Mönchengladbach

Faustformen U17/männlich:

1. Konstantin Litwitz,
SC Arminia 07 Hamm
2. Chun Fun Lee,
Cai Li Fo Kung Fu Bonn
3. Simon Budde,
SC Arminia 07 Hamm

Nan Quan Männer:

1. Dun Yuan Xiang,
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Maximilian Widjaja,
Wushu Verein Reutlingen
3. Oliver Hawlitschek,
Tong Hao München

Taiji Quan Frauen:

1. Meike Vogts, VfL Wolfsburg
2. Susanne Connertz,
Tong Hao München
3. Andrea Kutzner, VfL Wolfsburg

Taiji Quan Männer:

1. Markus Heilmann,
Tong Hao München
2. Khaled Al-Saiadi, VfL Wolfsburg
3. Dimitri Kappes,
SC Arminia 07 Hamm

Kurz Waffen (nördlich) Frauen:

1. Lydia Götz, 1. SKV Moers
2. Samantha Siegert,
Wushu Verein Reutlingen
3. Iris Scholten, VfL 08 Repelen

Jjian Shu Männer:

1. Mehmet Ali Karadas, Kung Fu Akademie Mönchengladbach
2. Asuka Tovazzi,
TSV Spandau 1860 Berlin
3. Christoph Hughn,
Tong Hao München

Dao Shu Männer:

1. Manuel Bickel,
Wushu Verein Reutlingen
2. Konstantin Litwitz,
SC Arminia 07 Hamm
3. Adem Clio,
Wushu Verein Reutlingen

Taiji Jian Frauen:

1. Susanne Connertz,
Tong Hao München
2. Kazuko Müller,
Tong Hao München
3. Andrea Kutzner, VfL Wolfsburg

Taiji Jian Männer:

1. Markus Heilmann,
Tong Hao München
2. Khaled Al-Saiadi, VfL Wolfsburg
3. Daniel Krist, Tong Hao München

Nan Dao Frauen:

1. Maren Schubert,
Tong Hao München
2. Marion Bauer, Tong Hao München
3. Dagmar Guhl, Tong Hao München

Nan Dao Männer:

1. Tonio Holl, Tong Hao München
2. Chun Fun Lee,
Cai Li Fo Kung Fu Bonn
3. Oliver Hawlitschek,
Tong Hao München

Langwaffen / nördlich Frauen:

1. Regina Götz, 1. SKV Moers
2. Samantha Siegert,
Wushu Verein Reutlingen
3. Hilal Yesil, Tong Hao München

Gun Shu Männer:

1. Manuel Bickel,
Wushu Verein Reutlingen
2. Ubuz Hüseyin, Kung Fu Akademie Mönchengladbach
3. Mehmet Ali Karadas, Kung Fu Akademie Mönchengladbach

Nan Gun Frauen:

1. Maren Schubert,
Tong Hao München
2. Marion Bauer, Tong Hao München
3. Dagmar Guhl, Tong Hao München

Nan Gun Männer:

1. Julian Gangl,
Wushu Verein Reutlingen
2. Dun Yuan Xiang,
TSV Spandau 1860 Berlin
3. Chun Fun Lee,
Cai Li Fo Kung Fu Bonn

Qiang Shu Männer:

1. Ektoras Tartanis,
Wushu Verein Reutlingen
2. Christoph Hughn,
Tong Hao München
3. Ubuz Hüseyin, Kung Fu Akademie Mönchengladbach

Trad. Formen (Quan)

südlich Frauen:

1. Marion Bauer, Tong Hao München
2. Dagmar Guhl, Tong Hao München
3. Manuela Möwert,
Tong Hao München

südlich Männer:

1. Eray Baskaynak,
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Waldemar Korb, Karlsruhe
3. Dragos Calmuc, Karlsruhe

U17 / männlich:

1. Waldemar Hindemit,
CKS Hochdahl
2. Marko Schmittem,
Cai Li Fo Kung Fu Bonn
3. Konstantin Küsgen,
Cai Li Fo Kung Fu Bonn

nördlich Frauen:

1. Jenny Zei,
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Ariane Deichsel,
TSV Spandau 1860 Berlin
3. Sarah, Wilkering,
Tong Hao München

nördlich Männer:

1. Julian Gangl,
Wushu Verein Reutlingen
2. Florian Theml,
Tong Hao München
3. The Huy Tran,
TSV Spandau 1860 Berlin

U17 / weiblich:

1. Ann-Cathrin Riedel,
VfL Wolfsburg
2. Monice Kutzner, VfL Wolfsburg
3. Elisabeth Strzelczyk,
CKS Hochdahl

U17 / männlich:

1. Denni Lieder, VfL Wolfsburg
2. Kai Oreljo, CKS Hochdahl
3. Raphael Biel, Tong Hao München

Trad. Faustformen (Quan)

U14 / weiblich/männlich:

1. Thomas Maier, VfL Wolfsburg
2. Hendry Riedel, VfL Wolfsburg
3. Ayman Oweis,
Cai Li Fo Kung Fu Bonn

U11 / weiblich/männlich:

1. Jonas Jireh,
Cai Li Fo Kung Fu Bonn
2. Kjell Roos, Tong Hao München
3. Marc Piper, Tong Hao München

Trad. Formen (Quan)

Taiji Stile Frauen:

1. Meike Vogts, VfL Wolfsburg
2. Kazuko Müller,
Tong Hao München
3. Andrea Brkic, Tong Hao München

Taiji Stile Männer:

1. Martin Eichinger,
Günther Schmidlehner,
beide Tong Hao München
2. Khaled Al-Saiadi, VfL Wolfsburg

U17 / weiblich/männlich:

1. Karl Manzoni, VfL Wolfsburg
2. Monice Kutzner, VfL Wolfsburg
3. Ann-Cathrin Riedel,
VfL Wolfsburg

sonstige Stile Frauen:

1. Iris Scholten, VfL 08 Repelen
2. Lydia Götz, 1. SKV Moers
3. Christiane Steiner,
Luchado Freiburg

sonstige Stile Männer:

1. Andreas Kummer,
Luchado Freiburg
2. Ralf Bach, Luchado Freiburg
3. Waldemar Hindemit,
CKS Hochdahl

U14 / männlich:

1. Milian Richert, Luchado Essen
2. Collin Grimlowski,
CKS Hochdahl
3. Quang Huy Nguyen,
CKS Hochdahl

Trad. Formen (Waffen)

lang Frauen:

1. Sarah Wilkering
2. Kazuko Müller
3. Dina Vychub,
alle Tong Hao München

lang Männer:

1. Markus Mosberger,
VfL Wolfsburg
2. Dragos Calmuc, Karlsruhe
3. Manuel Schwall,
Tong Hao München

U17 / männlich:

1. Laurent Surjadi,
Tong Hao München
2. Marko Schmittem,
3. Konstantin Küsgen,
beide Cai Li Fo Kung Fu Bonn

U14 / weiblich/männlich:

1. Thomas Maier, VfL Wolfsburg
2. Elo Weber, Tong Hao München
3. Hendryk Riedel, VfL Wolfsburg

kurz Frauen:

1. Marion Bauer, Tong Hao München
2. Dina Vychub, Tong Hao München
3. Hilal Yesil, Tong Hao München

kurz Männer:

1. Asuka Tovazzi,
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Ektoras Tartanis,
Wushu Verein Reutlingen
3. Nico Fung, Tong Hao München

U17 / männlich:

1. Sijing You,
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Raphael Biel, Tong Hao München
3. Michael Prummer,
Tong Hao München

U11 / weiblich/männlich:

1. Marc Nowakowski,
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Tim Massing,
TSV Spandau 1860 Berlin
3. Lea Massing,
TSV Spandau 1860 Berlin

flexibel U17 / weiblich/männlich:

1. Denni Lieder, VfL Wolfsburg
2. Ann-Cathrin Riedel,
VfL Wolfsburg
3. Monice Kutzner, VfL Wolfsburg

U11 / weiblich/männlich:

1. Kristin Miethe,
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Marc Nowakowski,
TSV Spandau 1860 Berlin
3. Lea Massing,
TSV Spandau 1860 Berlin

Trad. Formen Taiji (Waffen)

Frauen:

1. Kazuko Müller,
Tong Hao München
2. Ariane Deichsel,
TSV Spandau 1860 Berlin
3. Andrea Brkic, Tong Hao München

Männer:

1. Günther Schmidlehner,
Tong Hao München
2. Martin Eichinger,
Tong Hao München
3. Nils Holst,
TSV Spandau 1860 Berlin

Trad. Formen Taiji (Fächer)

Frauen:

1. Ariane Deichsel,
2. Jenny Zei,
beide TSV Spandau 1860 Berlin
3. Astrid Jammerneg,
Wushu Verein Tübingen

Partnervorführungen offen:

1. TSV Spandau 1860 Berlin (Tovazzi, Xiang)
2. Wushu Verein Reutlingen (Rehmann, Reinert, Weber)
3. Karlsruhe (Miceli, Korb)

Gruppenvorführungen Frauen/ Männer:

1. Wushu Verein Reutlingen (Cornelsen, Dang, Dederichs, Rehmann, Reinert, Siegert, Tran, Weber)
2. TSV Spandau 1860 Berlin (Deichsel, Gümüs, Ting, Zei)
3. Tong Hao München (Brkic, Krist, Müller, Schmidlehner)

Jugend:

1. VfL Wolfsburg (Lieder, Kutzner, Riedel)
2. TSV Spandau 1860 Berlin (Massing, L., Massing, T., Miethe, Nowakowski)
3. CKS Hochdahl (Grimlowski, Hindemit, Strzelczyk, Orelino)

Selbstverteidigung**Frauen/Männer:**

1. Lutz Kösters, Roter Drache Kleve
2. Kevin Giesing,
3. Dennis Schmidt, beide KG Bushido Niederrhein

U17 / weiblich/männlich:

1. Carina Galonska, KG Bushido Niederrhein
2. Mara Artz, BSG Kleverland
3. Michael Piel, TV Orken

U14 / weiblich/männlich:

1. Mandy Kortmann
2. Anna Owzarzak
3. Andreas Ziegler, alle KG Bushido Niederrhein

Leichtkontakt Frauen**bis 60 kg:**

1. Gudrun Wagner, Kung Fu Kian
2. Diana Kiesler, KuTaeKa-Do
3. Katrin Flechtner, Luchado Freiburg

U 17 weiblich, offen:

1. Katharina Mathieu,
2. Josephine Liebfried, beide VfL 08 Repelen
3. Juline Hagemann, KuTaeKa-Do

Leichtkontakt Männer**bis 65 kg:**

1. Thomas Segger, VfL 08 Repelen
2. Sven Rymkuß, Tao Chi Oberhausen
3. Orhan Ayaydin, CKK Hochdahl

bis 75 kg:

1. Bodo Weyers, Ying Yang Goch
2. Alexander Olk, Wushu Irrel
3. Dennis Schmidt, KG Bushido Niederrhein

über 75 kg:

1. Oliver Spitzer, VfL 08 Repelen
2. Jan van Dyk, Kung Fu Kian Köln
3. Parsick-Mathieu, VfL 08 Repelen

Leichtkontakt U 17 männlich**bis 55 kg:**

1. Justin Thomsen, VfL 08 Repelen
2. Melvin Mandl, VfL 08 Repelen
3. Michael Grimlowski, CKK Hochdahl

über 55 kg:

1. Ertugrul Kilicdere, SV Alemannia
2. Jeferson Almeida, Karlsruhe
3. Philip Niederholz, VfL 08 Repelen

Leichtkontakt U 14 männlich/offen:

1. Denniz Kiren, KG Bushido Niederrhein
2. Matthias Adam, KuTaeKa-Do Köln
3. Collin Grimlowski, CKK Hochdahl

Deutsches Sanshou-Team erfolgreichste Nation beim „Sanshou Open Austria 2006“

Am 27. Mai richtete die Wushu Federation Austria in Aschbach/ Niederösterreich die diesjährigen offenen Staatsmeisterschaften mit 41 Kämpfern aus Italien, der Schweiz, Deutschland und dem Gastgeberland Österreich im Vollkontakt aus. Christian Pfannhauser, Präsident der Wushu Federation Austria, freute sich über die Teilnahme einiger „hochkarätiger“ Sanshou-Kämpfer aus den Mitgliedsverbänden der European Wushu Federation und konnte außer vielen regionalen Ehrengästen auch den Generalsekretär der EWUF Patrick van Campenhout sowie den Präsidenten der DWF Manfred Eckert und den Vizepräsidenten Zeno Streich aus der Schweiz begrüßen.

Im Sanshou wird auf einer Plattform von 8 x 8 m in zwei Runden á zwei Minuten gekämpft, bei einem Unentschieden wird in einer dritten Runde der Sieger ermittelt. Außer Knie- und Ellbogenstößen sind hier alle sonstigen Fußtritte und Fauststoßtechniken erlaubt. Außerdem können hier noch alle Würfe angewandt werden. Ein Weiterkämpfen im Boden ist nicht erlaubt. Nach einer längeren Pause konnte wieder ein Auswahlteam der DWF an einem internationalen Vollkontaktturnier teilnehmen. Im Sanshou-Team der DWF kämpften Vitaly Schein (-80 kg), Maxim Glebow (-85 kg) und Jakop Lenz in der Gewichtsklasse über 90 kg. Optimal betreut wurden diese von ihrem Trainer Vitaly Teider, der seit Jahren die Sanshou Abteilung beim TSV Kirchdorf in Niedersachsen leitet. „50% Ausbeute“ - dreimal Platz 1 von sechs möglichen Titeln in sechs Gewichtsklassen für die deutschen Sanshou-Kämpfer, alle drei dominierten mit klaren Siegen in all ihren Kämpfen und waren die Überraschung dieses Events.

Am Rande dieser Veranstaltung führten die Offiziellen

der teilnehmenden Nationen ausgiebige Gespräche über eine grundlegende zukünftige Zusammenarbeit im Sanshou (Vollkontakt) sowie für den Wettkampfbereich Qingda (Leichtkontakt). Außerdem wurden einige hierfür wichtige Termine abgesprochen, 2. und

3. September - offene Sanshou Meisterschaft in der Schweiz; 1. Quartal 2007 - Sanshou Team-Länderturnier in Deutschland (Teams aus der Schweiz / Österreich / Belgien / Deutschland); 3. Quartal 2007 - Internationaler Sanshou-Cup der EWUF in Belgien.



Klarer Punktsieg für Vitaly Schein (rechts) in seinem Finalkampf gegen den Österreicher Martin Starki

In der Gewichtsklasse bis 85 kg gewann Maxim Glebow all seine Kämpfe; er dominierte in allen Situationen, hier kontert er einen Fußangriff erfolgreich mit einer Wurftechnik



Vitaly Teider (Trainer), Maxim Glebow (-85 kg), Vitaly Schein (-80 kg), Manfred Eckert (Präsident), Patrick van Campenhout (Generalsekretär EWUF) und Jakop Lenz in der Klasse über 90 kg (von links)

DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:
 Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Marijan Tole Asterweg 4 47475 Kamp-Lintfort	Tel.: 02842 719869 Fax: 02842 719869 Mato6789@aol.com	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58329 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Im Schee 10 58300 Wetter	Tel.: 02335 963770 Fax: 02335 963769 geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Petra Dermann Grenzwaldstr. 43 41334 Nettetal	Tel.: 02157 811363 Fax: 02157 811365 nwjjv-geschaeftsstelle@t-online.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Monika@KarateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 TMesenholl@t-online.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Hörder Burgstr. 17 44263 Dortmund Postfach 10 28 32 44028 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wvwnw.de

SpardaYoung+

Wir machen Ihr Geld glücklich.



30% p.a. Zinsen

Bis 1.500 Euro
Guthaben. Zinssatz
variabel.



Das starke Konto

für 14- bis 26-Jährige

in Schule, Ausbildung oder Studium

Sparda-Bank West eG

freundlich & fair

Die Bank für Privatkunden

Mit mehr als 65 Geschäftsstellen in NRW auch in Ihrer Nähe!
Telefon: gebührenfrei anrufen mit PIN unter 08000-SPARDA (772732)
alternativ: 0180-50-SPARDA (772732)

(z.B. aus dem Festnetz der Dt. Telekom 0,12 EUR/ Min.)

www.sparda-west.de